Zeitschrift: Fisio active
Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband
Band: 38 (2002)
Heft: 8

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REPLIK ZU DEN BEIDEN LESERBRIEFEN

In der letzten Ausgabe «FISIO Active» waren unter der Rubrik «Diskussion» zwei Leserbriefe zu finden, die sich kritisch zum Kongress äusserten. Der Zentralpräsident nimmt wie folgt Stellung:

Eine fünfköpfige Arbeitsgruppe mit drei Vertretern aus der Deutschschweiz und zwei Vertretern aus der Westschweiz hat im Vorfeld des Kongresses die möglichen Referate zusammengestellt. Leider konnten nicht alle Referenten berücksichtigt werden, die sich für den Kongress beworben hatten. Der Zentralvorstand bittet darum um Verständnis. Der Umstand, dass alle Referate in deutscher und französischer Sprache zu hören waren, bot allen BesucherInnen die Möglichkeit, sämtliche Vorträge in diesen beiden Sprachen zu hören. Die Leserbriefe im «FISIO Active» widerspiegeln nicht die Ansicht der Mehrheit der KongressteilnehmerInnen, die zu drei Vierteln den Anlass als gut bis sehr gut taxiert haben. Verbesserungen sind selbstverständlich immer möglich, und daran wird auch gearbeitet. Die angebrachten Kritikpunkte, insbesondere der Preis, wurden deshalb im Zentralvorstand diskutiert. Die Evaluation, die seitens der Geschäftsstelle gemacht worden ist, hat weitere wichtige Erkenntnisse gebracht. Der nächste Kongress des Schweizer Physiotherapie Verbandes findet wegen des WCPT-Kongresses 2003 in Barcelona erst wieder in zwei Jahren statt. Die Resultate der Evaluation werden für den Kongress 2004 berücksichtigt.

Eugen Mischler, Zentralpräsident

LESERBRIEF

Leserbrief zum Fachartikel von Schöb Veronika, Entspricht das neue problemorientierte Curriculum den Erwartungen? (FISIO Active 7/2002)

Veronika Schöb publiziert in FISIO Active 7/2002 die Ergebnisse einer Studie, mit der Fragestellung nach Einfluss von Zulassungskriterien auf die Noten, Besuch von Weiterbildungskursen und Lesezeit sowie nach dem Risiko eines Burnout-Syndroms.

Mich irritiert, dass unter dem Titel «Literatur» Studien ausführlich, jedoch ohne Kommentar zitiert werden, über die in Ausbildungskreisen sehr kontrovers diskutiert wird. So wird beispielsweise die Literaturarbeit von Colliver erwähnt, der als Kriterium für einen positiven Effekt von PBL Effektgrössen von 0.8-1.0 angibt und aufgrund dessen zum Schluss gelangt, PBL-Curricula brächten keine nachweisbaren Vorteile. Diese Prämisse setzt aber voraus, dass ein Studierender, der im traditionellen Curriculum im hintersten Viertel der Klasse rangiert, sich dank einem PBL-Curriculum in der vorderen Klassenhälfte klassiert – eine Annahme, die fern jeder Realität ist. Diesen Zusammenhang hat beispielsweise Albanese sehr deutlich dargelegt. Die wesentlich grundsätzlichere Frage wirft aber der Titel des Artikels und die eingangs zitierten Fragestellungen auf. Was sind die «Erwartungen» an ein Curriculum? Sind erhöhte Lesezeiten und das Risiko des Burnout-Syndroms die entscheidenden Kriterien? Die weltweit immer in höherem Rhythmus ablaufende «Reformitis» von Curricula (insbesondere im Bereich der Medizin) wird von Bloom unter dem Schlagwort «reform without change» zusammengefasst. Eine Unmenge von Unterrichts- und Prüfungsmethoden wurden in den letzten Jahrzehnten entwickelt. Wie auch immer die Begründung für diese Reformen sein mag, entscheidend ist letztlich die Qualität der Fähigkeiten der diplomierten Physiotherapeuten, wie dies Tekian in einem Editorial für den Medizinischen Bereich darlegt. Die Frage nach dem Erfolg eines neuen Curriculums, ob traditionell, PBL, TBL oder einem andern System verpflichtet, müsste in der Beurteilung der effektiven Fähigkeiten der diplomierten PhysiotherapeutInnen gipfeln. Jeder zweite Patient in der Praxis kommt mit einem Krankheitsbild in die Physiotherapie, welches im Spital nur selten vorkommt – und entsprechend selten oder nie praktisch unter Supervision behandelt werden konnte, weil unser Ausbildungssystem keine Praktika in Praxen erlaubt. Ist unter diesen Bedingungen die Sicherheit unserer Patienten gewährleistet? Können wir an den Schulen sicherstellen, dass die Absolventen die notwendigen Fähigkeiten besitzen? Diese Fragen wären – neben der Definition der von einer Physiotherapeutin benötigten Fähigkeiten – dringlich zu klären.

Markus Schenker, Stv. Schulleiter Physiotherapie Ausbildungszentrum Insel

TERAPI MASTER®

Die dritte Hand des Therapeuten

Sparen Sie Ihre Kräfte!

Viele Aktivitäten erfordern vom Therapeuten maximalen Krafteinsatz, um den Patienten zu halten oder zu stützen. Das für eine genaue Arbeit notwendige Fingerspitzengefühl nimmt bei schwerer Hebe- und Haltearbeit jedoch deutlich ab. Mit TerapiMaster können Sie Ihre Kräfte für wichtigere Dinge sparen. Das Heben und Fixieren des Körpers wird mit Hilfe der Schlingen und der einzigartigen schnellen Zug- und Feststellmechanik des TerapiMasters durchgeführt.

Lernen Sie die Möglichkeiten dieses einmaligen Gerätes kennen.

Besuchen Sie einen unserer Einführungskurse. Sie werden erstaunt sein über die Möglichkeiten, die grosse Entlastung für Sie als Therapeuten, das bessere Behandlungsgefühl (weil Sie beide Hände ohne Gewicht zur Verfügung haben) und vor allem, wie einfach die Handhabung ist.

Verlangen Sie die Kursdaten, Kursunterlagen, eine kostenlose Beratung durch unseren Aussendienst-Mitarbeiter oder besuchen Sie uns in Burgdorf.

Besuchen Sie uns im Internet!

www.PhysioMedic.ch

30 Jahre ans

keller
Simon Keller AG

PhysioMedic 034 423 08 38

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 422 74 74 + 75
Fax 034 423 19 93
Internet: http://www.physiomedic.ch
E-Mail: info@physiomedic.ch

EARTHLITE by keller

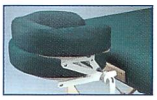
Lebenslange Garantie!

Jetzt bekommen Sie lebenslänglich und erst noch in der Extraklasse!

Worauf Sie beim Kauf von Liegen, Einrichtungen, Apparaten und vielem mehr auf keinen Fall verzichten sollten: Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und auf einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch in unserem Show-Room. Unser kompetentes Team steht Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

höhenverstellbare Armauflage



allseitig verstellbare Kopfstütze

keller
Simon Keller AG

Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 74 74
Telefax 034 423 19 93
www.PhysioMedic.ch
simonkeller@compuserve.com

Perfekt für jegliche Art der Körpertherapie

Earthlite bietet eine Riesenauswahl an Kofferliegen und stationären Massageliegen aus Holz. Diverse Modelle in unterschiedlichen Breiten und Farben. Erstklassige Verarbeitung, Tragfähigkeit 1500 kg! Mit lebenslanger Garantie.

Unserer Umwelt zuliebe

Die zusammenklappbaren, transportablen Massageliegen von **Earthlite** werden aus kanadischem Ahornholz, erneuerbaren Ressourcen und umweltfreundlichen Schaumstoffen hergestellt. Aus Respekt für die Natur basieren Lacke und Vinyl auf Wasser.

Alles für die Physiotherapie

In unserem grossen Show-Room in Burgdorf sind die meisten der rund 3500 Artikel ausgestellt und sofort ab Lager lieferbar. Fordern Sie eine kostenlose Dokumentation an, verlangen Sie den Besuch unseres Aussendienst-Mitarbeiters oder besuchen Sie uns in Burgdorf.

AKTIVITÄTEN

Treffen des Fachlichen Beirats

WELCHE FACHARTIKEL PASSEN INS «FISIO ACTIVE»?

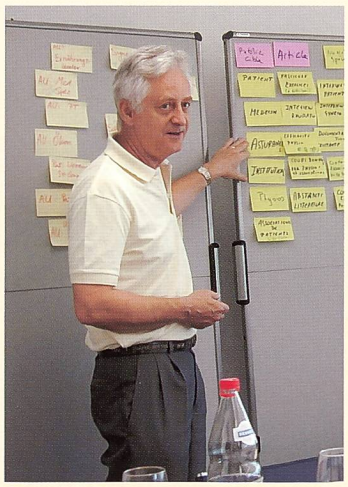
Am 27. Juni 2002 traf sich der Fachliche Beirat zu einer Weiterbildung in Luzern. Der Fachliche Beirat ist verantwortlich für die Beurteilung der Fachartikel im «FISIO Active» und darüber hinaus auch aktiv bei der Suche nach neuen Themen und Fachartikeln.

(rh) Mit Jan Kool konnte der Fachliche Beirat erfreulicherweise eine bestens bekannte Persönlichkeit neu aufnehmen. Aus zeitlichen Gründen ist leider Gabi Messmer aus dem Gremium ausgetreten. Die Redaktion bedankt sich für die kompetente und engagierte Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

An der diesjährigen Sitzung wurde behandelt, welche Art Artikel im «FISIO Active» erwünscht sind und wie ein Thema in der Zeitschrift aufgegriffen werden kann. Zu Beginn begrüsste René Huber die TeilnehmerInnen in den Büroräumlichkeiten des Verlags «FISIO Active» in Luzern. Das Sitzungsthema wurde anhand des Beispiels Osteoporose behandelt. Khelaf Kerkour und Philippe Merz, die mit dem Redaktionsleiter die Redaktionskommission für den Fachteil bilden, erarbeiteten gemeinsam mit dem Fachlichen Beirat in Gruppen die Thematik. Ideen wurden zusammengetragen und anschliessend eine Strategie entwickelt, wie das Thema Osteoporose redaktionell umgesetzt werden kann.

Cédric Castella informierte seitens des Zentralvorstands über die aktuellen Aufgaben und im Speziellen über die Tätigkeiten, die in seinem Aufgabenbereich liegen. Er ist unter anderem Ansprechperson für die Westschweizer Kantonalverbände und betreut Spezialaufträge wie den Kongress. Der Fachliche Beirat nutzte die Gelegenheit, um mit dem Zentralvorstandsmitglied über anstehende Fragen zu diskutieren.

Zum Schluss der Sitzung wurden mögliche Inhalte für die Rubrik «Diskussion» besprochen. Auch sollen künftig Buchbesprechungen im «FISIO Active» Einzug halten. Das nächste Treffen findet in rund einem Jahr statt, am 26. Juni 2003.



Christian Francet erläuterte die in der Gruppe erarbeiteten Resultate.

Die Mitglieder des Fachlichen Beirats lauschten gespannt den Ausführungen von Jan Kool (von links: Philippe Merz, Hans Terwiel, Andrea Scartazzini, Peter Oesch, Andrea Zängerle-Baumann, Verena Werner und Zentralvorstandsmitglied Cédric Castella).

8. SEPTEMBER 2002: TAG DER PHYSIOTHERAPIE

(sl) Die PR-Verantwortlichen der Kantonalverbände haben sich für den diesjährigen Tag der Physiotherapie vom 8. September 2002 einiges einfallen lassen.
Nachfolgend die uns bekannten Aktivitäten der verschiedenen Kantonalverbände. Detaillierte Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten des jeweiligen Kantonalverbandes oder bei der/dem PR-Verantwortlichen.

Kantonalverbände

AG
In Zusammenarbeit mit dem KV SO: Plakat-Aktion zum Thema «Prävention»;
www.fisioaargau.ch;
Andrea Schwaller; 01 385 75 50

BB
Plakat-Aktion;
www.physiobeiderbasel.ch;
Vita Walter; 061 361 13 15

BE
Picknick auf dem Gurten;
www.fisiobern.ch;
Christoph Ribi; 033 654 87 00

GE
Zelt in Genf «PT für alle»;
www.physiogeneve.ch;
John Roth; 022 345 27 27

GR
In Zusammenarbeit im dem KV SG/APP: Sponsorenlauf;
www.physioweb.ch;
Gregor Fürer; 081 253 34 33

NE
Stand-Aktion am 7. September 2002 in Neuenburg;
www.physio-neuchatel.ch;
Sarah Farrington; 032 724 72 82

SG/APP
In Zusammenarbeit mit dem KV GR: Sponsorenlauf mit verschiedenen Kategorien (Promis, Behinderte, Familien), Mindestbetrag Fr. 5.–, Erlös geht an die MS-Stiftung;
www.physioweb.ch;
Evert Jan Blees; 071 352 11 53

SO
In Zusammenarbeit mit dem KV AG: Plakat-Aktion zum Thema «Prävention»;
Andrea Schlatter; 032 626 22 40

ZH+GL
Ein Fest für Physios!
www.physiozuerich.ch;
Brigitte Casanova; 01 362 80 85

ZS
Plakate in Praxen, Bussen und Bahnen;
www.physioweb.ch;
Hedy Spirig-Jans; 041 440 49 94

14. WCPT KONGRESS

(lin) Die Vorbereitungen für den 14. Internationalen Kongress des WCPT sind in vollem Gange. Nachdem die letzten beiden Kongresse in Japan und Amerika abgehalten wurden, findet der nächste wieder auf unserem Kontinent statt. Vom 7. bis 12. Juni 2003 wird Barcelona ganz im Zeichen der Physiotherapie stehen. Dieser Anlass, der nur alle vier Jahre durchgeführt wird, bietet gute Gelegenheiten, sich auf den neuesten Stand der Forschung zu bringen. Mit Präsentationen, Diskussionen, Workshops, Klinikbesuchen und Ausstellungen wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein reichhaltiges Programm geboten. Besonders bereichernd ist sicher auch, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus der ganzen Welt kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Auch Sie können den Kongress aktiv mitgestalten. Eigene Forschungsbeiträge können beim Hauptsitz des WCPT eingereicht und dann unter Umständen in Barcelona vorgestellt werden. Einreicheformulare und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wcpt.org oder www.aefi.net. Einsendeschluss für die Abstracts ist der 15. September 2002.
Damit sich die Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes nicht zwischen Barcelona und einem schweizerischen Kongress entscheiden müssen, beschloss der Zentralvorstand, im Jahre 2003 selber keinen Kongress durchzuführen. Es wäre schön, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen aus der Schweiz in Barcelona anzutreffen.

DIALOG

WANTED! NEUE FACHARTIKEL FÜR «FISIO ACTIVE»

(rh) Sicher haben auch Sie sich in einem Fachgebiet der Physiotherapie spezialisiert. Vielleicht haben Sie bisher sehr selten Artikel zu Ihrem Spezialgebiet in unserer Fachzeitschrift gelesen.

Derzeit suchen wir wieder Fachartikel zu interessanten und aktuellen Themen. Vielleicht kennen Sie PhysiotherapeutInnen, die gut und gerne schreiben, oder vielleicht fühlen auch Sie sich angesprochen.

Wir haben in der Ausgabe 9/2001 (Seite 36) die deutsche Version und in der Ausgabe 1/2002 (Seite 28) die französische Version der Autorenrichtlinien publiziert. Zudem können Sie jederzeit die Autorenrichtlinien schriftlich bestellen, auch per E-Mail in digitaler Form.

Schweizer Physiotherapie Verband
Redaktion «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Luzern
active@fisio.org

Medienmitteilung

BEDÜRFNISABHÄNGIGE ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR NEUE LEISTUNGSERBRINGER

Der Bundesrat und das Eidgenössische Departement des Innern informieren in ihrer Medienmitteilung vom 3. Juli 2002:

Mit einer neuen Verordnung hat der Bundesrat die Regeln einer bedürfnisabhängigen Zulassungsbeschränkung für neue Leistungserbringer festgelegt. Er hat die Verordnung auf den 4. Juli 2002 in Kraft gesetzt. Diese gilt bis zum Inkrafttreten einer sie ersetzenden Regelung im Bereich der Zulassung von Leistungserbringern zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung, längstens aber bis zum 3. Juli 2005. Angesichts des Anstiegs der Anzahl der Gesuche erachtet es die Sanitätsdirektorenkonferenz als nicht haltbar, mit der Inkraftsetzung länger zuzuwarten. Mit dem Zulassungsstopp erfüllt der Bundesrat einen Parlamentsauftrag. Im KVG wird seit 2001 festgehalten, dass für den Fall einer unhaltbaren Zunahme von Praxiseröffnungen eine solche «Notbremse» installiert werden soll. Das Parlament sah diese als präventive Massnahme, begleitend zur Personenfreizügigkeit im Rahmen der bilateralen Verträge mit der EU, vor. Die Verordnung hält fest, dass der Bundesrat auf nationaler Ebene die Zulassungsbeschränkung beschliesst, während die Kantone sie vollziehen. Jeder Kanton kann aber begründete Ausnahmen für bestimmte Kategorien und Fachrichtungen oder Regionen vorsehen, bis hin zur begründeten gänzlichen (vorläufigen) Nichtanwendung. Somit können die Kantone ihren Verfassungsauftrag, die medizinische Versorgungssicherheit zu gewährleisten, wahrnehmen. Bei seinen Entscheiden muss der Kanton die Situation in den Nachbarkantonen berücksichtigen. In Anhängen zur Verordnung sind pro Kanton für die verschiedenen ärztlichen Fachrichtungen und anderen betroffenen Gesundheitsberufe mit eigener Praxis, die in der Grundversicherung abrechnen dürfen, Versorgungsdichten als Richtwert festgehalten. Diese entsprechen weitestgehend dem Ist-Zustand auf Grund der verfügbaren Daten. Sollten auf Grund konkreter Hinweise noch einzelne Korrekturen des Anhangs notwendig sein, würde der Bundesrat diese im August auf Grund eines Antrags des EDI beschliessen.

ZULASSUNGSSTOPP FÜR NEUE LEISTUNGSERBRINGER

(eh) Der Schweizer Physiotherapie Verband hat sich im Vorfeld des Entscheides gegen den Zulassungsstopp ausgesprochen, im Wissen, dass der politische Druck für die rasche Einführung dieser Massnahme sehr gross war.

Mit der Verabschiedung dieser Massnahme durch den Bundesrat, kommt nun den Kantonen eine grosse Bedeutung zu, da diese für den eigentlichen Vollzug verantwortlich sind. Der Schweizer Physiotherapie Verband und vor allem die Kantonalverbände sind nun gefordert, mit den zuständigen kantonalen Behörden Kontakt aufzunehmen und abzuklären, ob und wenn ja, wie die verantwortlichen Stellen den Zulassungsstopp im Bereich der Physiotherapie umsetzen wollen. Es besteht insofern einige Zuversicht, dass sich verschiedene hochrangige Kantonsvertreter sehr skeptisch über die Einführung dieser Massnahme für die Physiotherapie geäussert haben.

In diesen Gesprächen sollen folgende Punkte besonders zur Sprache gebracht werden:

Ausbildung

In der Schweiz werden im Jahr 2002 rund 300 PhysiotherapeutInnen diplomiert. Dies entspricht ziemlich genau dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Gemäss den aktuellen SchülerInnenzahlen und den 14 bestehenden Ausbildungsinstitutionen in der Schweiz dürfen wir davon ausgehen, dass sich die Zahl der diplomierten SchulabgängerInnen in den nächsten Jahren im gleichen Rahmen bewegen werden (vgl. dazu die Statistik des SRK). Für den Bereich der Physiotherapie trifft es also keinesfalls zu, dass in Zukunft mehr PhysiotherapeutInnen ausgebildet werden und auf den Markt drängen.

Beantragen einer Zahlstellennummer

Für PhysiotherapeutInnen mit einem ausländischen Diplom ändert sich mit den bilateralen Verträgen in Sachen Beantragung einer eigenen Abrechnungsnummer nichts. Gemäss KVV, Art. 47, war es jedem Therapeuten mit SRK-Anerkennung und zweijähriger praktischer Anstellung bei einem Physiotherapeuten (Spital oder Privatpraxis) jetzt schon möglich, eine eigene Abrechnungsnummer zu beantragen.

Die letzten Jahre zeigen, dass die Anzahl von Praxiseröffnungen von PhysiotherapeutInnen mit ausländischem Diplom sehr stark abnimmt. Es gibt keine plausible Erklärung, warum eine Trendwende zu erwarten sein sollte.

PhysiotherapeutInnen arbeiten auf Anordnung des Arztes

Grundsätzlich ist anzumerken, dass ein Physiotherapeut zulasten des KVG immer auf Anordnung des Arztes physiotherapeutische Leistung erbringt. Ein allfälliger Zulassungsstopp der Ärzte würde automatisch auch eine Stagnation der erteilten Verordnungen für die Physiotherapie ergeben.

Es ist für den Physiotherapeuten nur sehr schwer möglich, über die Zusatzversicherungen abzurechnen, verweigert doch zum Beispiel das Erfahrungsmedizinische Register (EMR), welches für die Zulassung zum Zusatzversicherungsbereich der grössten Versicherer verantwortlich ist, den diplomierten PhysiotherapeutInnen den entsprechenden Zugang. Betreffend der Zulassung zum EMR ist zurzeit ein Verfahren bei der eidgenössischen Wettbewerbskommission hängig.

Verschiebung der Leistungserbringung in den ambulanten Bereich

Wird die vom Bundesrat vorgeschlagene Massnahme von den Kantonen tatsächlich umgesetzt, besteht die Gefahr, dass eine Verlagerung von physiotherapeutischen Leistungen der nicht zugelassenen Privatpraxen in den ambulanten Bereich der Spitalinstitutionen oder der Ausbau von bestehenden Privatpraxen erfolgen könnte. Insofern würde die Anzahl der Leistungserbringer konstant gehalten. Es ist jedoch berechtigterweise anzunehmen, dass die erhoffte Einschränkung des Wachstums der Kosten nicht erfolgen würde.

NEUES AUS DEM ZENTRALVORSTAND

(eh) Der Zentralvorstand traf sich am 21. Juni 2002 in Bern zur vierten Sitzung des Jahres 2002. Neben der Diskussion grundsätzlicher Fragestellungen, die zur Meinungsbildung dienten, hat der Zentralvorstand unter anderem nachfolgende Geschäfte bearbeitet:

Kongress

Der Zentralvorstand hat die zahlreichen Feedbacks der KongressteilnehmerInnen zur Kenntnis genommen. Er durfte dabei feststellen, dass der Kongress vom 4. Mai 2002 in Luzern auf ein vorwiegend positives Echo gestossen ist. Die konstruktiven Kritiken wurden aufgenommen und finden in der Vorbereitung des nächsten Kongresses Berücksichtigung.

Kantonalverband Waadt

Der Zentralvorstand hat zugestimmt, den Waadtländer PhysiotherapeutInnen, die bis anhin Mitglied des Schweizer Physiotherapie Verbandes waren, dem neuen Kantonalverband Waadt aber noch nicht beigetreten sind, eine letzte Möglichkeit zu geben, sich bis zum 31. Juli 2002 zum Beitritt in den neuen Kantonalverband zu entschliessen.

Stiftung für Patientensicherheit

Der Zentralvorstand hat beschlossen, der Stiftung für Patientensicherheit beizutreten. Der Hauptzweck dieser Stiftung liegt in der Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit sowie in der Betreuung der durch medizinische Handlungen geschädigten Patienten und in der Unterstützung des Personals. Bei dieser Stiftung sind die wichtigsten Partner im Gesundheitswesen vertreten. Sie wird unter anderem auch von der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vertreten durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG), getragen.

Neue Fachgruppe

Der Zentralvorstand hat mit der «Schweizerischen Gesellschaft für Rehabilitationstraining» (SART) als neue Fachgruppe eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit abgeschlossen.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 29. August 2002 in Bern statt.

TARIFWESEN

LOHNERHEBUNG

Der Schweizer Physiotherapie Verband führt eine Lohnerhebung zur Neuberechnung des Modelltaxpunktwertes durch. Diesen Angriff auf den Modelltaxpunktwert von Fr. 0.94 wagen wir, da uns die Preisüberwachung anlässlich eines Gespräches deutlich gemacht hat, dass bei Vorliegen neuer Zahlen der Mittelwert neu berechnet werden könne. Da die Löhne bei der Berechnung des Modelltaxpunktwertes rund 70 Prozent ausmachen, erheben wir lediglich die Löhne der Angestellten in freien Praxen. Wir erhoffen uns durch die in der Lohnerhebung gewonnenen Zahlen eine Erhöhung des Mittelwertes.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.fisio.org > members only

SERMED

DIENSTLEISTUNGS-ANGEBOT FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN/INNEN

BEREICH VERSICHERUNGEN

Sermed bietet Ihnen, Ihren Angehörigen und MitarbeiterInnen eine für Sie kostenlose Beratung und Betreuung.

Vorteile der Verbandslösung

- Das Versicherungsangebot ist auf die individuellen Bedürfnisse der PhysiotherapeutInnen abgestimmt
- Die Versicherungsprodukte werden regelmässig geprüft
- Genereller Verbandsrabatt von 10 Prozent
- Für die Sachversicherungen wird zusätzlich ein Schadenverlaufsrabatt von maximal 20 Prozent gewährt. Neukunden geniessen den maximalen Rabatt von Anfang an. Dieser Rabatt wird gewährt, sofern das Praxisinventar und der Ertrag gegen Feuer, Diebstahl und Wasser versichert sind und alle gewünschten Bausteine in einem Vertrag kombiniert werden.
- Prämienvorteile
- Für eine Einzelpolice Berufshaftpflicht muss man rund CHF 200.– rechnen. Über *sermed* kostet sie weniger als CHF 130.– (jeweils exkl. eidg. Stempel).
- Neutrale Beratung und Analyse, auch bei bestehenden Versicherungen
- Informationen über Neuerungen und aktuelle Trends in der Verbandszeitschrift, im Internet auf der Verbandsseite, am Kongress und in Mailings

Personenversicherungen für PhysiotherapeutInnen

Kollektive Kranken- und Unfalltaggeld-Versicherung

Versichert ist der Lohnausfall bei Krankheit (für Selbständige auch bei Unfall) während 730 Tagen.

Kollektiv-Taggeldversicherung

Die Kollektiv-Taggeldversicherung deckt den Lohnausfall während der Dauer von zwei Jahren bei krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit. Für Selbständigerwerbende wird zusätzlich die Unfalldeckung eingeschlossen. Das Taggeld wird bei Selbständigerwerbenden als fixe Jahreslohnsumme versichert, die Leistung beträgt 100 Prozent derselben. Für die Arbeitnehmer wird die AHV-Lohnsumme versichert, das Taggeld beträgt 80 Prozent davon. Da von diesem Taggeld keine Sozialabzüge vorgenommen werden, entspricht die Leistung annähernd dem Nettolohn. Zusätzlich kann noch ein Mutterschafts-Taggeld versichert werden. Dieses wird während 16 Wochen nach der Niederkunft ausgerichtet und ist in der Höhe identisch mit dem Taggeld, welches die Arbeitsunfähigkeit abdeckt.

Vorteile für Verbandsmitglieder

- Attraktive Prämien
- Tarifgarantie während der Dauer des Rahmenvertrags
- Eine allfällige Sanierung des Vertrags auf Grund der Schadenbelastung fällt wesentlich geringer aus als bei einem Einzelvertrag.

UVG/obligatorische Unfallversicherung (für angestellte Mitarbeiter)
Die Versicherung erstreckt sich auf Berufs- und Nichtberufsunfälle für jene MitarbeiterInnen, welche mehr als acht Stunden pro Woche für den gleichen Arbeitgeber arbeiten. Bei weniger als acht Stunden pro Woche wird nur das Berufsunfall-Risiko versichert.

UVG-Ergänzung (freiwillig)
Die UVG-Ergänzung versteht sich als freiwillige Zusatzversicherung zur obligatorischen Unfallversicherung UVG. Versichert werden können die Lohndifferenz von 20 Prozent, Ausschluss von Grobfahrlässigkeit sowie Invaliditäts- und Todesfallkapitalien.

Krankenkassen-Kollektiv-Verträge
Alle Familienangehörigen, die im gleichen Haushalt leben, können sich der Verbandslösung anschliessen.

BVG / Pensionskasse (nur für angestellte Mitarbeiter)
Die berufliche Vorsorge hat zum Ziel, zusammen mit der staatlichen Versicherung (AHV/IV) den Betagten, Hinterlassenen und Invaliden die Fortsetzung des gewohnten Lebensstandards in angemessener Weise zu ermöglichen.
Alle ArbeitgeberInnen sind gesetzlich verpflichtet, ihre ArbeitnehmerInnen, welche ein Jahreseinkommen von mehr als CHF 24 720.– (Stand 2002) beziehen, bei einer eingetragenen Vorsorgeeinrichtung zu versichern.

Lebensversicherung / Individuelle Vorsorge (3. Säule)
Als Ergänzung der 1. Säule (AHV/IV) und der 2. Säule (BVG) steht die persönliche Vorsorge zur Verfügung. Die Höhe und der Umfang dieser Vorsorge können individuell festgelegt werden und sie ist freiwillig.

Vorteile für Verbandsmitglieder
- Die Höhe des Versicherungsschutzes ist frei wählbar und er muss nicht als ganzes Paket wie bei AHV/IV oder BVG realisiert werden. Persönliche Vorstellungen und Wünsche können somit berücksichtigt werden.
- Die Prämien dieser Versicherungen sind unter gewissen Bedingungen und bis zu einem bestimmten Höchstbetrag steuerlich abzugsfähig (gebundene Vorsorge).

Sachversicherungen für PhysiotherapeutInnen

Sachversicherung (Praxisinventar)
Versichert das Geschäftsinventar (Waren und Einrichtungen) gegen Schäden infolge Feuers, Elementarereignissen, Einbruchdiebstahls/Beraubung und Wasser. Ebenfalls versichert sind Folgekosten (z.B. Aufräumungs- und Entsorgungskosten, Notverglasungen, Kosten für Wiederherstellung von Akten usw.). Der Ertragsausfall kann zusätzlich versichert werden.

Praxisinventar-Versicherung/ Betriebsunterbrechung
Versicherbare Risiken sind Feuer, Elementarschaden, Einbruch, Wasser, Glasbruch, Ertragsausfall- und Mehrkosten

Vorteile für Verbandsmitglieder
- Notfallkoffer (=Behandlungskoffer) ist mitversichert
- Folgekosten bis 10 Prozent der Versicherungssumme für das Geschäftsinventar, mindestens CHF 10 000.– sind mitversichert
- Prämiengarantie während der Vertragsdauer (i.d.R. 5 Jahre)

Gebäudeversicherung
Versichert das Gebäude gegen Schäden infolge Feuers, Elementarereignissen und Wassers, das Gebäude selber sowie Geräte und Materialien für Unterhalt und Benützung des Gebäudes. Versichert sind auch Aufräumungs-, Entsorgungs- und Freilegungskosten.

Vorteile für Verbandsmitglieder
- Prämiengarantie während der Vertragsdauer (i.d.R. 5 Jahre)

Versicherung für Anlagen und Geräte
Versichert sind elektrische und elektronische Geräte und Anlagen gegen Schäden infolge einer gewaltsamen äusseren Einwirkung (z.B. Fehlmanipulation, Fallenlassen, Überspannung usw.). Versichert sind Anlagen und Geräte der elektronischen Datenverarbeitung (EDV), elektrische/elektronische Apparate der Büro-, Kommunikations-, Sicherungs- und Meldetechnik sowie elektrische/elektronische Apparate der Medizintechnik.

Vorteile für Verbandsmitglieder
- Prämiengarantie während der Vertragsdauer (i.d.R. 5 Jahre)
- Entschädigung im Schadenfall erfolgt bis zum 5. Betriebsjahr zum Neuwert. Ab dem 6. Betriebsjahr wird der Zeitwert entschädigt.

Transportversicherung
Versichert das Geschäftsinventar – welches auf eigenes Risiko transportiert wird – bei Schäden, die infolge Verlust oder Beschädigung eintreten. Versichert sind Handelsgüter, betriebliche Einrichtungen wie Apparate, Modelle, Muster, medizinische Instrumente sowie Ausstellungsgüter, Standeinrichtungen und Standmaterial. Im Weiteren sind Aufräumungs- und Bergungskosten sowie Kosten für die Beseitigung und Vernichtung versichert.

Vorteil für Verbandsmitglieder
- Prämiengarantie während der Vertragsdauer (i.d.R. 5 Jahre)

Berufs-Haftpflichtversicherung
Versichert sind die auf gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen beruhende Haftpflicht für Personen- und Sachschäden aus dem Anlage-, Betriebs- und Produkterisiko gegenüber Dritten.

Vorteile für Verbandsmitglieder
- Prämiengarantie während Vertragsdauer (i.d.R. 5 Jahre)
- Einschluss der Haftpflicht aus Schlüsselverlust
- Für teilzeitmitarbeitende Angestellte mit einem Beschäftigungsgrad bis 50 Prozent wird nur die halbe Prämie berechnet.
- Garantiesumme (pro Schadenfall) für Personen- und Sachschäden: Wahlweise CHF 3 Mio. oder CHF 5 Mio.

Rechtsschutzversicherung
Auch PhysiotherapeutInnen werden vermehrt mit Forderungen oder Vorwürfen konfrontiert, sei es privat oder während der Berufsausübung.

Die Deckung kann folgende Risiken umfassen:
- Privat-Rechtsschutz
- Verkehrs-Rechtsschutz
- Die Garantiesumme beträgt CHF 250 000.– pro Fall.

Umfassender Rechtsschutz bei Winterthur ARAG
Dank *sermed* ist es möglich, Ihnen als Verbandsmitglied einen umfassenden Rechtsschutz zu konkurrenzlos günstigen Prämien anzubieten (Einsparungen bis 50 Prozent). Sie sind in ihrer Eigenschaft als Privatperson sowie als VerkehrsteilnehmerIn in einer Police versichert. Niemand ist gegen Rechtsstreitigkeiten gewappnet – tun Sie etwas dagegen!

Motorfahrzeug

- Prämienfreie Zusatzleistungen
- Reduktion bis Verzicht des vereinbarten Selbstbehaltes
- Service-Leistungen, vergleichbar mit TCS-Leistungen
- Bonusschutz
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- Zusätzlicher Verbandsrabatt von 10 Prozent

Hausrat, Privat-Haftpflicht

- Prämienfreie Zusatzleistungen
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- Zusätzlicher Verbandsrabatt von 15 Prozent

sermed
Geschäftsstelle
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
Telefon 0848 848 810
E-Mail: info@sermed.ch

KANTONALVERBAND BERN

TAG DER PHYSIOTHERAPIE WIR FEIERN – UND DU?

Ja du... du und deine Familie, Angehörige und Freunde seid am 8. September 2002 von 11 Uhr bis zirka 18 Uhr auf dem Berner Hausberg, dem Gurten, herzlich eingeladen. Was spricht gegen einen gemütlichen Sonntag im Freien, bei Regenwetter durch ein Festzelt geschützt, um den Sommer noch einmal mit Grilladen zu feiern? Nichts? Dann melde dich und deine Angehörigen sofort an, sobald die Einladung in deinem Briefkasten liegt!
Im Rahmenprogramm werden uns die Berner Liedermacher, «Die Hellen Barden», unterhalten. Ausserdem bietet der interaktive Kinderzirkus «Explodino» für die Kleinen und die, die es geblieben sind, ein Programm an. Oder wie wäre es mit einer Kletterpartie am der sechs Meter hohen Kletterwand? Stimmt es, dass PhysiotherapeutInnen eine ausserordentliche koordinative Geschicklichkeit besitzen? Verschiedene Spiele werden den Beweis dafür erbringen können (oder auch nicht)!

Ob du nun kommst, um ehemalige Arbeits- oder SchulkollegInnen zu treffen, um gemütlich zusammen zu essen und ein Gläschen Wein zu trinken, um berufliche oder politische Diskussionen mit Gleichgesinnten zu führen oder einfach nur, um über deine bevorstehenden Ferien zu berichten. Ganz egal! Wichtig ist, dabei zu sein!

Stets aktuelle Infos gibts auf unserer Homepage www.fisiobern.ch. Für weitere Fragen oder auch Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:
pascale.schaefer@fisiobern.ch,
christoph.ribi@fisiobern.ch oder telefonisch unter 033 226 26 77.

Wir freuen uns auf den ersten in diesem Stil durchgeführten Anlass des Kantonalverbandes Bern und rechnen ganz fest mit deinem Erscheinen! Wir freuen uns auf dich!

Pascale Schaefer, Christoph Ribi
Vorstand PR
Kantonalverband Bern

SELBSTSTÄNDIGENTREFFEN

Am 10. Juni 2002 fand im Hotel Kreuz in Bern das jährliche Treffen der Selbstständigen mit rund 70 Teilnehmenden statt.
Zu Beginn gab Christine Delessert nähere Infos zu den Qualitätszirkeln weiter. Es ist zu wünschen, dass in nächster Zeit einige solcher Gruppen in unserem Kanton entstehen werden. Insbesondere können auch bestehende Übungsgruppen oder andere regelmässige Treffen von PhysiotherapeutInnen in Qualitätszirkel umgewandelt werden. Nähere Infos dazu gibt es bei Christine Delessert oder Maria Stettler-Niesel.

Anschliessend wies Christoph Ribi auf zwei bevorstehende PR-Anlässe hin. Am Sonntag, dem 8. September, findet anlässlich des Tages der Physiotherapie ein grosses Fest auf dem Gurten statt. Wer gerne aktiv mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei Christoph Ribi zu melden.

Bis zum zweiten Grossanlass dauert es noch etwas länger. Vom 9. bis 12. Januar 2003 möchten wir als PhysiotherapeutInnen des Kantons Bern wiederum an der Gesundheitsmesse auftreten und unser Wissen und unsere Fähigkeiten einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren. Auch hier braucht es genügend HelferInnen, um diesen Auftritt vorzubereiten und durchzuführen. Wer mitmachen möchte, meldet sich ebenfalls bei Christoph Ribi.

Noch vor der Pause informierte Peter Cherpillod über verschiedene aktuelle Entwicklungen, welche für die Selbstständigen von Interesse sind:

- Im Kanton Bern gilt eine neue Gesundheitsverordnung, in welcher nicht mehr explizit steht, dass PhysiotherapeutInnen auf Verordnung des Arztes tätig sind.
- In den Spitälern gilt seit Anfang Jahr die gleiche Tarifstruktur wie in den Praxen, allerdings liegt der Taxpunktwert für interne Patienten vorläufig 20 Prozent tiefer und beträgt 76 Rappen.
- Gegen die Kostenexplosion im Gesundheitswesen gibt es verschiedene Ideen und Aktivitäten: Zulassungsstopp für Ärzte via Notrecht durch den Bundesrat (der Stopp wird voraussichtlich auch für PhysiotherapeutInnen gelten), Aufhebung des Kontrahierungszwangs (auch dies wird die PhysiotherapeutInnen betreffen), Initiative der SVP zur Beschränkung des Leistungskataloges in der Grundversicherung... Wir bleiben auf jeden Fall dran!

- Bei den Ärzten wird zusammen mit dem TARMED die elektronische Abrechnung eingeführt werden. Für uns PhysiotherapeutInnen ist in diesem Bereich noch einiges offen, allerdings gilt es, unsere Daten und die elektronische Rechnungsstellung an die Krankenkassen nicht leichtsinnig und zu billig abzugeben. Ein Aspekt dieses Themas ist die geplante Kosten- und Leistungsstatistik.

Nach der Pause schliesslich stellte Emmanuel Hofer von der Geschäftsstelle Sempach kompetent die geplante Kosten- und Leistungsstatistik vor. Im Moment wird die dazu notwendige Struktur aufgebaut. Es wurde mit verschiedenen Softwareanbietern

vereinbart, dass die einschlägigen Programme bis im Herbst mit Updates ausgestattet werden, um eine einfache und sinnvolle Übertragung der Daten zu gewährleisten. Die Daten werden von einer Genossenschaft gesammelt und von der Geschäftsstelle ausgewertet. Wichtig wird sein, dass möglichst viele Selbstständige mitmachen, damit die Daten auch relevant sind.

Im Weiteren sollen die Daten bis fünf Jahre in die Vergangenheit erhoben werden. Die elektronische Abrechnung wird im Moment noch nicht eingeführt, könnte aber später durch Erweiterung des Systems problemlos eingebaut werden. Für Fragen steht Peter Cherpillod gerne zur Verfügung.

Gere Luder

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2002: DAS FEST FÜR PHYSIOS!

Am internationalen Tag der Physiotherapie laden wir alle Physios des Kantons Zürich und Glarus mitsamt PartnerInnen und Kindern zum grossen Fest in der Kanzlei-Turnhalle in Zürich ein.

Wann: Sonntag, 8. September 2002 ab 15 Uhr bis zirka 22 Uhr

Was: Apéro, Pantomime, Band, Kinderanimation, Kulinarisches, Disco und Produktionen aus der Physio-Szene

Die detaillierte Einladung folgt im August. Produktionen von Physios können bis am 18. August 2002 bei Brigitte Casanova (Telefon 01 362 80 85 oder E-Mail: casanova@physiozuerich.ch) angemeldet werden. Wir freuen uns!

Die Projektgruppe:
Monika Fürst, Theo Geser, Christine Frey-Widmer, Elke Brüning, Brigitte Casanova

GEGEN EINEN ZULASSUNGSSTOPP FÜR DIE PHYSIOTHERAPIE IM KANTON ZÜRICH

Der Bundesrat hat am 3. Juli 2002 einen Zulassungsstopp für zusätzliche Leistungserbringer zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung beschlossen, mit Gültigkeit ab dem 4. Juli 2002.

Das Krankenversicherungsgesetz (KVG) wird durch den neuen Artikel 136a in der Krankenversicherungsverordnung ergänzt. Mit dem Inkrafttreten dieses Artikels werden von den Kantonen grundsätzlich für die Dauer von drei Jahren keine zusätzlichen LeistungserbringerInnen zur Tätigkeit zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung mehr zugelassen. Dies betrifft auch die Physiotherapie, ausser der Kanton Zürich als Entscheidungsbevollmächtigter würde unsere Berufsgruppe aus dieser neuen Verordnung ausschliessen.

Der Kantonalverband Zürich und Glarus hatte sich bereits anlässlich der Mitgliederversammlung vom 31. Oktober 2000 gegen die «Bedürfnisklausel», wie die gleiche Vorlage vor zwei Jahren genannt wurde, ausgesprochen.

Folgende Argumente, die wir vom KV Zürich und Glarus zusammen mit den KollegInnen des Ergotherapie Verbandes ausgearbeitet haben, sprechen gegen einen Zulassungsstopp für PhysiotherapeutInnen:

1. Pro Jahr schliessen im Kanton Zürich zirka 42 Studierende an den Physiotherapieschulen Triemli und USZ ihre Ausbildung ab. In der Ergotherapie werden in der ganzen Deutschschweiz pro Jahr zirka 64 Studierende diplomiert.
Beide Berufe haben sehr viele Interessenten, die sich für eine Ausbildung anmelden (120 bis 150 pro Jahr). Alle Schulen führen deshalb ein Aufnahmeverfahren durch, welches einem Numerus clausus gleichkommt (Flaschenhals vor der Ausbildung).

2. Die anschliessende Arbeit im Spital oder einer anderen Institution (Reha Zentrum, Privatpraxis, Schulen u.a.m.) bietet den TherapeutInnen, anfänglich sicherlich unter vermehrter Führung und Betreuung, eine ihrer Ausbildung adäquate, in vielen Fällen lebenslange Arbeit.
Dies steht im Gegensatz zur Situation der Assistenz-ÄrztInnen: ihre Ausbildungszeit ist zeitlich beschränkt, anschliessend besteht für sie eine «up or out»-Situation im Spital (Flaschenhals nach Ausbildung).

3. Für beide Berufe (Physio- und Ergotherapie) werden ausländische Ausbildungen seit Jahren anerkannt. InhaberInnen einer Aufenthaltsbewilligung C und einer vom SRK anerkannten Ausbildung können in der Schweiz schon seit längerem eine selbstständige Praxisbewilligung erhalten.
In den Spitälern gibt es keine ausländischen Berufsleute, die sich in einer Warteschleife für eine selbstständige Tätigkeit befinden, wie es bei den ÄrztInnen der Fall ist.

4. Selbstständig tätige Physio- und ErgotherapeutInnen haben nur Zugang zum KVG durch eine Verordnung durch einen Arzt oder eine Ärztin. Deshalb ist keine «selbstverordnete» Mengenausweitung möglich.
Wird die Zahl der selbstständigen ÄrztInnen und die Zahl der Physio- respektive ErgotherapeutInnen beschränkt, bekommt die Physio- resp. Ergotherapie zweimal, einmal direkt und einmal indirekt über die verordnenden ÄrztInnen, die Auswirkung einer einschränkenden Massnahme zu spüren.

5. Die Leistungen zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung beschreiben wir zwar als unsere Kernkompetenz, sie machen jedoch bei beiden Berufsgruppen nur einen Teil ihres Einkommens aus. Tätigkeiten aus dem Bereich Beratung (Ergonomie, Sport, Fitness, Prävention) runden das Dienstleistungsangebot ab und sind weitere Einnahmequellen. Sie sind oft die Fortsetzung nach einer Behandlung zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung.

Aus diesen Gründen drängt sich für die Physio- und Ergotherapie keine Reglementierung der Zulassung zur selbstständigen Berufsausübung auf. Dies habe ich der Sanitätskommission des Kantons Zürich vor einiger Zeit bereits dargelegt.

Da die Kantone für die Umsetzung des neuen Art. 136a zuständig sind, werde ich bei der zuständigen Behörde alles daran setzen, dass von einem Zulassungsstopp für unseren Berufsstand aus den obgenannten Gründen abgesehen wird.

Ungereimtheiten betreffend Anzahl Leistungserbringer pro Kanton

Der Verordnungsentwurf für den Zulassungsstopp enthält zwei Tabellen, die vom Bundesrat als integrativer Bestandteil der Vorlage verabschiedet wurden. Die Zahlen sind von Bedeutung, weil sie den Ist-Zustand bei der Anzahl freipraktizierender Leistungerbringer abbilden. Dieser darf in Zukunft nicht mehr überschritten werden.

Wie in der Presse («SonntagsZeitung» vom 30. Juni 2002 und anderen) publiziert wurde, stimmen diese Zahlen weitgehend nicht. Die Situation für den Kantonalverband Zürich und Glarus sieht folgendermassen aus:

Die Zahl der Physiotherapiepraxen im Kanton Glarus ist mit 24 angegeben und entspricht somit genau dem Ist-Zustand.

Anders verhält es sich mit der Zahl der selbstständig tätigen PhysiotherapeutInnen im Kanton Zürich. Die Zahl ist mindestens 10 Prozent zu tief angegeben. Diesen Zustand habe ich vehement angekreidet. Ich bin nun daran, die genaue Zahlen für den Kanton Zürich abzuklären. Da die Gesundheitsdirektion, welche die Praxisbewilligungen ausstellt, andere Erfassungsgrundlagen hat als Santésuisse, welche die Konkordatsnummern zuteilt, ist dieser Prozess nicht ganz einfach.

Informationsstand 4. Juli 2002

Claudia Muggli-Scheim
Präsidentin des Kantonalverbandes Zürich und Glarus

BERICHT DES ALPHA-TREFFENS VOM 26. JUNI 2002

Das letzte Alpha-Treffen der leitenden und stellvertretend leitenden Angestellten des Kantons Zürich vor den Sommerferien hat am 26. Juni 2002 stattgefunden. Es waren drei grosse Hauptthemen vorgesehen:

- Leistungsabrechnung mit dem neuen Tarifvertrag im KV-Bereich
- Projekt Behandlungspfade
- VZK-MTTB Lohneinreihungsmodell – Anwendung

In allen Spitälern im Kanton Zürich wird nun per 1. Juli 2002 das neue Tarifsystem auch im KV-Bereich angewendet. Alle betroffenen Physiotherapiepraxen stellen aus diesem Grund ihr Leistungsabrechnungssystem auch im KV-Bereich auf den im MV-/UV-/IV-Bereich bereits angewendeten Modus um. Daraus resultierende Schwierigkeiten und Änderungen in der Handhabung der PatientInnendisposition wurden während des Alpha-Treffens erörtert.

Am Initialworkshop des Projektes «Behandlungspfade», an welchem nur projektbeteiligte Physiotherapiepraxen teilgenommen hatten, wurde das weitere Prozedere des Projektes erarbeitet. Es ist unter anderem geplant, das Projekt für interessierte «Spitalphysiotherapien» zu öffnen. Genaueres darüber können Sie über die Vereinigung Deutschschweizer Chefphysiotherapeuten (Projektinitianten) www.vdcpt.ch oder am ChefphysiotherapeutInnen-Treffen am 14. November 2002 erfahren. (Anmeldung für das ChefphysiotherapeutInnen-Treffen über Internet: www.fisio.org).

Das VZK-MTTB-Modell wird seit dem Frühjahr 2001 in verschiedenen VZK-Spitälern angewendet. Es ist ein Lohneinreihungsmodell, welches nur für die Lohnbeurteilung von neu eintretendem MTTB-Personal gedacht ist. Es soll verhindern, dass beginnende MitarbeiterInnen «nur» über die beruflichen Erfahrungsjahre und das Alter im Lohnsystem des Betriebes eingereiht werden. Ein wichtiges Einreihungskriterium des VZK-MTTB-Modells ist unter anderem die bisher absolvierte Fort- und Weiterbildung. Das Modell wurde nicht zur Einreihung des Kaders aufgebaut und kann nicht dafür verwendet werden. Die Beförderung der Mitarbeiter läuft in den das Modell anwendenden VZK-Häusern weiterhin über die Mitarbeiterqualifikation.

Weiter wurden am Alpha-Treffen die Themen abgesprochen, welche anlässlich der nächsten Treffen gemeinsam erörtert werden sollen. Es sind dies:

- Neues Tarifsystem im Spitalbereich seit 1. Januar 2002 respektive 1. Juli 2002 – Erfahrungen, Probleme in der Anwendung
- Kennzahlen der Physiotherapie in den Spitälern

Für das zweite Hauptthema «Kennzahlen» bitten ich alle, den Jahresbericht 2001 ihres Betriebes zum nächsten Alpha-Treffen mitzubringen.

Wenn Sie am Protokoll des Alpha-Treffens vom 26. Juni 2002 interessiert sind, können Sie dies unter folgender E-Mail-Adresse anfordern: delacruz@physiozuerich.ch

Termine der nächsten zwei Alpha-Treffen:

5. September 2002, 18.15 Uhr, 157 UOST, Institut für Physikalische Medizin (IPM) USZ;
29. Oktober 2002, 18.15 Uhr, 157 UOST, Institut für Physikalische Medizin (IPM) USZ

Daniela de la Cruz, Vorstandsmitglied, Ressort Angestellte

Cédric Castella renseigne sur les activités et les tâches en cours du Comité central.

ACTIVITÉ

Réunion du Comité de lecture

QUELS ARTICLES CADRENT AVEC «FISIO ACTIVE»?

En date du 27 juin 2002, le Comité de lecture s'est réuni pour une séance de formation complémentaire à Lucerne. Ce Comité est responsable de l'appréciation d'articles spécialisés en vue de leur publication dans «FISIO Active», mais œuvre également dans la recherche de nouveaux sujets et articles spécialisés.

(rh) Avec Jan Kool, le Comité de lecture a heureusement pu accueillir une personnalité bien connue comme nouveau membre. En raison du manque de temps, Gabi Messmer a malheureusement quitté le comité. La rédaction la remercie de sa collaboration compétente et engagée durant les dernières années.

Lors de cette séance, le Comité a étudié la question de savoir quels genres d'articles conviennent à la publication dans «FISIO Active» et de quelle manière la revue peut traiter un sujet. Pour commencer, René Huber adressa une cordiale bienvenue aux participantes et participants réunis dans les locaux de la maison de publication de «FISIO Active» à Lucerne. Le thème de la séance a été traité à l'exemple de l'ostéoporose. Khelaf Kerkour et Philippe Merz qui, avec le rédacteur en chef, forment la commission de rédaction de la partie spécialisée, ont discuté du sujet, par groupes, ensemble avec le Comité de lecture. On rassemblait des idées pour développer ensuite une stratégie de réalisation de la thématique de l'ostéoporose.

Cédric Castella donnait des informations du Comité central sur les tâches en cours et en particulier sur les activités de son propre domaine d'attribution. Il est, entre autres, la personne de contact pour les Associations cantonales romandes et s'occupe de mandats particuliers, tels le congrès. Le Comité de lecture profitait de cette occasion pour discuter avec le membre du Comité central de questions encore ouvertes.

A la fin de la séance, on évoquait de possibles sujets pour la rubrique «Discussion» et décidait d'introduire des critiques littéraires dans «FISIO Active». La prochaine réunion aura lieu dans un an environ, soit le 26 juin 2003.

8 SEPTEMBRE 2002: JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

(sl) Les responsables RP des Associations cantonales ont préparé de nombreuses activités pour la prochaine journée de la physiothérapie, le 8 septembre 2002. Vous trouverez ci-dessous une liste des manifestations qui nous ont été annoncées.

Pour plus de renseignements, veuillez consulter le site Internet de l'Association cantonale en question ou celui de son/sa responsable RP.

Association cantonale

AG
En collaboration avec l'AC SO: série d'affiches sur le thème de la prévention;
www.fisioaargau.ch;
Andrea Schwaller; 01 385 75 50

BB
Série d'affiches;
www.physiobeiderbasel.ch;
Vita Walter; 061 361 13 15

BE
Pique-nique au Gurten;
www.fisiobern.ch;
Christoph Ribi; 033 654 87 00

GE
Tente à Genève «PT pour tous»;
www.physiogeneve.ch;
John Roth; 022 345 27 27

GR
En collaboration avec l'AC SG/APP: course à pieds sponsorisée;
www.physioweb.ch;
Gregor Fürer; 081 253 34 33

NE
Stands d'information le 7 septembre 2002 à Neuchâtel;
www.physio-neuchatel.ch;
Sarah Farrington; 032 724 72 82

SG/APP
En collaboration avec l'AC GR: course sponsorisée (différentes catégories: personnalités, handicapés, familles), taxe min. Fr. 5.–, bénéfice versé à la fondation MS;
www.physioweb.ch;
Evert Jan Blees; 071 352 11 53

SO
En collaboration avec l'AC AG: série d'affiches sur le thème de la prévention;
Andrea Schlatter; 032 626 22 40

ZH+GL
Une fête pour les physios!
www.physiozuerich.ch;
Brigitte Casanova; 01 362 80 85

ZS
Affiches dans les cabinets PT, bus et trains;
www.physioweb.ch;
Hedy Spirig-Jans; 041 440 49 94

DIALOGUE

Communiqué de presse

NOUVEAUX FOURNISSEURS DE PRESTATIONS: GEL DES ADMISSIONS ET CLAUSE DU BESOIN

Le Conseil fédéral et le Département fédéral de l'intérieur informent (communiqué de presse du 3 juillet 2002):

Le Conseil fédéral a fixé les modalités d'un gel éventuel des admissions de nouveaux fournisseurs de prestations subordonné à la clause du besoin dans une nouvelle ordonnance qui entrera en vigueur le 4 juillet 2002. Celle-ci est destinée à être remplacée par une nouvelle réglementation de l'admission de fournisseurs de prestations à pratiquer à la charge de l'assurance-maladie obligatoire, au plus tard d'ici le 3 juillet 2005. La Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires est en effet d'avis que vu la hausse enregistrée du nombre de demandes, l'entrée en vigueur ne peut être différée. Le Conseil fédéral s'acquitte ainsi d'un mandat que le Parlement lui avait confié. La LAMal prévoit, depuis 2001, la mise en place à titre préventif d'un dispositif d'urgence si le nombre d'ouvertures de cabinets médicaux devait exploser. Pour le Parlement, il s'agissait là d'une mesure préventive, accompagnant l'Accord sur la libre circulation des personnes conclu avec l'UE. L'ordonnance fixe les compétences: à l'échelon national, c'est le Conseil fédéral qui arrête la limitation de l'admission et les cantons sont responsables de son application. Mais chaque canton peut prévoir des exceptions motivées pour certaines catégories, spécialisations ou régions. Il peut même décider de ne pas appliquer l'ordonnance du tout (pour l'instant). Cette souplesse permet aux cantons de remplir leur mandat constitutionnel, à savoir d'assurer la couverture en soins de leur population. Lorsqu'il prend sa décision, le canton tiendra compte de la situation des cantons voisins. Les annexes de cette ordonnance présentent, par canton, des indicateurs sur la densité médicale pour chacune des spécialisations médicales, ainsi que pour les autres professions de santé exercées en cabinet dont les prestations sont prises en charge par l'assurance-maladie obligatoire. Ces chiffres correspondent dans la plus large mesure possible à l'état actuel tel qu'il se reflète dans les données disponibles. Si, sur la base des indications concrètes, ces annexes devaient subir quelques rectifications, celles-ci seraient adoptées en août 2002 par le Conseil fédéral sur proposition du DFI.

LIMITATION DE L'ADMISSION DE NOUVEAUX FOURNISSEURS DE PRESTATIONS

(eh) Avant que la décision ne soit prise, l'Association Suisse de Physiothérapie s'est exprimé à l'encontre de la limitation de l'admission dans la mesure où elle avait conscience de l'ampleur des pressions politiques en faveur d'une introduction rapide de cette mesure.

Avec l'adoption de cette mesure par le Conseil fédéral, les cantons gagnent en importance dans la mesure où ils sont à présent chargés des détails de l'application. L'Association Suisse de Physiothérapie et surtout les Associations cantonales sont à présent invitées à contacter les autorités cantonales compétentes, afin de déterminer si elles ont l'intention d'appliquer la limitation de l'admission dans notre domaine d'activité et comment elles envisagent de le faire. Nous demeurons toutefois confiants grâce au scepticisme affichés par plusieurs représentants cantonaux de haut rang en ce qui concerne l'introduction de cette mesure pour la physiothérapie.

Dans le cadre de ces entretiens, les points suivants devront notamment être abordés:

Formation

En l'an 2002, près de 300 physiothérapeutes seront diplômés en Suisse. Ceci correspond presque exactement à la moyenne des années écoulées. Selon les statistiques actuelles des 14 institutions de formation existant en Suisse, nous pouvons nous attendre à une évolution similaire du nombre de diplômes délivrés au cours des prochaines années (voir à cet égard les statistiques de la CRS). Dans le secteur de la physiothérapie, il est donc erroné de prétendre qu'à l'avenir un nombre accru de physiothérapeutes seront formés pour ensuite submerger le marché.

Dépôt d'une demande de numéro d'identification

Dans le cas des physiothérapeutes titulaires d'un diplôme étranger, les accords bilatéraux n'affectent en rien la demande d'un numéro d'identification propre. En vertu de l'OAMal, article 47, chaque thérapeute agréé CRS et disposant d'une expérience pratique de deux ans dans un hôpital ou un cabinet privé a d'ores et déjà la possibilité de faire la demande d'un numéro d'identification propre.

L'évolution au cours des dernières années indique une forte baisse du nombre d'ouvertures de cabinets par des physiothérapeutes titulaires de diplômes étrangers. Il n'existe pas d'explication plausible permettant de prédire un renversement de la tendance.

Les physiothérapeutes travaillent sur ordonnance du médecin

Il convient de remarquer que les prestations physiothérapeutiques à la charge de l'assurance-maladie fournies par les physiothérapeutes le sont systématiquement sur ordonnance du médecin. Une éventuelle limitation de l'admission des médecins entraînerait automatiquement également une stagnation des prescriptions de traitements physiothérapeutiques. Il s'avère en effet très difficile pour les physiothérapeutes de facturer par le biais des assurances complémentaires, dans la mesure où par exemple le Registre de médecine empirique (RME), responsable de l'admission au domaine des assurances complémentaires des principaux assureurs, refuse l'accès aux physiothérapeutes diplômés. En ce qui concerne l'admission au RME, une procédure auprès de la Commission fédérale de la concurrence est actuellement en cours.

Délocalisation de la fourniture de prestations dans le domaine ambulatoire
Si la mesure proposée par le Conseil fédéral est bel et bien mise en œuvre par les cantons, nous courrons le risque d'une délocalisation des prestations physiothérapeutiques des cabinets privés non admis dans le domaine ambulatoire des établissements hospitaliers ou l'agrandissement des cabinets privés existants. Ainsi, le nombre de fournisseurs de prestations demeurera constant. Il sera toutefois légitime de s'attendre à ce que le ralentissement attendu de la hausse des coûts n'aura pas lieu.

NOUVELLES DU COMITÉ CENTRAL

(eh) Le Comité s'est réuni le 21 juin 2002 à Berne pour sa 4e séance de l'année 2002. Outre la discussion portant sur des questions et problèmes fondamentaux relatifs à la formation l'opinion, le Comité central a traité entre autres les affaires suivantes:

Congrès:
Le Comité central a pris connaissance des nombreuses réactions des participant-e-s au congrès. Il a pu constater que le congrès du 4 mai 2002 à Lucerne a eu un écho essentiellement positif. Il a pris note des critiques constructives et en tiendra compte dans la préparation du prochain congrès.

Association vaudoise de Physiothérapie:
Le Comité central a accepté de donner une ultime possibilité aux physiothérapeutes vaudois/es qui étaient jusqu'à présent membres de l'Association Suisse de Physiothérapie, mais qui n'ont pas encore adhéré à la nouvelle Association vaudoise de Physiothérapie, de le faire jusqu'au 31 juillet 2002.

Fondation pour la sécurité des patients:
Le Comité central a décidé d'adhérer à la Fondation pour la sécurité des patients. Le but principal de cette fondation est le développement et la promotion de la sécurité des patients ainsi que l'assistance de patients lésés par des actes médicaux et le soutien du personnel. Les partenaires les plus importants du domaine de la santé sont représentés au sein de cette fondation qui est également portée par la Confédération suisse, représentée par l'Office fédéral de la santé publique (OFSP).

Nouveau groupe d'experts:
Le Comité a décidé de faire un accord de collaboration avec la «Schweizerische Gesellschaft für Rehabilitationstraining» (SART), en sa qualité de nouveau groupe d'experts.

La prochaine séance du Comité central aura lieu le 29 août 2002 à Berne.

WANTED! DES ARTICLES SPÉCIALISÉS POUR «FISIO ACTIVE»

(rh) Vous aussi, vous êtes certainement spécialisé/e dans un domaine de la physiothérapie. Il se peut que vous ayez très rarement lu dans notre revue des articles relatifs à votre spécialisation.
Nous sommes à la recherche d'articles spécialisés sur des thèmes intéressants et d'actualité. Il se peut que vous connaissiez des physiothérapeutes aimant et sachant écrire ou que vous vous sentiez interpellé/e.
Dans le numéro 9/2001 (page 36) nous avons publié la version allemande et dans le numéro 1/2002 (page 28) la version française des directives sur les auteurs. Vous pouvez en outre commander ces directives par écrit ou, par e-mail, leur version sous forme digitale.

Association Suisse de Physiothérapie
Rédaction «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74
6004 Lucerne
active@fisio.org

TARIFS
ENQUÊTE SUR LES SALAIRES

L'Association Suisse de Physiothérapie procède à une enquête sur les salaires en vue du calcul d'une nouvelle valeur du point modèle. Nous osons nous attaquer à la valeur du point modèle de fr. 0.94 parce que le responsable de la surveillance des prix nous a clairement fait comprendre, lors d'un entretien, que si nous présentons de nouveaux chiffres relatifs à la valeur moyenne, nous pouvons procéder à un nouveau calcul. Compte tenu du fait que les salaires représentent 70 pour-cent dans le calcul de la valeur du point modèle, nous procédons à une enquête sur les salaires des employé-e-s de cabinets indépendants. Nous espérons que les chiffres obtenus par cette enquête sur les salaires engendreront une augmentation de la valeur moyenne.
Vous trouvez plus d'informations sous www.fisio.org > members only

ASSOCIATION CANTONALE DE NEUCHÂTEL

JOURNÉE DE LA PHYSIOTHÉRAPIE

L'Association cantonale de Neuchâtel participe à la Journée de la Physiothérapie le samedi 7 septembre 2002.
De nombreux collègues se réjouissent de rencontrer le public neuchâtelois sur notre stand au centre ville de 9 heures à 17 heures.

Au programme:
- Démonstration de différentes techniques de physiothérapie, la maison «Vista Wellness SA» met du matériel à disposition
- Animation avec test d'effort simple et test respiratoire
- Projection de film
- «Compétition»: comment soulever un objet et deviner son poids
- La présence d'un athlète (grand consommateur de physiothérapie) n'est pas exclue
- Le visiteur sera accueilli avec un verre de l'amitié (typiquement neuchâtelois)

Pour informations complémentaires s'adresser à Sarah Farrington, responsable du projet, téléphone 032 724 72 82 ou sarahj@vtx.ch

TARIFFE

SONDAGGIO SUI SALARI

(sl) L'Associazione svizzera di fisioterapia sta effettuando un sondaggio sui salari per il calcolo di un nuovo modello del valore del punto di tassazione. Osiamo lanciare questo attacco al modello del valore del punto di tassazione di Fr. 0.94 perché il controllo dei prezzi ci ha spiegato, in occasione di un colloquio, che presentando nuove cifre si potrebbe ricalcolare il valore medio. Poiché i salari ammontano a circa il 70 percento nel calcolo del modello del valore del punto di tassazione, effettuiamo unicamente un sondaggio sui salari dei dipendenti di studi liberi. Dalle cifre rilevate nel sondaggio sui salari ci riprometiamo un aumento del valore medio.

Troverete più di informazioni su www.fisio.org > members only

Jan Kool (nella foto a sinistra) è entrato di recente nel Consiglio professionale, offrendo già attivamente il suo contributo. Khelaf Kerkour e Christian Francet, (in fondo a destra), intenti ad ascoltare.

ATTIVITÀ

Incontro del Consiglio aggiunto degli esperti

QUALI ARTICOLI SPECIALISTICI PER «FISIO ACTIVE»?

Il 27 giugno 2002 il Consiglio aggiunto degli esperti si è riunito a Lucerna per un incontro di formazione continua. Il Consiglio aggiunto degli esperti ha come compito di valutare gli articoli specialistici da inserire nella rivista e in più si impegna attivamente nella ricerca di nuovi temi e nuovi articoli di questo genere.

(rh) Con l'entrata di Jan Kool, il Consiglio aggiunto degli esperti può vantare la presenza di un'eminente personalità. Per motivi di tempo Gabi Messner lascia purtroppo la commissione. La redazione la ringrazia per la collaborazione competente e l'impegno dimostrato negli anni passati.

Nell'ultimo incontro si è discusso del genere di articoli che si desidera inserire in «FISIO Active» e su come affrontare un determinato tema all'interno della rivista. Dapprima René Huber ha salutato i partecipanti negli uffici della redazione di «FISIO Active» a Lucerna. Il tema dell'incontro è stato trattato partendo dall'esempio Osteoporosi. Con il Consiglio aggiunto degli esperti, Khelaf Kerkour e Philippe Merz, che insieme al capo redattore costituiscono la commissione di redazione, hanno elaborato la tematica in gruppi. Sono state raccolte delle proposte e infine studiata una strategia su come trasferire nel contesto redazionale il tema dell'osteoporosi.

Cédric Castella in veste di rappresentante del Comitato centrale ha presentato i compiti attuali, e in modo particolare, le attività che rientrano nella sfera di competenze di quest'organo. Fra l'altro Castella è la persona di contatto per le Associazioni cantonali della Svizzera occidentale e si occupa di incarichi speciali quali il Congresso. Il Consiglio aggiunto degli esperti ha colto l'occasione per discutere con il membro del Comitato centrale sulle questioni irrisolte.

Alla fine dell'incontro sono stati esaminati i contenuti per la rubrica «Discussione». In futuro si vuole introdurre in «FISIO Active» anche una rubrica dedicata al commento di libri. Il prossimo incontro si terrà fra un anno, esattamente il 26 giugno 2003.

8 SETTEMBRE 2002: GIORNATA DELLA FISIOTERAPIA

(sl) I responsabili PR delle Associazioni cantonali hanno sviluppato interessanti iniziative per la giornata della fisioterapia in programma il prossimo 8 settembre 2002.

Qui di seguito elenchiamo le attività a noi note delle varie Associazione cantonali. Informazioni più dettagliate sono riportate alle pagine Internet delle Associazioni cantonali o presso i responsabili PR.

Associazione cantonale

AG
In collaborazione con l'AC SO: campagna di manifesti sul tema «Prevenzione»;
www.fisioaargau.ch;
Andrea Schwaller; 01 385 75 50

BB
Campagna di manifesti;
www.physiobeiderbasel.ch;
Vita Walter; 061 361 13 15

BE
Picnic sul Gurten;
www.fisiobern.ch;
Christoph Ribi; 033 654 87 00

GE
Tenda a Ginevra «FT per tutti»;
www.physiogeneve.ch;
John Roth; 022 345 27 27

GR
In collaborazione con l'AC SG/APP: corsa sponsorizzata;
www.physioweb.ch;
Gregor Fürer; 081 253 34 33

NE
Stand il 7 settembre 2002 a Neuchâtel;
www.physio-neuchatel.ch;
Sarah Farrington; 032 724 72 82

SG/APP
In collaborazione con l'AC GR: corsa sponsorizzata in varie categorie (personalità, portatori di handicap, famiglie), importo minimo CHF 5.–, i ricavi vanno alla Fondazione SM;
www.physioweb.ch;
Evert Jan Blees; 071 352 11 53

SO
In collaborazione con l'AC AG: campagna di manifesti sul tema «Prevenzione»;
Andrea Schlatter; 032 626 22 40

ZH+GL
Una festa per i fisio!
www.physiozuerich.ch;
Brigitte Casanova; 01 362 80 85

ZS
Manifesti in ambulatori, bus e treni;
www.physioweb.ch;
Hedy Spirig-Jans; 041 440 49 94

XIV CONGRESSO WCPT

(lin) I preparativi per il XIV congresso internazionale della WCPT sono in pieno corso. Dopo il Giappone e l'America il prossimo congresso avrà luogo di nuovo sul nostro continente. Dal 7 al 12 giugno 2003 Barcellona sarà sotto il segno della fisioterapia. Questa manifestazione, organizzata ogni quattro anni, è un'ottima occasione per aggiornarsi sul nuovo stato della ricerca. Ai partecipanti viene offerto in ricco programma con presentazioni, discussioni, workshop, visite di diverse cliniche ed esposizioni. È un'ottima occasione per conoscere fisioterapisti di tutto il mondo e avere uno scambio di esperienze con loro.

Anche voi potrete partecipare attivamente alla realizzazione del congresso inoltrando alla sede generale del WCPT i risultati delle vostre ricerche, che verranno poi eventualmente presentati a Barcellona. Troverete i relativi formulari e ulteriori informazioni su internet, ai siti www.wcpt.org e www.aefi.net. Il termine d'invio degli abstract è il 15 settembre 2002.

Per evitare che i membri dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia debbano decidere tra Barcellona e un congresso svizzero, il Comitato centrale ha deciso di non organizzare un congresso nel 2003. Sarebbe bello incontrare a Barcellona un gran numero di colleghe e colleghi svizzeri.

DIALOGO
UNO SGUARDO OLTRE FRONTIERA

Evidence-based practise

(rh) In occasione dell'ultimo convegno delle associazioni fisioterapiche dei quattro paesi di lingua tedesca, si è discusso fra l'altro anche sull'offerta di prestazioni in fisioterapia. Il problema è che attualmente solo il 40 percento delle prestazioni mediche può essere considerato «evidence based». Sul sito web Pedro (http://ptwww.cchs.usyd.edu.au/pedro/) si trova materiale a riguardo, ma purtroppo solo in lingua inglese. La federazione tedesca di fisioterapia (ZVK) vuole quindi raccogliere materiale in tedesco e creare un sito web. Si esaminerà l'opportunità o meno di una collaborazione con l'Associazione Svizzera di Fisioterapia.

Collaborazione nell'Internet

Le associazioni fisioterapiche di lingua tedesca mirano a una maggiore collaborazione. Oltre all'abituale rinvio alle altre associazioni, si esamina anche la possibilità di creare dei link fra i diversi settori di servizio ai membri. Questa tematica viene attualmente discussa in tutte e quattro le associazioni di lingua tedesca.

Formazione nelle scuole universitarie professionali

In Svizzera non esiste attualmente una formazione omogenea di fisioterapia. Mentre nella Svizzera romanda si è concretizzata la formazione a livello di scuola universitaria professionale, la formazione in Svizzera tedesca viene impartita in scuole professionali superiori. In Ticino si vuole ottenere una formazione di livello universitario.

In Germania si stanno elaborando, in 14 scuole universitarie professionali, dei curricoli modello per una formazione fisioterapica. Dal semestre estivo 2002, quattro scuole universitarie professionali creeranno un curriculum per fisioterapisti.

In Austria si osserva un trend simile alla Germania. Un diploma universitario sembra essere poco realistico.

Comunicato stampa

LIMITAZIONE DELLE AUTORIZZAZIONI IN BASE AL BISOGNO PER NUOVI FORNITORI DI PRESTAZIONI

Il Consiglio federale e il Dipartimento federale dell'interno informano (Comunicato stampa del 4 luglio 2002):

Il Consiglio federale ha stabilito in una nuova ordinanza le regole di un'eventuale limitazione delle autorizzazioni in base al bisogno per nuovi fornitori di prestazioni. L'ordinanza entrerà in vigore il 4 luglio 2002 e sarà applicabile, fatta salva l'entrata in vigore di una nuova normativa nell'ambito dell'autorizzazione dei fornitori di prestazioni ad esercitare a carico dell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie che la abroghi, fino al 3 luglio 2005 al massimo. Considerato l'aumento delle richieste, la Conferenza dei direttori cantonali della sanità ritiene che non si possa attendere oltre. Con il blocco delle autorizzazioni, il Consiglio federale adempie un mandato affidatogli dal Parlamento. Fin dal 2001 la LAMal stabilisce che un «freno d'emergenza» di questo tipo debba essere introdotto qualora si assistesse ad un aumento a dismisura di nuovi studi medici. Da parte del Parlamento questa misura è stata prevista a titolo preventivo in accompagnamento alla libera circolazione delle persone definita negli accordi bilaterali con l'UE. L'ordinanza stabilisce che a livello nazionale sia il Consiglio federale a decidere sulla limitazione delle autorizzazioni mentre ne conferisce ai Cantoni l'esecuzione. Tuttavia ogni Cantone può prevedere eccezioni fondate per determinate categorie, ambiti specialistici o regioni, arrivando anche a decidere, in presenza di motivi seri, di non procedere (provvisoriamente) ad un'applicazione globale. In questo modo i Cantoni possono adempiere al loro mandato costituzionale inerente la garanzia dell'assistenza medica. Prima di prendere una decisione, ciascun Cantone deve considerare la situazione vigente nei Cantoni vicini. Per quanto riguarda l'esercizio in uno studio proprio di specializzazioni mediche e di altre professioni legate alla salute, i cui costi sono conteggiati dall'assicurazione di base, l'ordinanza dispone di allegati nei quali viene definito il valore indicativo della copertura dell'assistenza per ogni Cantone. Questi valori riflettono in larga misura la situazione attuale sulla base dei dati disponibili. Ulteriori, singoli emendamenti dell'allegato che si rivelassero necessari sulla base di indicazioni concrete verrebbero decisi in agosto dal Consiglio federale su relativa richiesta del DFI.

STOP ALL'AUTORIZZAZIONE PER I NUOVI FORNITORI DI PRESTAZIONI

(eh) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia si è pronunciata nella fase introduttiva della decisione contro lo stop all'autorizzazione, consapevole del fatto che la pressione politica per una rapida introduzione di questo provvedimento era molto forte.

Con l'approvazione di questo provvedimento da parte del Consiglio Federale i Cantoni acquistano una grande importanza dato che sono loro responsabili dell'esecuzione vera e propria. All'Associazione Svizzera di Fisioterapia e soprattutto alle Associazioni cantonali viene richiesto di mettersi in contatto con le autorità cantonali e di chiarire se e, in caso affermativo, come gli uffici competenti inten-

dano realizzare lo stop all'autorizzazione nell'ambito della fisioterapia. C'è in quanto a ciò una certa fiducia dato che diversi rappresentanti cantonali di spicco si sono mostrati scettici riguardo all'introduzione di questo provvedimento per la fisioterapia.

Durante questi colloqui la discussione dovrebbe vertere sui seguenti punti:

Formazione
Nel 2002 si diplomeranno in Svizzera circa 300 fisioterapisti, il che corrisponde esattamente alla media degli scorsi anni. Stando alle cifre attuali degli studenti e ai 14 istituti di formazione esistenti in Svizzera, possiamo dedurre che il numero degli studenti che si diplomeranno nei prossimi anni resterà invariato (confronta in merito la statistica della CRS). Per quanto riguarda il settore della fisioterapia, non è quindi affatto vero che in futuro vi saranno più fisioterapisti diplomati che cercheranno di far breccia sul mercato.

Richiesta del numero di cassa
Con gli accordi bilaterali per i fisioterapisti con diploma straniero non cambia niente in materia di richiesta di un proprio numero di concordato. Conformemente all'art. 47 dell'OAMal, ogni terapista riconosciuto dalla CRS e che aveva assolto due anni di pratica presso un fisioterapista (ospedale o studio privato) poteva già richiedere un proprio numero di concordato.
Gli ultimi anni mostrano che il numero dei fisioterapisti con diploma straniero che hanno aperto uno studio proprio è in forte diminuzione. Non vi è nessuna spiegazione plausibile sul perché di un simile rovescio di tendenza.

I fisioterapisti lavorano su prescrizione medica
In linea di massima bisogna osservare che un fisioterapista riconosciuto dalla LAMal fornisce prestazioni fisioterapiche sempre su prescrizione medica. Un eventuale stop all'autorizzazione del medico provocherebbe automaticamente anche un ristagno delle ordinanze per la fisioterapia.

Per il fisioterapista è molto difficile fatturare tramite le assicurazioni supplementari, dato che ad esempio l'EMR, che è responsabile dell'autorizzazione per l'ambito delle assicurazioni supplementari dei maggiori assicuratori, nega ai fisioterapisti diplomati il relativo accesso. Riguardo all'autorizzazione per l'EMR è in corso una procedura, con la Commissione della concorrenza.

Trasferimento della fornitura di prestazioni nel settore ambulatoriale
Se il provvedimento proposto dal Consiglio Federale viene realmente attuato dai Cantoni, vi è il rischio che le prestazioni fisioterapiche degli studi privati non autorizzati vengano trasferite nel settore ambulatoriale di alcune istituzioni ospedaliere o che gli studi privati esistenti s'ingrandiscano. In tal caso il numero dei fornitori di prestazioni rimarrebbe costante. Tuttavia si può presupporre a ragione che la limitazione sperata, relativa all'aumento dei costi non avvenga.

NOVITÀ DAL COMITATO CENTRALE

(eh) Il Comitato si è riunito il 21 giugno 2002 a Berna per la quarta riunione dell'anno 2002. Oltre a discutere di questioni fondamentali, atti alla formazione di opinioni, il Comitato centrale ha fra l'altro preso in esame i seguenti punti:

Congresso:
Il Comitato centrale ha preso atto dei numerosi feedback lanciati dai partecipanti al Congresso. Grazie a questi ha avuto modo di constatare che il Congresso del 4 maggio 2002 tenutosi a Lucerna ha suscitato un'eco positiva. Le critiche positive sono state accolte e verranno prese in considerazione nei preparativi del prossimo Congresso.

Associazione cantonale del Canton Vaud:
Il Comitato centrale ha acconsentito di concedere un'ultima possibilità ai fisioterapisti vodesi, già membri della Associazione svizzera di Fisioterapia, ma non ancora associati alla Associazione cantonale del Canton Vaud, di decidere entro il 31 luglio 2002 in merito all'adesione alla nuova Associazione cantonale.

Fondazione per la sicurezza del paziente:
Il Comitato centrale ha deciso di aderire alla fondazione per la sicurezza del paziente. Lo scopo principale della suddetta fondazione risiede nello sviluppo e nell'incentivazione della sicurezza del paziente come pure nell'assistenza a pazienti con lesioni derivanti da trattamenti medici e nel sostegno al personale. Nella fondazione sono rappresentati i maggiori partner nell'ambito della sanità pubblica, mentre essa si avvale anche dell'appoggio della Confederazione svizzera, rappresentata dall'Ufficio federale della sanità pubblica (UFSP).

Nuovo gruppo professionale:
Il Comitato centrale ha stipulato un accordo di collaborazione con la «Società Svizzera per la ginnastica riabilitativa» (SART) quale nuovo gruppo di lavoro.
La prossima assemblea del Comitato centrale si terrà a Berna il 29 agosto 2002.

FIRMATO IL CONTRATTO QUADRO TARMED

(pd/rh) Il 5 giugno 2002 l'FMH (Federazione dei medici svizzeri) e santésuisse hanno firmato il contratto quadro per l'introduzione di TARMED nel settore dell'assicurazione malattia.
Secondo santésuisse se tutto va bene, l'entrata in vigore di TARMED è prevista per il 1° gennaio 2004. Come è stato fatto per la convenzione di fisioterapia anche per TARMED i valori del punto vanno concordati in ogni cantone. La firma del contratto è un passo importante e conclude il progetto per una tariffa unitaria delle prestazioni mediche, iniziato nel 1987 dall'FMH, il CAMS (ora santésuisse) e la Confederazione.

kurs

Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2002

2002

Berufspädagogik Grundlagenmodul Einführung in grundlegende berufspädagogische Fragestellungen	* 3. bis 6.12.2002 Zürich * 13. bis 16.08.2002 Aarau
Berufspädagogik 1 Vorbereitung / Planung Unterricht	* 21. bis 24.10.2002
Berufspädagogik 2 Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung	16. bis 18.12.2002
Berufspädagogik 3 Ausgewählte Themen und Aufgaben	* 11. bis 13.09.2002
Berufspädagogik 4 Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen	* 6./7.08.2002
Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung	30.09. bis 4.10.2002

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.
Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 462 70 60).
Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 2002» an; bitte beachten Sie auch die Angaben im «Jahrbuch» 2002, S. 178 ff.

KURSBESCHREIBUNG

Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung BTM-021/022

In Zusammenarbeit mit H+

Zielpublikum

Ein Intensivkurs für alle Vorgesetzten in Spitälern, Kliniken, Heimen und Praxen, die Mitarbeitende in Teams zu höherer quantitativer und qualitativer Leistung führen möchten.

Lernziele

Die TeilnehmerInnen

- lernen die Kriterien einer guten Mitarbeiterführung kennen und ihre eigene Führungsaufgabe nutzen
- können die Instrumente zur Vereinbarung der Anforderungen an die Mitarbeiter richtig einsetzen (Soll)
- können die Leistungen der Mitarbeitenden gemäss festgelegter Anforderung beurteilen (Ist)
- können bei Abweichungen des Ist vom Soll (Leistung entspricht nicht Anforderungen) geeignete Massnahmen ergreifen

Inhalt

1. Was heisst Führen?
2. Vereinbaren der Anforderungen an die Mitarbeitenden
3. Beurteilung der Leistungen der Mitarbeitenden (Ist-Aufnahme)
4. Mitarbeiterentwicklung, Mitarbeiterförderung

Dauer 5 Tage

Kosten Mitglieder: Fr. 1190.–
Nichtmitglieder: Fr. 1428.–

VERLÄNGERUNG OUTCOME-PROJEKT 2002

Die zweite Projektphase zur Erhebung der Ergebnisqualität im Rahmen des Outcome-Projektes hat erfolgreich begonnen. Ziel ist, dass 400 PhysiotherapeutInnen mit total 2000 PatientInnen mitmachen!
Bis jetzt haben sich 100 PhysiotherapeutInnen gemeldet!
Deshalb unbedingt mitmachen und weitersagen!

- Mitmachen können Selbständige und/oder deren Angestellte
- Die Projektunterlagen sind in den Sprachen französisch, italienisch und deutsch erhältlich
- Die PatientInnen-Einschlusszeit ist verlängert bis zum 30. September 2002
- Sie verpflichten sich, minimal 5 PatientInnen in das Projekt einzuschliessen (idealerweise aus dem gleichen System)

Bitte beiliegendes Anmeldeformular benutzen!

PROLONGATION DU PROJET OUTCOME 2002

La seconde phase du projet Outcome portant sur la mesure de la qualité des résultats a démarré avec succès. L'objectif est d'y associer 400 physiothérapeutes et 2000 patient-e-s au total!
100 physiothérapeutes se sont annoncés jusqu'à aujourd'hui!
Il importe donc de participer et d'en parler!

- Indépendant-e-s et/ou employé-e-s peuvent participer
- Les documents sur ce projet existent en français, italien et allemand
- La période d'inclusion des patients est prolongée jusqu'au 30 septembre 2002
- Vous vous engagez à associer à ce projet au minimum 5 patient-e-s (la solution idéale serait des personnes du même système)

Veuillez utiliser la fiche d'inscription annexée!

PROROGA PROGETTO OUTCOME 2002

La seconda fase del progetto destinato a rilevare la qualità dei risultati nel quadro del progetto Outcome è stata avviata con sucesso. L'obiettivo è di coinvolgere 400 fisioterapisti con un totale di 2000 pazienti!
Fino a oggi si sono annunciati 100 fisioterapisti!
Per questo è importante che partecipiate e che spargiate la voce!

- Possono prendere parte i fisioterapisti indipendenti e/o i loro dipendenti
- La documentazione è disponibile in lingua francese, italiana e tedesca
- Il termine per l'inserimento dei pazienti è stato prorogato fino al 30 settembre 2002
- Lei si impegna a includere nel progetto un minimo di 5 pazienti (preferibilmente dello stesso sistema)

Vi preghiamo di servirvi esclusivamente del modulo d'iscrizione allegato!

ANMELDE-/BESTELLTALON

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2002» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:
Schweizer Physiotherapie Verband, Postfach, 6204 Sempach Stadt

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 44 benützen!

FORSCHUNG

Forschungsfonds Kantonalverband Zürich und Glarus

EINLADUNG ZUM WORKSHOP 2002
WIE SCHAFFE ICH FREIRÄUME FÜR DIE FORSCHUNG

Datum Samstag, 28. September 2002

Ort UniversitätsSpital Zürich
Rämistrasse 100
8091 Zürich

Sitzungszimmer F 4, Trakt Personalrestaurant
Tram Nr. 5 oder 6 bis Haltestelle Universitätsspital

Zeit 10.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr

Kosten gratis

Verpflegung Personalrestaurant USZ

Anmeldefrist 13. September 2002 (Adresse siehe unten)

PROGRAMM

Referat

- Wie schaffe ich Freiräume für die Forschung
  Christina Gruber, PT, Stv. Leiterin Orthopädische Universitätsklinik Balgrist und ein/e weitere/r Referent/n
- Erfahrungsberichte von Physiotherapeut/Innen aus Forschungsprojekten mit Supervision und dem Basisprojekt
- Vorstellung eines Rasters für die Kostenberechnung
- Gruppenarbeit und Diskussion

TeilnehmerInnen haben auch die Möglichkeit, ihr Forschungsthema den anderen Teilnehmern vorzustellen und es mit den anwesenden Experten zu besprechen. Die Fragestellung muss bis 31. August 2002 schriftlich formuliert und begründet zusammen mit der Anmeldung (Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer Privat und Geschäft, bitte wenn vorhanden E-Mail-Adresse angeben) an folgende Adresse geschickt werden:

Anmeldung Christina Gruber
Seebacherstrasse 129
8052 Zürich
Telefax 01 301 48 42
E-Mail: cgruber@smile.ch

Es werden keine separaten Teilnahmebestätigungen verschickt, die Anmeldung ist verbindlich.

KANTONALVERBAND BERN

GEFOLTERTE UND KRIEGSTRAUMATISIERTE MENSCHEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Zielsetzung

- Sich mit Bedeutung und Auswirkungen von Verfolgung, Krieg, Folter und Flucht auseinandersetzen
- Folterfolgen (physisch, psychisch, sozial) kennen und erkennen
- Einen Einblick gewinnen in Aspekte von Migrationsprozessen
- Beziehung mit extrem traumatisierten Menschen gestalten
- Spezifische physio- und körpertherapeutische Vorgehensweisen und Techniken kennen lernen
- Mut gewinnen zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit schweren traumatischen Erfahrungen

Kursleitung

- Annelies Jordi, Physiotherapeutin, Integrative Bewegungstherapeutin
- Catherine Moser, Ethnologin
- Dr. med. Heinrich Kläui, Innere Medizin FMH

alle Zentrum für Migration und Gesundheit SRK

Datum und Zeit

Freitag, 15. November 2002, 9.30 bis 13.00 und 14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 16. November 2002, 8.30 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kursort Bern

Kurssprache Deutsch

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder Fr. 320.–

Anmeldung: mit Talon bis 28. Oktober 2002 (weitere Angaben zum Kurs sowie die Rechnung werden zugestellt):
Zentrum für Migration und Gesundheit SRK
Ambulatorium für Folter- und Kriegsopfer
Frau Annelies Jordi, Freiburgstrasse 44a, 3010 Bern
Telefon 031 390 50 61/50, Telefax 031 382 97 10
E-Mail: annelies.jordi@redcross.ch

LITERATURRECHERCHE IM INTERNET

Inhalt Die TeilnehmerInnen lernen den Umgang mit medizinischen Datenbanken (u.a. MedLine, Evidence-Based Medicine/Therapy) und Bibliotheken. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt bei Suchstrategien und Zugangsmöglichkeiten zu wissenschaftlichen Publikationen in Zeitschriften (praktisches Üben mit eigenen Fachthemen). Pro TeilnehmerIn steht ein PC zur Verfügung.

Referentin Priska Gysin Peier, PT, M.A.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Ausbildungszentrum Insel Bern, Telefon 031 632 42 96.

Zielgruppe Physio- und ErgotherapeutInnen
(maximal 12 TeilnehmerInnen)

Datum/Zeit

Kurs 1/02:	Samstag, 28. September 2002	09.00 bis 12.00 Uhr
Kurs 2/02:	Donnerstag, 3. Oktober 2002	18.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 3/02:	Samstag, 12. Oktober 2002	09.00 bis 12.00 Uhr
Kurs 4/02:	Mittwoch, 23. Oktober 2002	18.00 bis 21.00 Uhr

Der Inhalt der vier Kurse ist identisch.

Ort Ausbildungszentrum Insel, Murtenstrasse 10, 3010 Bern, Parterre, Schulung Informatik 060.

Ab Bahnhof Bus Nr. 11 Richtung Güterbahnhof, Haltestelle Inselspital. Parkplätze im Inselparking.

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 130.–, Nichtmitglieder: Fr. 150.– (inkl. Skript und Pausenverpflegung).

Anmeldung via E-Mail priska.gysin@spectraweb.ch oder Fax 031 371 28 58

Einzahlung Kursgeld bis 1 Woche vor Kursbeginn auf Kto. Nr. 3.921.578.38, Berner Kantonalbank.

ForMotion Education, neu in Zusammenarbeit mit der Schule für Physiotherapie, Ausbildungszentrum Insel Bern

INTERNET FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN – BASISKURS

Kursziel Das Ziel dieses Kurses ist es, die Grundkenntnisse des Internets auf möglichst einfache Weise zu vermitteln und gleichzeitig zu beweisen, dass die Nutzung des Internets nicht Spezialistensache sein und bleiben muss.
Sie erhalten einen Einblick in die Funktionsweise des Internets und können einen Browser benutzen und einstellen. Sie lernen das Anwenden von Suchdiensten, um nach Informationen zu suchen. Sie erledigen Ihre persönliche Post per E-Mail und sind über die Virenproblematik und die entsprechenden Vorsichtsmassnahmen aufgeklärt.

Voraussetzung Sie verfügen über Grundkenntnisse in der PC-Bedienung (Windows, Tastatur und Maus) und möchten die Grundlagen des Internets kennen lernen.

Kursort Informatik-Schulungsraum Ausbildungszentrum Insel, Bern

Kursleiter Lorenz Schuler und Stefan Wäffler, Physiotherapeuten

Kursdauer 4 Stunden, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr

Kursdaten Kurs 01: Samstag, 16. November 2002
Kurs 02: Samstag, 23. November 2002
Kurs 03: Samstag, 30. November 2002

Teilnehmerzahl begrenzt – Weitere Kurse auf Anfrage. Spezialkurse für Gruppen ab 7 Personen möglich.

Kurskosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 170.–, Nichtmitglieder: Fr. 180.–
Kursunterlagen und Zwischenverpflegung inbegriffen.

Informationen/Anmeldung/Sekretariat
Ausbildungszentrum Insel, Schule für Physiotherapie
Murtenstrasse 10, 3010 Bern
Telefon 031 632 39 93, E-Mail: physio@azi.insel.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes

MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 320 57 03, Téléfax 022 320 42 10
E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de la FSP – Formation continue, compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2002	Prix
0209	**Concept Sohier V** Pied et révision des membres M. R. Sohier	23 et 24 nov.	Fr. 350.–
0211	**Complexe cou-épaule** Mme E. Maheu	20 au 22 nov.	Fr. 500.–
0212	**Mobilisation des tissus neuroméningés** Mme E. Maheu	16 au 18 nov.	Fr. 500.–
0213	**Syndrome Algo-Dysfonctionnel de l'Articulation Mandibulaire (S.A.D.A.M.)** Dr D. Vuilleumier	25 et 26 oct.	Fr. 380.–
0215	**Uro-Gynécologie** M. A. Bourcier M. Ch. E. Constantinou	6 au 8 déc.	Fr. 700.–
0218	**Approche thérapeutique des problèmes de l'épaule** M. K. Kerkour	7 septembre	Fr. 150.–
0219	**Taping: Applications pratiques** M. K. Kerkour	26 et 27 oct.	Fr. 280.–
0227	**Mécanique respiratoire et adaptation à la pratique** M. R. Willeput	5 et 6 oct.	Fr. 350.–
0230	**Traitement physique des œdèmes selon Földi** M.D. Tomson Dr Ch. Schuchhardt	13 au 15 sept. 27 et 28 sept. 31 oct. au 2 nov. 29 et 30 nov.	Fr. 1500.–
KA	**Kinésiologie appliquée – Modules 4 à 8**	c.f. dates ci-dessous	Fr. 1850.–
0236	**Kinésiologie appliquée 1-2-3** M. A.-B. Judicq M. J.-M. Spanoghe	14 et 15 sept. 26 et 27 octobre 23 et 24 novembre	Fr. 1140.–
0238	**L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologique et physique» (cours 2)** Mme B. Anquetin	20 au 22 sept.	Fr. 620.–

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours	Dates 2002	Prix
Trigger Points – TP1 Introduction et techniques de base (tronc, nuque et ceinture scapulaire)	2 et 3 nov. 30 nov. et 1er déc.	Fr. 740.–
Trigger Points – WS Douleur de l'épaule – M. B. Grosjean Téléphone 052 212 51 55, Fax 052 212 51 57 E-Mail: bgr@smile.ch	1er nov. membre IMTT Non-membre IMTT	 Fr. 180.– Fr. 200.–
McConnell **Traitement du syndrome fémoro-patellaire** Mme J. Schopfer-Jenni, Téléphone 022 782 48 31 Mme D. Koller, Fax 022 782 48 35	14 et 15 déc.	Fr. 350.–
Microkinésithérapie M. D. Grosjean Téléphone 0033 383 81 39 11 Fax 0033 383 81 40 57	**A** **B** **C** **PA** **PB** **JT**	21 et 22 sept. 9 et 10 nov. 14 et 15 déc. 19 et 20 sept. 12 et 13 déc. 8 nov.
Médecine orthopédique Cyriax Formation par modules Mme D. Isler Téléphone 022 776 26 94 Fax 022 758 84 44 Conditions: avoir suivi un cours d'introduction	poignet,main cervical dorsal hanche	reporté 7 et 8 sept. 5 et 6 oct. 30 nov.	Fr. 150.– Fr. 280.– Fr. 280.– Fr. 150.–
Cours d'introduction au cursus 2003	7 déc. 2002	Gratuit
Formation post-graduée en reconstruction posturale – Module I 5 modules répartis sur 3 ans M. M. Nisand, responsable technique Mme F. de Fraipont Téléphone 0033 390 24 49 26 Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg)	(1ère session 14 au 18 janvier) 2ème session 29 avril au 3 mai	€ 1320.– par module
Acupuncture traditionnelle chinoise Année académique 2002–2003 Formation sur 3 années académiques de base – M. D. Tudisco Téléphone et Fax 022 734 73 65	début 1ère session 27 et 28 sept.	Fr. 2200.– Pour l'année
Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève «Relaxation Bio-Dynamique» (formation en 2 ans) Dr L. Gamba Téléphone 022 328 13 22	6 au 9 juin	Fr. 1000.– par séminaire 4 j. Fr. 750.– p. 3 j. Fr. 400.– pour 10 séances
Formations certifiantes en PNL Programmation Neuro Linguistique Mme F. Briefer, Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54 Fax 022 794 22 30 E-mail: pnlcoach.com	se renseigner	
Thérapie manuelle GEPRO SA Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey Téléphone 024 472 36 10, E-mail: Gepro@Gepro.ch	7 stages de sept. 2002 à juin 2003	Fr. 200.– p. j.
Méthode Jean Moneyron Renseignements: 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com		

Responsable Marc CHATELANAT
3, place des Aviateurs, 1228 Plan-les-Ouates
Téléphone 022 743 04 14
Fax 022 743 03 43
E-Mail: mpchatelanat@vtx.ch

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

PROGRAMME DES COURS DE FORMATION CONTINUE PHYSIO POUR LE VALAIS – ANNÉE 2002

Cours N° 1–2002

Médecine orthopédique cyriax

Enseignant Par Mme Deanne Isler, enseignante dipl. Méd. Ortho.

Contenu

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. Anamnèse, examen clinique, massage transversal profond, mobilisations, manipulations et programmation des séances en fonction des réponses aux traitements.

L'enseignement selon le Dr Cyriax est très précieux pour les physiothérapeutes exigeant rigueur et précision. Il apporte une clarté indéniable au diagnostic différentiel des lésions musculaires, musculo-tendineuses, ligamentaires et articulaires.

Cet enseignement très structuré permet d'acquérir un haut niveau de compétence tant pour les bilans que pour les traitements spécifiques, digne d'une pratique sérieuse et cohérente de la physiothérapie.

Dates

Matinée (base diagnostic des lésions non osseuses de l'appareil locomoteur selon le Dr Cyriax. Présentation des éléments essentiels qui serviront de base aux modules suivants.

14–15 septembre 2002	lombaire
26–27 octobre 2002	cervical
16–17 novembre 2002	hanche et dorsal

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Prix Fr. 300.– / WE ou Fr. 1700.– / 6 WE

Langue français (anglais)

Cours N° 6–2002

Approche manuelle des structures articulaires, muscularies et nerveuses du complexe de l'épaule

Enseignant Par Mr Denis Maillard, physio et enseignant à l'ECVP

Contenu

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement du complexe de l'épaule en

thérapie manuelle. Test et technique d'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire; Tests et techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires; Tests et techniques de mobilisation et de mise en tension des structures nerveuses des membres supérieurs: Tests et techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire.

Dates/Prix 1 jour, le 21 septembre 2002, Fr. 180.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Cours N° 7–2002

Physiothérapie respiratoire basée sur l'auscultation selon Guy Postiaux N° 1

Enseignant Par Mr Guy Postiaux, physio, enseignant, conférencier, chercheur

Contenu

résultat de 15 années de recherche, l'enseignement de Guy Postiaux s'appuie sur des données scientifiques rigoureuses. Ce cours donne une place importante à la physiothérapie respiratoire en pédiatrie, mais s'adresse également à l'adulte. L'objectif est de former le physio à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Le deuxième objectif est l'application de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Dates/Prix 2 jours et ½, les 27, 28 et 29 septembre 2002 (fin à midi), Fr. 500.–

Lieu Hôpital régional de Martigny

Cours N° 8–2002

TP2, Trigger point, Thérapie manuelle des points de détente

Enseignant Par Mr Bernard Grosjean, physiothérapeute

Contenu Suite du cours TP1, le TP1 est indispensable pour l'inscription à ce cours.

Dates/Prix 3 jours, les 8, 9 et 10 novembre 2002, Fr. 540.–

Lieu Ecole de physio de Loèche les Bains (Rheumaklinik)

Langue français

Inscription et payment directement chez Bernard Grosjean au Téléphone 052 212 51 55 ou Fax 052 212 51 57

Cours N° 9–2002

Instabilités lombaires

Enseignant Par Elaine Maheu, physiothérapeute C.O.M.P. (Canadian Orthopaedic Manipulative)

Contenu

Revue de la littérature sur l'instabilité lombaire et points importants de l'examen anamnestique et clinique. Points importants à noter lors des mouvements actifs et combinés: mouvements accessoires; tests de stabilité. Approches de TTT détaillées. Mise à jour des nouvelles approches australiennes basées sur les travaux de Paule Hodges. Stabilisation dynamique du rachis lombaire à l'aide du PBU (pressure biofeedback unit). Introduction du principe de l'unié motrice interne (la synergie du périnée, des abdominaux transverses, du diaphragme et des multifidys. Discussion de cas.

But du cours

Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen anamnestique et clinique détaillé. Elaborer un plan de TTT efficace et progressif selon le degré d'instabilité. Savoir éduquer le patient quant à sa pathologie. Apprendre à enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Dates/Prix 3 jours, les 23, 24 et 25 novembre 2002, Fr. 500.–

Lieu Clinique romande de réhabilitation, SUVA, Sion

MODALITÉ DE PARTICIPATION POUR LE VALAIS

Inscription Ecole de Physiotherapie, Patrick van Overbergh
Quellenweg, n° 13
3954 Leukerbad
E-Mail: patrick.vanoverbergh@freesurf.ch
Natel 079 273 28 03
Téléfax 027 472 52 30

Versement ou compte bancaire suivant:

Important, mentionnez le numéro et nom du cours sur le bulletin de versement. Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursé au plus vite.

- Tout désistement sera facturé 10% du montant d'inscription pour frais administratif
- Dans un délai de 15 jours, aucun désistement ne peut être remboursé.
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation.

SAMT

Cours 14 du 14 au 29 août 2002, à l'ECVP

Inscription et payement Contacter directement le secrétariat SAMT à l'adresse: petit chasseur 13, 1950 Sion ou www.therapie-manuelle.ch

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

MS – SUPERVISION FÜR PHYSIOTHERAPEUTINNEN

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

(Kursnummer 179)

Inhalt

PhysiotherapeutInnen aus der Praxis wird die Möglichkeit geboten, mit ihrem MS-Patienten / ihrer MS-Patientin an einer Supervisionsstunde teilzunehmen. Zusammen mit einer in MS-Behandlung erfahrenen Physiotherapeutin können Ihre Fragen zur Problemanalyse, zur Zielformulierung oder zu weiteren Behandlungsmöglichkeiten der betroffenen Patienten diskutiert werden.

Supervisorin Regula Steinlin Egli, Physiotherapeutin
Instruktorin FBL Klein-Vogelbach, Referentin von MS-Fortbildungen, Autorin des Lehrbuches «Physiotherapie bei MS», Thieme, 1998

Datum/Ort Samstag, 22. Juni 2002, Bern
Samstag, 24. August 2002, Willisau

Zeit Pro Patient wird 1 Stunde reserviert. Nach erhaltener Anmeldung wird Ihnen die Zeit der Supervisionsstunde bekannt gegeben.

Unkostenbeitrag

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 100.–; Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Bitte direkt Frau Steinlin Egli an der Supervision bar bezahlen.

Anmeldung Regula Steinlin Egli
Bruderholzstrasse 30, 4102 Binningen
Telefon 061 421 63 34
E-Mail: steinlin.egli@datacomm.ch

AQUAFITNESS (Kursnummer 178)

1. Modul Grundausbildung (4 Tage Praxis und Theorie)
19./20. Oktober und 2./3. November 2002
– Wassergymnastik; Niederwasser, Deepwater
– Trainingslehre
– Sportdidaktik
– Sicherheitsplanung
– Instruktion Hilfsgeräte

Anbieter 1. Modul: Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Zürich und Glarus

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 690.– / Nichtmitglieder Fr. 850.–

2. Modul 4 Übungslektionen, 1 Tag Prüfungsvorbereitung, 1 Tag Diplomprüfung
Die Daten werden durch Sportaktiv bekannt gegeben.

Anbieter 2. Modul: Sportaktiv, Mainaustrasse 50, Postfach, 8034 Zürich, Telefon 01 388 99 99, E-Mail: info@sportaktiv.ch.
Anmeldung für das 2. Modul bitte direkt an Sportaktiv.

Kosten Fr. 250.–; nach abgeschlossenem Modul 1 und 2 erhalten die AbsolventInnen automatisch die Aqua-Fitness-Leiteranerkennung von Qualitop.

Referenten Ruth Scheu, AquaFitness-Instruktorin, Trainerin für Fitness in der Gesundheit und Sportrehabilitation
Ilaria Ferrari, Turn- und Sportlehrerin ETH, AquaFitness-Instruktorin, Fachlehrerin in Biologie Uni Zürich
Patrick Mayer, dipl. Turn- und Sportlehrer ETH, Aqua-Fitness-Instruktor, Leiter diverser Erwachsenensportkurse

Zeit 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr

Ort Schulschwimmanlage Riedtli
Riedtlistrasse 41, 8006 Zürich

DER BELASTUNGSAUFBAU BEIM CHRONISCHEN RÜCKENSCHMERZPATIENTEN (Kursnummer 181)

Ziel Die KursteilnehmerInnen können einen schrittweise dosierten und dem Patienten angepassten Belastungsaufbau vornehmen.
Wir arbeiten in alltagstypischen Ausgangsstellungen und Bewegungsabläufen. Zum Training werden freie Gewichte benutzt.

Inhalt
1. Einführung in [illegible] physiologie und Chronifizi[illegible]
2. [illegible] in die Physiologie des Bindegewebes als Grundlage für den Belastungsaufbau.
3. Praktisches Erarbeiten der segmentalen Stabilisation aus verschiedenen Ausgangsstellungen.
4. Schrittweiser Belastungsaufbau nach trainingstherapeutischen Gesichtspunkten (Praktisches Üben).

AUSGEBUCHT

Instruktorin Silla Plattner, dipl. Physiotherapeutin, Instruktorin FBL Klein-Vogelbach

Assistentin Christina Gruber, dipl. Physiotherapeutin

Datum/Zeit Freitag, 15. November 2002, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 16. November 2002, 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 280.–; Nichtmitglieder: Fr. 350.–
inkl. Skript; Verpflegung in der Klinik möglich

MOTORISCHES TESTVERFAHREN (Kursnummer 175)

Inhalt
Die TeilnehmerInnen werden mit den grundlegenden Anforderungen an Testverfahren im Befund bekannt gemacht. Welche Kriterien für die Aussagekraft eines Tests wichtig sind und wie man diese Aussagekraft prüfen kann, ist wesentlicher Inhalt dieses Kurses. Die TeilnehmerInnen lernen an Beispielen aus der Praxis die notwendigen Aspekte der Statistik kennen, die eine einfache Verlaufskontrolle zum Nachweis der erfolgreichen therapeutischen Arbeit möglich macht.

Referent Dr. Lorenz Radlinger

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 14. September 2002

Ort LMT, Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen

Zeit 8.30 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 190.–; Nichtmitglieder: Fr. 230.–
(inkl. Skript und Pausengetränke)

CRANIOMANDIBULÄRE DYSFUNKTION MANUELLE THERAPIE / OSTEOPATHIE (KIEFERGELENKPROBLEME) (Kursnummer 177)

Ziel Kiefergelenkprobleme erkennen und behandeln auf der Basis von Manueller Therapie, Cranialer Osteopathie und funktionellen Aspekten.

Inhalt
- Grundlagen der Cranialen Osteopathie und praktische Annäherung an Craniale Anatomie
- Strukturelle Palpation
- Craniale Mobilität
- A. temperomandibularis– strukturelle und funktionelle Anatomie – Dysfunktionsmechanismen
- Craniale Relation: Os temporale, Mandibula
- Manuelle Therapie – Physiotherapie
- Spezielle Klinik- und interdisziplinäre Aspekte
- Craniale Dysfunktion: S. sphenobasilaris SSB
- Integrative Behandlungskonzeption

Referent Dieter Vollmer, Physiotherapeut/Manualtherapeut und Osteopath
Fachlehrer an der Physiotherapie-Schule Konstanz

Datum *Teil 1:* 12./13. Oktober 2002
Teil 2: 18./19. Januar 2003

Zeit 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort Orthopädische Universitätsklinik Balgrist
Forchstrasse 340, 8008 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 720.–
Nichtmitglieder Fr. 880.–

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:
Kantonalverband Zürich und Glarus, c/o Brunau Ausbildungszentrum, Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich, Telefon 01 201 57 69, Telefax 01 285 10 51, E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, Homepage: www.physiozuerich.ch

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 10/2002 (Nr. 9/2002 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 28. August 2002 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 10/2002 de la «FISIO Active» (le no 9/2002 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 25 août 2002. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 10/2002 (il numero 9/2002 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 28 agosto 2002. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON
BULLETIN D'INSCRIPTION
MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: .....

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: .....

Ort/Lieu/Località: .....

Datum/Date/Data: .....

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du payement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorausszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: .....

Name/Nom/Nome: .....

Beruf/Profession/Professione: .....

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: .....

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: .....

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: .....

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: .....

Mitglied: Membre: Membro:	Nicht-Mitglied: Non-Membre: Non membro:	Schüler/in: Etudiant/e: Studente:
☐	☐	☐

Fachgruppen/Groupes spécialisés/ Gruppi specialistici

IBITA SWISS

Bobath-Konzept: Advanced-Kurs, IBITA-anerkannt **50015**

«Erarbeitung selektiver Rumpfstabilität als Grundlage von Arm-Hand-Funktion bei Patienten unterschiedlicher neurologischer Erkrankungen»

Datum	24. bis 28. September 2002
Leitung	Bettina Paeth-Rohlfs, PT, IBITA-Advanced-Instruktorin
Assistenz	Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen mit IBITA-anerkanntem Grundkurs-Zertifikat und anschliessender 1-jähriger praktischer Arbeit
Kursgebühr	CHF 980.–
Kursort	Rehaklinik Rheinfelden

Bobath-Konzept: Grundkurs, IBITA-anerkannt **50019**

Thema	Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung Erwachsener mit Hemiparese
Datum	Teil I: 4. bis 16. November 2002 Teil II: 7. bis 11. April 2003
Leitung	Marion Gehse, PT, IBITA-Instruktorin Doris Felber, PT, IBITA-Instruktorin
Zielgruppe	Physio- und ErgotherapeutInnen mit 1 Jahr Praxis nach Diplom bzw. nach staatl. Anerkennung (gem. IBITA- und ZVK-Regelung Deutschland)
Kursgebühr	CHF 2550.–
Kursort	Rehaklinik Rheinfelden

Schriftliche Anmeldung an

Rehaklinik Rheinfelden
Kurssekretariat Frau B. Oesch
Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden
Tel. ++41 (0)61 836 53 13. Fax ++41 (0)61 836 50 88
E-Mail: kurssekretariat@rkr.ch

Der Anmeldung bitte folgende Unterlagen beilegen

- Angaben über jetzige berufliche Tätigkeit sowie Privat- und Arbeitsadresse
- Kopie des Grundkurszertifikates resp. des Diploms

IMTT

IMTT-KURSE 2002

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP1		Kosten
Schulter, Nacken, Rumpf (4 Tage)			**Fr. 740.–**
2002-07	07.–10.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2002-08	27.–30.09.	C. Gröbli / R. Weissmann / M. Scantamburlo	Novaggio (in italiano)
2002-09	28.09.–1.10.	R. Zillig	Luzern
2002-10	2./3.11.+ 30.11.+1.12.	B. Grosjean	Genève (en français)
2002-11	13.–16.11.	C. Gröbli / R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP2		Kosten für
Extremitäten (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2002-18	12.–14.09.	U. Koch / M. Strub	Bad Ragaz
2002-19	08.–10.11.	B. Grosjean	Neuchâtel (au lieu de Loèche)
2002-20	25.–27.10.	H. Tanno / E. Iten	Basel

Kurs-Nr.	Manuelle Triggerpunkt-Therapie TP3		Kosten für
Kopf, Gesicht, Rumpf, Repetition, Spezielles (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 540.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 590.–**
2002-23	07.–09.09.	D. Bühler	Zürich
2002-24	22.–24.11.	B. Grosjean	Neuchâtel (en français)

Kurs-Nr.	Dry Needling DN1		Kosten für
Extremitäten (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–**
2002-26	25.–27.10.	C. Gröbli / R. Weissmann / M. Scantamburlo	Novaggio (in italiano)
2002-27	10.–12.11.	Dr. med. F. Colla, C. Gröbli, R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Dry Needling DN2		Kosten für
Rumpf (3 Tage)			**IMTT-Mitglieder: Fr. 570.–** **Nicht-Mitglieder: Fr. 630.–**
2002-28	17.–19.11.	Dr. med. F. Colla, C. Gröbli, R. Weissmann	Winterthur

Kurs-Nr.	Workshop		Kosten für
			IMTT-Mitglieder: Fr. 180.– **Nicht-Mitglieder: Fr. 200.–**
Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-39	24.08.	R. Zillig	Zürich
Flow statt Stress			
2002-40	31.08.	R. + J. Gautschi	Zurzach
Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-41	14.09.	R. Zillig	Bern
Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-42	19.10.	R. Zillig	Basel
L'épaule douloureuse			
2002-43	01.11.	B. Grosjean	Genève
Ellbogenschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-44	02.11.	R. Zillig	Bern
Muskelketten und Dysfunktionsmodelle			
2002-48	20.11.	M. Strub, S. Hoffmann, Th. Berghs	Winterthur **NEU!**
Kopfschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-45	30.11.	R. Zillig	Zürich
Schulterschmerz und Triggerpunkt-Therapie			
2002-46	07.12.	R. Zillig	St. Gallen
«Dem Schmerzpatienten Schmerz zufügen»			
		mit Herrn Dr. Alexander Liatowitsch	

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Fortbildung am 11. September 2002 von 18 Uhr bis zirka 20 Uhr im USZ (Gloriastr. 25, Rheumaklinik, Zürich).

Anmeldung und Auskünfte:
IMTT-Sekretariat, Reutlingerstrasse 101, 8404 Reutlingen
Telefon/Telefax 052 242 60 74, E-Mail: imtt@imtt.ch

SAMT (SCHWEIZ. ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE)

AUSZUG AUS DEM SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2002

Kurs-Nr. SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
	BASISAUSBILDUNG – EXTREMITÄTEN	
Modul 1	**Manuelle Therapie, Teil 1** «obere Extremitäten»	13.–16.08.2002 Schaffhausen
Modul 2	**Manuelle Therapie, Teil 2** «untere Extremitäten»	04.–07.11.2002 Schaffhausen
	MANUELLE THERAPIE – WIRBELSÄULE	
Modul 3	**Wirbelsäule, Teil 1** Mobilisation ohne Impuls (MOI)	06.–11.08.2002 Schaffhausen
Modul 4	**Wirbelsäule, Teil 2** Mobilisation ohne Impuls (MOI)	Januar 2003 Schaffhausen
	WEITERBILDUNG FÜR FORTGESCHRITTENE MIT SAMT- ODER ÄQUIVALENTER AUSBILDUNG	
Modul 12	**«Manipulativ-Massage nach J.C. Terrier»** Block II «LWS»	22.–25.08.2002 Schaffhausen
Modul 13	**«Manipulativ-Massage III»** Refresherkurs und «Schulter in Seitenlage»	15.–17.11.2002 Schaffhausen
	REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE (MIT UND OHNE MMI)	
Modul 14	SAMT update: **Refresher** «Mobilisation mit Impuls» (MMI)	09.–10.08.2002 Schaffhausen
Modul 15	SAMT update: **Refresher** «SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	06.–08.09.2002 Schaffhausen
	WEITERE KURSE F.I.T. UND SAMT	
Kurs 21-2-02 F.I.T.-Seminar	**«AQUA-FIT»** LeiterInnenausbildung	13.–15.11.2002 Leukerbad
	KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN	
Kurs 30-3-02	**Klinischer Kurs «Anatomie/Handchirurgie»** für ErgotherapeutInnen	Oktober 2002

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 620 22 44, Telefax 052 620 22 43
E-Mail: samtseminare@swissworld.com
www.samtseminare.ch

Verlangen Sie Detailbeschreibungen sowie Daten von Fortsetzungskursen

SUISSE ROMANDE

Cours Extrémités	selon demandes	à Genève
Cours de base rachis:	limité à 20 participants	
Cours 14	24 au 29.08.2002	à Lausanne

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands
Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion
Internet: www.therapie-manuelle.ch
Téléphone 027 603 23 05 (en cas de nécessité)
Téléfax 027 603 24 32

and

Andere Kurse

Workshop in der Rehabilitationsklinik VALENS

Funktionelle Elektrostimulation
bei Patienten mit CVI

Montag, 23. September 2002, 13.00 bis 17.00 Uhr

Im vergangenen Jahr wurde die Studie «Verbesserung der Armfunktion mit EMG-getriggerter Elektrostimulation bei Patienten mit CVI» veröffentlicht.

Wir möchten Sie gerne zu einem Workshop einladen, der Ihnen die Wirkungsweise und den Umgang mit dem AM 800 näher bringen soll.

- Wirkungsweise und Effektivität der Elektrostimulation
- Behandlung von neurologischen Patienten

Leitung	Jan Kool und Urs Gamper
Kosten	Fr. 20.–
Anmeldung	g.duerig@klinik-valens.ch und 081 303 14 08

Symposium Health Professionals* in Rheumatology

* Physio- und ErgotherapeutInnen, Krankenschwestern und -pfleger, Psychologen, SozialarbeiterInnen

Im Rahmen des gemeinsamen Kongresses der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation, 13. bis 15. September 2002.

Freitag, 13. September 2002, Kongresszentrum Montreux

PROGRAMM:

Schulter	
10.30 Uhr	Platz der Chirurgie in der Behandlung von Schulterproblemen, Prof. C. Gerber, Zürich (gemeinsam mit den Teilnehmenden des Rheumatologen-Kongresses)
11.15 Uhr	Begrüssung HPR
11.30 Uhr	Physiotherapie nach operativen Eingriffen an der Schulter
12.00 Uhr	Ergotherapeutische Behandlung der Schulter
12.20 Uhr	La capsulite rétractile, traitement médical et principes de rééducation
12.45 Uhr	Mittagspause
Fibromyalgie	
13.30 Uhr	Fibromyalgie gestern und heute
14.00 Uhr	Pourquoi traiter les patients fibromyalgiques en groupe
14.30 Uhr	Stratégies de prise en charge de la fibromyalgie: quels bénéfices et quelles limites d'un programme multidisciplinaire?
15.00 Uhr	Pause
Interdisziplinäre Zusammenarbeit	
15.20 Uhr	Comment communiquer dans une équipe interdisciplinaire de rhumatologie
15.50 Uhr	«Interdisziplinäre Zusammenarbeit aus Sicht der Pflege»
16.15 Uhr	Einfluss der elektronischen KG auf die Zusammenarbeit
16.30 Uhr	Abschluss/Zusammenfassung
16.45 Uhr	Ende

Kongressgebühr Fr. 100.– (bis 1. August 2002)

Information und Anmeldeformular bei:
Schweizerische Rheumaliga
Renggerstrasse 71, 8038 Zürich
Telefon 01 487 40 00, Fax 01 487 40 19
E-Mail: srl@srl.ch, www. Rheumaliga.ch

Equine Osteopathy

Course over 3 years in Belgium
(6 modules / 2 days / year).

The course will be given in English.

We only allow (para-)medical professionals.

Info: +32 11/25 32 91 or +32 89/85 82 44
www.icreo.com

Die International Free University startet im September 2002 in Mühlau (AG) ein

5-JÄHRIGES STUDIUM KLASSISCHE AKUPUNKTUR

mit tiefgehendem philosophischem Hintergrund und ausführlicher Praxis (Maastrichter Schule)

Info: International Free University
Sint Pieterskade 4
NL 6211 JV MAASTRICHT
Telefon 0031-43-321 76 49
Telefax 0031-43-326 31 53

REHA-KLINIK WALENSTADTBERG

Eine Weiterbildung für Fachleute der Physiotherapie:

Reflektorische Atemtherapie (RAT)

nach Dr. Schmitt von L. Brüne

Inhalt	• Allgemeine Einführung und charakteristische Merkmale der Therapie • Demonstration des Referenten und gegenseitiges Üben der manuellen Griffe • Anwendung bei verschiedenen Krankheitsbildern • heisse Wickel und Atemgymnastik
Referent	Ralf Dornieden, Physiotherapeut, Pneumologischer Rehabilitationstherapeut
Wo/Wann	Reha-Klinik Walenstadtberg, 19. bis 22. Sept. 2002
Teilnehmerzahl	max. 12 Personen
Kursgebühr	Fr. 650.–
Übernachtung	in begrenzter Zahl möglich
Verpflegung	im Hause möglich
Anmeldeschluss	23. August 2002

Anmeldung und weitere Information
Reha-Klinik Walenstadtberg
Marlis Jäger, Personaldienst, 8881 Knoblisbühl
Telefon 081 236 21 11, Telefax 081 735 15 02
E-Mail: info@rehaklinik-wsb.ch

Therapeutisches Training an Geräten

Die erfahrenen Kursleiter **Herr Dr. Lorenz Radlinger** (Dozent an der Feusi Physiotherapieschule und an der Schule für Physiotherapie am Inselspital Bern, Diplomsportlehrer und Sportwissenschaftler) und **Frau Coni Huss-Pretto** (dipl. Physiotherapeutin und SAFS-Instruktorin) führen Sie in die Theorie und Praxis des therapeutischen Trainings an Krafttrainingsgeräten ein.

Folgende Weiterbildungen bieten wir Ihnen an:

Therapeutisches Training an Krafttrainingsgeräten (Einführungskurs)

Inhalt Einführung in die Trainingslehre
Erfahren von verschiedenen Belastungsarten, korrektes Anleiten und Anwenden der Trainingsgeräte

Datum 18. September 2002

Zeit 8.30 bis 18.00 Uhr

Kosten Fr. 220.– Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Skript)

Kursleitung Dr. L. Radlinger, C. Huss-Pretto

Therapeutisches Training an Krafttrainingsgeräten (Fortgeschrittenen-Kurs)

Inhalt Gezielter Einsatz des Krafttrainings in der Rehabilitation, gemeinsames Erarbeiten der Therapieziele, der Methoden und der Trainingspläne in Theorie und Praxis

Datum 27. November 2002

Zeit 8.30 bis 18.00 Uhr

Kosten Fr. 220.– Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung und Skript)

Kursleitung Dr. L. Radlinger, C. Huss-Pretto

Medizinische Trainingstherapie an Zugapparaten (Einführungskurse)

Inhalt Kurze theoretische Einführung über Training an Zugapparaten, vor allem praktisches Arbeiten in Gruppen

Datum 24. Oktober 2002

Zeit 13.30 bis 18.00 Uhr

Kosten Fr. 80.– Unkostenbeitrag (inkl. Verpflegung)

Kursleitung C. Huss-Pretto

Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen und Ihre Anmeldung.

LMT

FITNESS • REHABILITATION • SPORT

Industriestrasse 19, 8304 Wallisellen
Telefon 01 877 84 00, Telefax 01 877 84 10
E-Mail: lmt@lmt.ch, www.lmt.ch

gamt
gesellschaft für die ausbildung in manueller therapie
g a mt
www.gamt.ch

gamt gmbh
sekretariat
gutenbergstrasse 24
ch-8640 rapperswil
gamt@gamt.ch
fon +41 (0) 55 214 34 29
fax +41 (0) 55 214 34 39

Grundlagen Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe A

6. 2. – 10. 2. 03
A1 Extremitäten — Fr. 800.-
Thomas Wismer (PT, OMT), CH

18. 9. - 22. 9. 02 / 22. 3. – 26. 3. 03 / 11. 9. – 15. 9. 03
A2 Wirbelsäule — Fr. 800.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

4. 4. – 7. 4. 03
A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 700.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

25. 1. + 26. 1. 03 / 31. 5. + 1. 6. 03
Prüfung Kursreihe A — Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B

11. 4. – 14. 4. 03
B4 Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf — Fr. 640.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

1. 6. – 4. 6. 03
B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität — Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

28. 6. – 1. 7. 03
B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training — Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT,OMT), CH / Fritz Zahnd (PT,OMT,HFI), CH

12. 9. - 15. 9. 02 / 17. 9. – 20. 9. 03
B7 Untere Körperhälfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte — Fr. 640.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D

31. 10. - 3. 11. 02 / 31. 10. – 3. 11. 03
B8 Untere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte — Fr. 640.-
Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH

14. 12. - 17. 12. 02 / 13. 12. – 16. 12. 03
B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training — Fr. 640.-
Thomas Wismer (PT,OMT), CH / Fritz Zahnd (PT,OMT,HFI), CH

?
Prüfung Kursreihe B — Fr. 170.-

Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C

28. 2. – 2. 3. 03
C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik — Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

11. 7. – 13. 7. 03
C11 Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik — Fr. 500.-
Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D /Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

MTT Trainingskurse

10. 10.-13. 10. 02 / 9. 1.–12. 1. 03 / 4. 7.–7. 7. 03 / 24. 10.–27. 10. 03
MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 700.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

30. 11. + 1. 12. 02 / 30. 8. + 31. 8. 03 / 29. 11. + 30. 11. 03
MTT-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie — Fr. 350.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

Diverse Kurse

16. 5. – 18. 5. 03
HyperMob Cervicale / Lumbale Hybermobilität — Fr. 500.-
Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH

1. 2. – 2. 2. 03
MobNS-1 Einführung — Fr. 350.-
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

26. 4. – 27. 4. 03
MobNS-2 Aufbau — Fr. 350.-
Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz

8. + 9. 3. 03
Schwindel Vestibulärtraining — Fr. 350.-
Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

11. – 13. 4. 03
Schmerz der problematische Schmerzpatient — Fr. 550.-
M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr.

7. + 8. 9. 02
Kopf Cervicogener Kopfschmerz — Fr. 350.-
Dean Watson, (PT, M.App.Sc, MPAA), Australien

ab 2004 spt-education
erst dann wieder freie Plätze!
Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

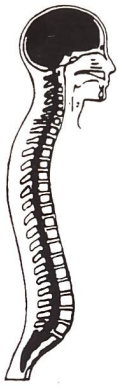
inserat 8/02

Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat 'gamt'

Kursort: Universitätsspital Zürich

Kursangebot | 02 | 03 |

sh_ift@schaffhausen.ch



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I:
4. bis 7. Oktober in Zürich
1. bis 4. November 2002 **NEU** in Lugano.

Visceral I: 18./19. Oktober 2002

Visceral II: 18./19. Januar 2003, mit Dr. Robert Norett USA; DC, Cranio- und Visceraltherapie

Seminare mit **Dr. James D. Oschman** (für alle Interessierte offen):

Grundlagen der Energiemedizin:
29. bis 30. September 2002

Somatic Recall: 28. September 2002

Vortrag: Komplementär- und Schulmedizin in den USA, **27. September 2002, 19.15 Uhr,** Volkshaus ZH

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie.

Verlangen Sie unser gesamtes Programm:

Colorado Cranial Institute
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 272 34 05
E-Mail: info@cranialinstitute.com
www.cranialinstitute.com

Berufsbegleitende Ausbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Winterthur *Eigene Kursräume*

* Akupunktur
* Auriculotherapie
* Kräuterheilkunde
* Chinesische Diätetik
* Tuina/An Mo Massage
* Medizinische Grundlagenfächer

Psychosomatic *
Qi Gong/ Tai Chi *
Yi Jing, Astrologie, Feng Shui *
Praktikum (in Asien /Schweiz) *
Seminare für Fortgeschrittene *

Akademie für Chinesische Naturheilkunst
Postfach, CH-8355 Aadorf
Tel. 052 365 35 43
Fax 052 365 35 42

Integrative CranioSacral Therapie (ICST)

Feinfühlige osteopathische Techniken. Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule (Craniosacral-System)

Myofascial Release

Gezielte Faszienbehandlung

Viszerale Therapie

Osteopathische Behandlung der Organe

Kurse in CMD

Behandlung Cranio-Mandibulärer Dysfunktionen & Gesichtsschmerz Techniken aus der Osteopathie und der Manuellen Therapie.

Unsere Fortbildungen für Therapeuten/innen werden in deutscher Sprache durchgeführt – professionell, praxisnah, berufsbegleitend. Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel. Meist 12 bis 18 Personen. Kurse in Spitälern oder eigenen Räumen in Biel, nahe Bahnhof und See.

Informationsbroschüre, Therapeutenliste, persönliche Beratung:
UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie (ICST)
ch. des Voitats 9, 2533 Evilard bei Biel
Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax 032 325 50 11

Mitglied: Schweizer Dachverband für Craniosacral Therapie und Deutscher Verband d. Craniosacral Therapeuten/innen (DVCST)

EMMENHOF
WEITERBILDUNGSZENTRUM

Elektrotherapie Grundkurs

- Neue Anwendungsformen
- Neurophysiologische Hintergründe
- Kombinationsverfahren
- Kräftigung und Dehnen mit Strom
- mehrere Stromformen
- viel Praxis

Achtung!

Kursdaten	22. bis 23. September 2002
Kurskosten	Fr. 360.–
Referent	Peter de Leur, dipl. PT, Sport PT
Anmeldung	WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Neue Perspektiven durch den Fuss-Weg...! Ein Pluspunkt für Sie!

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS
HANNE MARQUARDT ®

Ausbildung für Reflexzonentherapie am Fuss Schule H. Marquardt

Unsere bewährte **Ausbildung** auf **internationalem** Niveau umfasst **4 Kurse.** Der **Einstieg** erfolgt über den 4-tägigen **Grundkurs,** nach dessen Absolvierung therapeutisch gearbeitet werden kann. Der 4-tägige **Aufbaukurs** vertieft und erweitert das Wissen unter Berücksichtigung des **naturheilkundlichen** Aspektes. Der 3-tägige **Lymphkurs** beinhaltet die **reflektorische** Behandlung des **lymphatischen** Systems. Der Abschlusskurs vertieft/ergänzt das Wissen und bereitet auf die Prüfung vor. **Verlangen Sie unsere Kursinformationen. Ausbildung nur für medizinisches Fachpersonal.**

Kurskosten:		
	• **Grundkurs**	Fr. 640.–
	• **Aufbaukurs**	Fr. 620.–
	• **Lymphkurs**	Fr. 480.–
	• **Abschlusskurs**	Fr. 350.–

Kursdaten für die nächsten Grundkurse 2002/2003

21. bis 24. August 2002	20. bis 23. November 2002
23. bis 26. Oktober 2002	22. bis 25. Januar 2003

Schule für Reflexzonentherapie – H. Marquardt, Edgar und Roland RIHS, Krähenberg 6, 2543 LENGNAU BE
Telefon 032 652 45 15 Telefax 032 652 45 19 E-Mail: reflexzonen.rihs@bluewin.ch

Swiss International College of Osteopathy

Postfach 130, 8603 Schwerzenbach ZH, Switzerland
Telefon +41 (0)1 825 40 41
Telefax +41 (0)1 825 36 69
http://www.osteopathy-switzerland.ch

Tradition and Research

20 years of hard labour and good services for people and the future Osteopaths

The success of our program is based on our availability towards each student, enabling them to progress in their palpation skills, competencies and be efficient with their patients.

New affiliated College in the Heart of Switzerland

Place Hertenstein, Bildungshaus Stella Matutina
Zinnerstrasse 7, 6053 Hertenstein, close to Weggis LU
(www.absk.ch/stellamatutina.htm)

Dates first academic year 2002–2003:
October 19, 20, 21, 22 (Academic year starts)
December 6, 7, 8, 9*
February 1, 2, 3, 4, 5
April 12, 13, 14, 15, 16*
June 4, 5, 6, 7
July 5, 6, 7, 8
*(clinical days)

The language of instruction is English. All teachers are bilingual English/French, well experienced and trained in Canada. Assistance can be given in German.

Guang Ming ISMC

Institut Supérieur de Médecine Chinoise (Suisse)

瑞士中医药大学

Enrichir le potentiel thérapeutique par un post-graduat complet ou des modules sélectionnés

Post-graduats complets
Acupuncture: 3 ans (60 WE + stages)
– Tuina (massage): 3 ans (50 WE + stages)
– Diététique: 3 ans (48 WE + stages)

Formation continue (modules au choix)
Fondements et diagnostic de la Médecine Chinoise: 12 modules – Acupuncture fondamentale et avancée: 5 modules (réservé aux diplômés en acupuncture)
– Tuina (massage): 2 modules – Diététique: 5 modules
– Phytothérapie chinoise pour acupuncteurs: 1 module (réservé aux diplômés en acupuncture)

Demandez le dossier d'information complet
Journée info à Lausanne: 30 août 2002, de 16 h à 20 h

Secrétariat:
C.F. Ramuz 98, CH-1009 Pully –
Tél./fax 41 (0)21 728 88 81
Mail: secretariat@guangming.ch
Site: http://www.guangming.ch

The International Academy of Osteopathy (I.A.O.)

Einfach gute Osteopathie!

Die grösste Schule für Osteopathie in Europa hat in Deutschland jetzt **7 Kursorte:**

BERLIN – DRESDEN – FRANKFURT A/M – GLADBECK – HAMBURG – MEMMINGEN – REGENSBURG

Kursanfänge:

Berlin	5. September	2002
Gladbeck	12. September	2002
Regensburg (Regenstauf)	19. September	2002
Memmingen (Bonlanden)	26. September	2002
Hamburg (Bad Bramstedt)	24. Oktober	2002
Frankfurt (Bad Orb)	21. November	2002
Dresden	16. Januar	2003

Weitere Auskünfte finden Sie auf unserer *up-to-date* Internet-Site www.iao-iao.com
Oder Sie wenden sich an: **N.I.O. • Schipholpoort 100 • NL-2034 MC Haarlem**
Telefon 0031 - 23 - 53 00 485 • **Telefax** 0031 - 23 - 53 00 437 • **E-Mail:** iao@pi.be

Ich habe Ihre Anzeige in der Zeitschrift «FISIO Active» gelesen und möchte Sie bitten, mir Ihre Informationsunterlagen über Osteopathie zu schicken:

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Rehaklinik Bellikon

Kursangebot

Kurs	Cosmos im Kopf: funktionelle Neuroanatomie für TherapeutInnen
Leitung	Dieter F. Braus, Priv.-Doz. Dr.
Datum	Samstag, 31. August 2002
Kurs	Was ist normale Bewegung? Schwerpunkt Gleichgewicht
Leitung	Patricia Shelly, Senior Instructor IBITA, Nottingham
Datum	7.–9. September 2002
Kurs	Zaubern als therapeutischs Mittel
Leitung	Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten
Datum	Samstag, 14. September 2002
Kurs	Outcome-orientierte Befundaufnahme und Therapieplanung in der Neurorehabilitation
Leitung	Daniela Stier und Monika Finger, Instruktorinnen IBITA
Datum	25. und 26. Oktober 2002
Kurs	Evidence Based Rehabilitation
Leitung	Nikola Seichert, Dr. rer. nat., et al.
Datum	4. und 5. Oktober 2002
Kurs	Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik
Leitung	Werner Strebel, Physiotherapeut
Datum	Donnerstag, 24. Oktober 2002
Kurs	Ergonomie und Rollstuhlversorgung
Leitung	Bengt Engström, Physiotherapeut und Ergonom
Datum	4. bis 6. November 2002

Auskunft und Anmeldung
Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurs- und Besucherwesen
www.rehabellikon.ch / events@rehabellikon.ch
Telefon 056 485 54 54 / Fax 056 485 54 44

suvaCare
Ganzheitliche Rehabilitation

Reflexzonentherapie am Fuss

Anna Maria Eichmann – Schule und Praxis
Autorisierte Schule Hanne Marquardt

Die qualitätsbewusste Ausbildung prozessorientiert, dynamisch, praxisnah und professionell – dank über 20-jähriger Erfahrung

HOMINIS IMAGO IN PEDIBUS HANNE MARQUARDT

Unsere fundierte und bewährte Ausbildung (130 Lektionen) besteht aus 4 Stufen. Nach dem 4-tägigen Grundkurs kann und soll bereits therapeutisch gearbeitet werden. Der Aufbaukurs erweitert und vertieft Ihre Fähigkeiten. Der 3. Kurs (Dauer: 3 Tage) vermittelt die Behandlung der Reflexzonen des Lymphsystems. Schliesslich folgen der 2-tägige Abschlusskurs und eine fakultative Prüfung mit Diplom.

	Kursdaten 2002	Kursort	Kosten
Grundkurse:	04. - 07. September	Basel	Fr. 640.-
	08. - 11. November	Basel	Fr. 640.-
Aufbaukurse:	09. - 12. September	Basel	Fr. 640.-
	14. - 17. November	Basel	Fr. 640.-

Voraussetzung: Physio- oder Ergotherapie, Kranken- und Psychiatrieschwester/-pfleger, Hebamme, Heilpraktiker/in, Naturarzt/-ärztin, Arzt/Ärztin, medizinische/r Masseur/in mit Vollzeit-Berufsausbildung

Neben der RZF-Ausbildung bieten wir spezielle Ausbildungsgänge und Kurse für Hebammen, Refresherkurse und Übungsgruppen sowie unsere spannenden Fortbildungen und Metamorphosekurse an.

NEU: ab August finden unsere RZF-Kurse in Basel statt

Infos erhalten Sie ab sofort bei der
Kursorganisation Kristallos GmbH
Thiersteinerallee 23
4053 Basel
Tel. 061 331 38 33
Fax 061 331 38 34
oder online:
info@fussreflex-rzf.ch
www.fussreflex-rzf.ch

BETHESDA fürs Leben gut

Perineale Rehabilitation Rehabilitation der Harninkontinenz

Anerkannte Weiterbildung von ASPUG, Schweizerische Vereinigung für Physiotherapie in der Uro-Gynäkologie. Fachgruppe des SPV

Inhalt: Teil 1 05.12.–08.12.2002	- Theoretische Grundlagen zur Perinealen Rehabilitation - Normale und pathologische Statik des Beckenbodens der Frau - Urodynamik - Die verschiedenen Inkontinenzformen der Frau - Techniken der Krankengymnastik - Biofeedback / ESF - Inkontinenz vor und nach der Geburt - Inkontinenz beim Mann - Indikationen und Ergebnisse der Perinealen Rehabilitation
Inhalt: Teil 2	- Praktische Anwendung der Perinealen Rehabilitation (Kleingruppen. Termin im Dezember 2002 / Januar 2003)
Referenten:	D. Grosse, Chefphysiotherapeut am Moenchberg Spital Mulhouse M. Abgrall, Leiterin der UGR-Abteilung am Bethesda-Spital Basel
Sprache:	Deutsch
Kursdokumentation:	Französisch/Deutsch
Datum:	Teil 1: 05. Dezember – 08. Dezember 2002 Teil 2: Ein Tag im Dezember 2002 / Januar 2003 nach Absprache (in Kleingruppen).
Zeit:	Teil 1: 08.30–18.30 Uhr (am 08.12.2002 bis 12.30 Uhr) Teil 2: 08.30–18.30 Uhr
Ort:	Bethesda-Spital Basel (Haupteingang) Gellertstrasse 144
Kosten:	SFr. 980.–, Mittagessen und Pausengetränke inbegriffen
Teilnehmer:	Physiotherapeuten/-innen und Hebammen
Teilnehmerzahl:	begrenzt!
Anmeldung:	Rainer Rebmann, Leiter Physiotherapie Bethesda-Spital Basel, Gellertstrasse 144, 4020 Basel Tel. 061 315 23 65 Fax 061 315 23 69 rainer.rebmann@bethesda.ch

THE SWISS LEADING HOSPITALS

Möchten Sie gerne Medizin studieren?

Gerne informieren wir Sie über das neue **Voll- oder Teilzeitstudium** an unserer höheren Fachschule für Chinesische Medizin, zum diplomierten

Naturarzt für Chinesische Medizin

Diese anerkannte Ausbildung beinhaltet auch:
- Dipl. Akupunkteur/Herbalist SBO-TCM
- Dipl. Tuina/Qi-Gong-Therapeut TAO CHI
- Dipl. Ernährungsberater/Diätist SBO-TCM

Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin oder verlangen Sie die Unterlagen. Einfach anrufen:

TAO CHI

20 JAHRE AUSBILDUNGEN IN ALTERNATIVMEDIZIN!

Ausbildungs- und Seminarzentrum, Bachwiesenstr. 115a–117a, 8047 Zürich
Tel. 01 401 59 00, Fax 01 401 59 06, taochi@bluewin.ch, www.taochi.ch

SPHINX CRANIOSACRAL-INSTITUT

Craniosacral-Weiterbildung

Basiskurse CS 1:
17.–20. 10. 02; 28. 11.–1. 12. 02
Aufbaukurs CS 2:
1.–4. 5. 02

Weiterführungskurse mit div. Dozenten, max. 12–18 Teilnehmer, Supervision, Abschluss in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Praxisbuch «Craniosacral-Rhythmus»
Daniel Agustoni, Irisiana-Verlag, mit 90 Fotos + Poster

Informationen und Weiterbildungsprogramm bei:
Sphinx-Craniosacral-Institut, Postfach 629, 4003 Basel
Tel. 061 274 07 74 Fax 061 274 07 75 sphinx@craniosacral.ch
www.craniosacral.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt

„AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können."

von Dr. med Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie (aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩®

Lehrinstitut
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel
Willy-Penzel-Platz 1 - 8, D-37619 Heyen
T 0049/5533/9737-0 F 973767
www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger
Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus
Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

FISIO

Bitte merken Sie sich die folgenden wichtigen Termine:

Tag der Physiotherapie 8. September 2002

World Physical Therapy 2003

14. Internationaler Kongress

in Barcelona 7. bis 12. Juni 2003

Gesundheitszentrum
FRICKTAL

Unser Physiotherapieteam mit drei Ausgebildeten und zwei Schülerinnen ist selbstständig für die Behandlung und Therapie von zirka 100 stationären Patienten aus den verschiedenen Fachbereichen (inklusive einer starken Orthopädie) zuständig. Da unsere bisherige Leiterin vom Storch gepickt wurde, suchen wir für Stellenantritt nach Vereinbarung eine neue

Leitung Physiotherapie

Wir wünschen uns eine künftige Kadermitarbeiterin und Kollegin, die Spass hat ihr Wissen und Können als Generalistin in allen Disziplinen anzuwenden und neben der fachlichen auch die personelle Führung der Therapiestation zu übernehmen. Da wir Ausbildungsort zweier Schulen sind, legen wir Wert auf Erfahrung und Kenntnis der Ausbildungen der Schweiz.

Ist Ihr Interesse geweckt? Gerne zeigen wir Ihnen den Arbeitsplatz mit dem angegliederten Therapiebad und freuen uns auf ein Gespräch.

Für die erste Kontaktaufnahme oder bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
Frau R. Gander, Leiterin Physiotherapie, oder Herr U. Agustoni, Personalchef, beide über Telefon 061 835 66 66.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die:
**Personalabteilung
Gesundheitszentrum Fricktal
Spital Rheinfelden
4310 Rheinfelden**

Physikalische Therapie Pascal Coste, Allmendstrasse 1, 6300 Zug

Medizinische Trainingstherapie (200 m²) / SGEP-Mitglied / Osteopath D.O.E

Zur Ergänzung unseres Teams bieten wir interessante Stelle **(80 bis 100%)**

dipl. Physiotherapeut/in

Optimale Anstellungsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Umsatzbeteiligung.
Interessiert an manueller Therapie, MTT und Sportphysiotherapie, Kenntnisse im EDV-Bereich? Wir freuen uns auf Ihren Anruf, **Telefon 041 711 67 70.**

In unserer modern eingerichteten Praxis wird auf den 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung eine Stelle frei für eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

* flexible Arbeitszeit bei 70 bis 100%
* angenehmes Arbeitsklima
* gute Anstellungsbedingungen
* Weiterbildungsmöglichkeiten
* Lymphdrainage von Vorteil

Bitte melden Sie sich unverbindlich bei der:
**Physiotherapie Beekman in 3415 Hasle-Rüegsau BE
Telefon ab 20 Uhr 034 461 48 02**

---

kneipp hof

Kurhotel – Rehabilitationsklinik
8374 Dussnang

Infolge privater Veränderungen eines Mitarbeiters suchen wir per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Möchten Sie unser 14-köpfiges Team verstärken, welches in den neuen Physiotherapieräumen das Beste gibt? Wir beherbergen bis zu 150 Gäste und Patienten, vorwiegend aus den Bereichen Orthopädie, Chirurgie und Rheumatologie. Zudem bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ambulanten Patienten aus der Region.

Eine Weiterbildung in manueller Therapie, Triggerpunkt-Behandlung, MTT und Lymphdrainage wäre von Vorteil.

Grosszügige, helle und moderne Einzelbehandlungsräume mit separater MTT erwarten Sie. Zudem werden Teamarbeit und Fortbildung gross geschrieben.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: kneipp hof, Frau Astrid Oberholzer-Plasa, Cheftherapeutin, Kurhausstrasse 34, 8374 Dussnang TG.

Weitere Infos unter Telefon 071 978 60 55 oder www.kneipphof.ch, E-Mail: info@kneipphof.ch

---

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(50 bis 80%)

Wegen Schwangerschaft suche ich eine/n Angestellte/n in kleine, sonnige Praxis mit vielseitigem Patientengut.

Ich freue mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

**Physiotherapie Oberfeld, Lydia Hubert
Oberfeld 1, 6246 Altishofen
Telefon G 062 756 11 11, P 041 982 00 20
E-Mail: lydia.hubert@bluewin.ch**

Gesucht per 1. September 2002 in neue, grosszügige Physiotherapie in Grenchen SO

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Pat. aus Traumatologie, Orthopädie und Rheumatologie. Sie werden von uns in Ihrer Weiterbildung unterstützt.

Haben Sie Erfahrung in manueller Therapie und MTT, sind engagiert und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

R. Kummer, dipl. PT OMT
Rainstrasse 20, 2540 Grenchen
Telefon/Telefax 032 652 46 52/21

PHYSIOTHERAPIE HONDEMA
Würenlos Geroldswil Zürich

Unser Team sucht zur Verstärkung einen erfahrenen, kompetenten, teamorientierten

dipl. Physiotherapeuten (100%)

Weitgehend selbständige Tätigkeit im 3er-Team. Helle, moderne Praxisräume mit MTT.

Postfach 269, 5436 Würenlos
hondema@bluewin.ch

Luzern-Emmenbrücke

Gesucht auf den 1. November 2002

dipl. Physiotherapeut/in (100%)

Schätzen Sie selbständige, abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und Zusammenarbeit mit drei erfahrenen Kolleginnen?

Dann ist diese die richtige Stelle für Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie Gerliswil, Frau Josephina Beglinger
Gerliswilstrasse 53, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 15 33

Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

dipl. PhysiotherapeutIn

Die Physiotherapie als Abteilung innerhalb der medizinischen Dienste betreut stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten aus verschiedenen Fachgebieten wie: Orthopädisch-Traumatologische Rehabilitation, Physikalische Medizin, Neurorehabilitation, Handchirurgische Rehabilitation, Ergonomie und berufliche Eingliederung. Weitere medizinische Disziplinen stehen zur Verfügung: Psychosomatik, Schmerztherapie und Innere Medizin. Ein sehr grosses Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten ist in der modern eingerichteten Abteilung vorhanden.

Unsere Therapiekonzepte orientieren sich an den Prinzipien von ICF. Ihr Aufgabengebiet umfasst Einzeltherapien mit UnfallpatientInnen aus den obengenannten Fachdisziplinen sowie verschiedenste Gruppentherapien.

Sie haben gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teambereitschaft. Zudem haben Sie Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation. Grundkenntnisse in Italienisch wären von Vorteil.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Herr Werner Strebel, Physiotherapie, zur Verfügung (Telefon 056 485 54 09)

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

VUGT
PHYSIOTHERAPIE
OFTRINGEN

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in sehr gut eingerichtete Physiotherapie, MTT und angeschlossenes Trainingscenter.

Detaillierte Informationen erhältst du von:
Erik van Vugt, Parkweg 2, 4665 Oftringen
Telefon 062 797 70 87, E-Mail: erikvugt@hotmail.com

Also gut – probieren wir es einmal auf diese Weise!

Geldgieriger Praxisinhaber sucht naive, gutgläubige

Kollegin mit eigener Konkordatsnummer

(evtl. mit Lymphdrainage- und/oder Triggerpunktkenntnissen) zwecks Ausnutzung derselben zur Vergrösserung der bestehenden Physiotherapie. Katastrophale Konditionen! Immer noch nicht abgeschreckt? Dann ruf doch mal an: Telefon 071 446 94 49, Dienstag und Donnerstag ab 19.30 Uhr.

Physiotherapie Spitzenberg
Säntisstrasse 15, 9320 Arbon

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams

Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Physiotherapie

CorpoSana

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den Herbst junge/n dynamische/n Mitarbeiter/in.

Unsere Schwerpunkte sind:
- Sportrehabilitation, Betreuung von Breiten- und Spitzensportlern
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Rehabilitatives Training
- Leistungsdiagnostik, Test- und Beratung

Wir bieten zeitgemässe Entlöhnung und Beteiligung an Weiterbildung.

Bewerbungen richten Sie bitte an nachstehende Adresse.
Caius Schmid
Tessinstrasse 15, 4054 Basel
Telefon 061 302 23 69
Fax 061 302 23 31
E-Mail: corposana@bluewin.ch

Für unsere grosse, moderne Praxis mit Fitnessräumen suchen wir per 1. September eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir bieten:
- vielseitiges Arbeiten in angenehmer Atmosphäre
- gute Entlöhnung
- 5 Wochen Ferien
- moderne Physiotherapiepraxis mit grosser MTT-Abteilung

Es wäre schön, wenn du Interesse an den IAS-Grundlagen hast.

Bist du flexibel und hast du Freude am selbstständigen Arbeiten, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung oder auf deinen Anruf.

Physiotherapie Niederlenz, Nico de Jong und Ferrie van Polanen, Mühlestrasse 3, 5702 Niederlenz
Telefon 062 892 13 10, E-Mail: fnphysio@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE SILOAH

Wir sind ein aufgestelltes 10-köpfiges Team und suchen für unsere lebhafte Privatpraxis (in kleinem Privatspital) zur Verstärkung ab September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (90 bis 100%)

Wir arbeiten vor allem auf den Gebieten der Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie, Inneren Medizin und Neurologie; zudem verfügen wir über eine gut ausgebaute Medizinische Trainings-Therapie. Ausserdem betreuen wir Physiotherapeuten/innen während der Ausbildung (evtl. wäre das eine Herausforderung für dich?)

Wir bieten: Eine vielseitige, interessante Tätigkeit, wöchentlich interne Fortbildung, zeitgemässe Anstellungsbedingungen, grosse, helle Räume.

Bist du interessiert, dann freuen wir uns, dich kennen zu lernen.

Melde dich bitte telefonisch oder per E-Mail bei:
André Calame, Physiotherapie Siloah, Worbstrasse 324
3073 Gümligen, Tel. 031 958 19 27, E-Mail: physio.siloah@pobox.ch

---

ZUG (unmittelbar beim Bahnhof)

Wir suchen auf September oder nach Vereinbarung in moderne und vielseitige Praxis eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Wir bieten:
- flexible Arbeitszeit bei Pensum 80 bis 100%
- gutes Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Fortbildungsmöglichkeit

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!
Lilo Edelmann, Physikalische Therapie
Gotthardstrasse 14, 6300 Zug
Natel 079 469 20 36 oder E-Mail: info@arbi.ch

Gesucht ab 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in
(80 bis 100%)

zur Erweiterung von (Sport-)Physiotherapieteam.

Hast du Erfahrung oder Interesse im Bereich MTT und/oder I.A.S.?

Ich freue mich auf deine Bewerbung.

Physiotherapie und Trainingszentrum Pieter Keulen
Buchenstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 260 68 68, Telefax 041 260 68 70
www.physiozentrum.ch

Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTREHABILITATION GOSSAU

Zur Ergänzung unseres 9-köpfigen Teams in unseren modernen, hellen Praxen in **Gossau** und **Wetzikon (ZH-Oberland)** suchen wir per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Kenntnisse in manueller Medizin, MTT und Sportphysiotherapie sind erwünscht.

Wir freuen uns auf deinen Anruf.
Annette Jenny, Remco Hofland und Martijn Brussee
Grütstrasse 30b, 8625 Gossau ZH, Telefon 01 935 31 13

Physiotherapiepraxis in **Altstetten** (beim Bhf.) sucht per **März 2003**

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir erwarten:
- Berufserfahrung in Privatpraxis
- Selbständige Administration (kein Sekretariat vorhanden)
- Verantwortungsvolles Handeln mit Blick auf den Gesamtbetrieb
- Umfassendes Eingehen auf die Situation unserer Kundschaft
- Teamfähigkeit

Wir sind: Eine kleine, gut in Quartier und Umgebung integrierte Praxis. Ein tolles Viererteam, welches konventionelle Techniken der PT (MTT, man. Therapie, man. Gelenksdrainage) sowie CS Osteopathie, lymphologische Physiotherapie, energ. Körperarbeit n. W. Coaz und APM n. Penzel anbietet.

Wir bieten:
- Erfahrungen in verschiedenen klassischen und alternativen Therapietechniken
- Gute Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten
- Regelmässige interne Fortbildungen

Bewerbung und nähere Auskünfte an: **Physiotherapiepraxis Bristenstrasse, Bristenstrasse 16, 8048 Zürich, Telefon 01 431 90 88**

Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie

Christina und Andreas M. Bertram-Morscher

Leimenstrasse 49 – 4051 Basel – Telefon Physiotherapie 061 271 22 84

Schwerpunkte Physiotherapie:
Analyse von Haltungs- und Bewegungsstörungen – Manualtherapie – aktive Bewegungstherapie – Instruktion zum selbständigen Training – Lymphdrainage – Beckenbodentraining.

Schwerpunkte Ergotherapie:
Rehabilitation bei Erkrankungen und Verletzungen der Hand – Nachbehandlung von Verbrennungen der Hand – Lymphdrainage – Schienenversorgung – Arbeitsplatz- und Hilfsmittelabklärungen.

DIE INSEL

Zentrum für medizinisches Fitnesstraining

Christina und Andreas M. Bertram – dipl. Physiotherapeuten
Leonhardsstrasse 53 – 4051 Basel

Seit der Eröffnung 1994 hat sich der Kreis ehemaliger Patienten, die in einer nichtklinischen Atmosphäre bei ihrem selbständigen Training kompetent betreut werden, um eine Vielzahl von Menschen erweitert, welche Verantwortung für ihre Gesundheit übernehmen und regelmässig ein **präventives individuelles Training** durchführen.

Gruppenstunden (max. 10 Personen) Sanfte Gymnastik, Rückengymnastik, Mixed-Fit und Step-Aerobic.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n **dipl. Physiotherapeutin/en**
Eine Teilzeitanstellung ist möglich. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in orthopädische Praxis im Baselland-Gebiet (Dornach)

Physiotherapeut/in Pensum 100% oder Teilpensum nach Vereinbarung. Bewerbungen an:
Dr. Fortuna, Klostergasse 23, 4143 Dornach,
Telefon 061 701 35 24, Fax 061 701 36 88, Handy 079 479 73 85

Gesucht per 1. Oktober 2002 in der Stadt **Bern** in vielseitige Physiopraxis

engagierte Physiotherapeutin (70%)

mit Berufserfahrung und Freude an selbständigem Arbeiten.

Ineke Brugman, Muristrasse 7, 3006 Bern
Tel. 031 352 86 34 oder Tel./Fax 031 849 12 79 (abends)

Physiotherapie Wirtshausmatte
B.+ J. Aebischer-Dormann
dipl. Physiotherapeuten
Gwattstrasse 6
3185 Schmitten

Gesucht: **Ferienvertretung** in kleiner Praxis: Allgemein-Physio, v.a. auch Manualtherapie und funktionelle Rehabilitation, evtl. auch für Kinderbobath und Lymphdrainage. **5. bis 26. Oktober 2002.** In Schmitten (zwischen Freiburg und Bern). www.physioaebischer.ch, Telefon 026 496 24 26.

Gesucht **Physiotherapeutin** (20 bis 30%)
mit Freude am selbständigen Arbeiten in kleine, vielseitige Praxis im Kanton Thurgau. Flexible Arbeitszeiten, angenehmes Arbeitsklima. Auf Ihre Bewerbung freut sich:
Physiotherapie Schloss Berg, Sandra Lussi-Bächinger, Schlossstrasse 9, 8572 Berg, Telefon 071 637 71 37

In unser Medical Fitness und Physiotherapiezentrum im St. Galler Rheintal suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung **dipl. Physiotherapeut/in** (80 bis 100%). Ausbildungen in manueller Therapie und/oder Sportphysiotherapie sind wünschenswert. Wir freuen uns auf deinen Anruf oder eine schriftliche Bewerbung. Conny und Rinaldo Delgrosso, Neugasse 33, 9443 Widnau, Telefon 071 722 62 92, Telefax 071 722 62 34, E-Mail: delgrossor@bluewin.ch

---

Gunzwil/Beromünster LU – Gesucht nach Vereinbarung

Physiotherapeut/in (30 bis 50%)
Ich biete abwechslungsreiche Arbeit in schönen Räumlichkeiten mit neuer MTT, vorwiegend orthopädisch und chirurgisch orientiert.
Physiotherapie André Handwerg, Gemeindehaus,
6222 Gunzwil, Telefon G 041 930 45 44, P 041 930 05 59 oder
E-Mail: amchandwerg@bluewin.ch

Wattwil im Toggenburg

Wir suchen auf 1. Oktober 2002 in unsere der orthopädischen Praxis angegliederte, räumlich aber getrennte Physiotherapie

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Verlangt wird eine selbständige, initiative, engagierte Arbeit. Voraussetzung ist CH-Diplom oder gleichwertiges ausländisches Diplom. Geboten werden ausser attraktiver Lohnregelung ein sehr interessantes Arbeitsfeld mit Anschluss an die Praxis, woher – neben Direktzuweisungen – auch das Gros an Arbeitsaufträgen kommt (klassische und postoperative Behandlungen).

Wenn Sie interessiert sind, so nehmen Sie bitte mit mir in nächster Zeit Kontakt auf! Info auch vom bisherigen Therapeuten Thomas Langhans.

Dr. med. U. Schwarzenbach, Orthopädischer Chirurg FMH
Volkshausstrasse 20, 9630 Wattwil
Telefon 071 988 20 11, Telefax 071 988 60 11

SCHÖNBERG GUNTEN
Rehabilitations- und Gesundheitszentrum

Für unser Physio-Team im Rehabilitations- und Gesundheitszentrum SCHÖNBERG GUNTEN mit Schwerpunkt Orthopädie suchen wir auf 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (90 bis 100%)

Sollten dir Kollegialität, Qualität, selbständige Arbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit wichtig sein, dann bist du bei uns im Rehabilitations- und Gesundheitszentrum SCHÖNBERG GUNTEN herzlich willkommen.

Das Physio-Team, bestehend aus 10 Physios und zwei Praktikanten/innen, hat Aufgaben im ambulanten und stationären Bereich. Regelmässige Fortbildungen (intern und extern), 5 Wochen Ferien, Mitarbeit in der Patientenadministration, angenehmes Arbeitsklima und ein super Team erwarten dich.

Bitte wende dich an:
SCHÖNBERG GUNTEN
Rehabilitations- und Gesundheitszentrum
Daniel Schoonbroodt, Chefphysiotherapeut
3654 Gunten
Telefon 033 251 30 07
physio@schoenberg.ch, www.schoenberg.ch

Für unsere
Therapiestelle
für Kinder
in Rapperswil
suchen wir auf 1. Januar 2003
oder nach Vereinbarung eine

FRÜHBERATUNG
THERAPIEN
SCHULEN
WERKSTÄTTE
BESCHÄFTIGUNG
WOHNEN

RGZ-STIFTUNG

Physiotherapeutin mit Leitungsfunktion (80 bis 100%)

Unser Team von Physio- und Ergotherapeutinnen sowie einer Logopädin behandelt Kinder mit minimalen bis schweren Behinderungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Ihr Aufgabengebiet:
- Behandlung der zugewiesenen Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren
- Beratung der Eltern oder von anderen involvierten Personen
- Führung der Institution, sowohl im fachlichen als auch im administrativen Bereich

Unsere Erwartungen an Sie:
- Berufserfahrung im Bereich Pädiatrie (Bobath, Vojta oder SI erwünscht)
- Mögliche Zulassung zur Konkordatsnummer
- Belastbare Persönlichkeit mit Fachkompetenz
- Offenheit für die Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team
- Interesse und wenn möglich Führungserfahrung
- Bereitschaft zu persönlichem Engagement

Wir bieten Ihnen:
- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- Sorgfältige Einführung und Fachberatung
- 40-Stunden-Woche, 6 Wochen Ferien

Wenn Sie interessiert sind:
Erhalten Sie weitere Auskünfte von **Frau E. Eggli, Telefon 055 210 30 88**

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Frau D. Konrad Häni, Frühberatungsstelle für Kinder Mainaustrasse 35, 8008 Zürich

---

Gesucht im Zürcher Oberland in Rüti, als Ergänzung zu bestehender 80%-Stelle, eine/n weitere/n

Physiotherapeutin/en (50%, ausbaubar)

in lebhafte, abwechslungsreiche Allgemeinpraxis

Dr. Ch. Zeller, Allgemeine Medizin FMH Manuelle Medizin, Anthroposophische Medizin, 8630 Rüti, Telefon 055 251 40 20.

Wenn Sie unsere Praxis etwas kennen lernen möchten, unter **www.drmedzeller.ch** finden Sie mehr Information.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams im Zentrum von St. Gallen suchen wir **per 1. Oktober oder 1. November 2002** eine/n flexible/n, selbständige/n

dipl. Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Kenntnisse in manueller Therapie sowie in Triggerpunktbehandlung sind von Vorteil. Interessiert? Bitte sende deine schriftliche Bewerbung an:
Physiorama, Frau Mirian Akkermans, Vadianstrasse 22, 9000 St. Gallen Telefon 071 222 26 11

Auf eigene Rechnung oder angestellt

Suche aufgestellte/n, innovative/n und selbständige/n **Physiotherapeutin/en.** Die moderne Praxis befindet sich in einzigartigen Räumlichkeiten in der Agglomeration Luzern und ist mit neustem MTT ausgestattet. Zusammenarbeit und Fortbildungsmöglichkeit mit renommierter Klinik.
Kontakt: **info@osteo-fisio.ch oder Telefon 041 282 16 36**

Physiotherapie und Trainingscenter Wattwil sucht

dipl. Physiotherapeut (100%)

Warum nicht ins «Similand» («Voll geil!»)? ... Die Churfirsten und wir erwarten dich.

Im Sommer suchen wir den Biker, der neben Downhillfahren auch versteht, wie man auf humorvolle Art und Weise mit seinen Patienten umgeht.

Im Winter suchen wir den Snowboarder, der neben Powdern auch Interesse an Fitness, Leistungsdiagnostik und Sportphysiotherapie hat.

Wichtig ist uns, dass du in unser 5er-Team passt. Unsere Praxis mit integriertem Fitnessraum muss man einfach gesehen haben.

Per 1. Oktober wird die Stelle frei. Auf deine Bewerbung freuen wir uns.

Bahnhofstrasse 4, 9630 Wattwil, Telefon 071 988 67 60
E-Mail: rondenharder@swissonline.ch

PHYSIOTHERAPIE HANS KOCH

Manuelle Therapie
Rehabilitation
Sportphysiotherapie
Trainingscenter

Wir suchen:

1 Physio-Kollege/in für 80 bis 100%

ab 1. Dezember 2002 oder nach Vereinbarung.

Hast du Interesse, in einem dynamischen Team mit 10 Physios und in einem Center mit allen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (Turnsaal, Trainingsgeräte, Therapiebad, MTT, Biodex usw.) zu arbeiten, dann melde dich spontan für mehr Info.

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und frei einteilbar. Du kannst neben der Einzeltherapie z. B. auch Gruppen leiten und Sportler betreuen. Neben den Schwerpunkten Manuelle Therapie, MTT und Sportphysiotherapie sind viele Therapierichtungen in unserer Praxis vertreten.

Es besteht die Möglichkeit, im Weiterbildungszentrum Emmenhof, das im Center integriert ist, Kurse zu geben oder daran teilzunehmen.

Wir freuen uns auf dein Interesse.

Physiotherapie-, Rehabilitation- und Trainingscenter Hans Koch, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

Physioteam Heerbrugg-Rorschach

sucht ein neues Mitglied für sein internationales Team

Physiotherapeutin/en (25 bis 30 Stunden pro Woche)

Unser Spezialgebiete sind so vielfältig wie die Mitarbeiter des Teams. Pädiatrie bis Geriatrie – Sportphysiotherapie, manuelle Therapie usw.

Voraussetzungen:
- Du hast Interesse und bringst ein grosses Engagement in deinem Beruf als dipl. Physiotherapeut/in mit.
- Du hast wenn möglich eine NDT/Bobath-Ausbildung, SI-Ausbildung sowie gute Kenntnisse der manuellen Therapie.
- Du bist interessiert an der Arbeit mit Kindern.
- Du freust dich auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzten, Lehrkräften und weiteren Therapeuten.
- Du hast ein Bedürfnis nach Fortbildung und wissenschaftlichem Arbeiten.
- Du bist flexibel und selbständig.

Wir bieten:
- Selbständigkeit in deiner Arbeit.
- Eine 100%ige Unterstützung.
- Grosszügige Räumlichkeiten.
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Fühlst du dich angesprochen? Dann melde dich bei:
PHYSIOTEAM MIA und PAUL ZENI-NIELSEN GmbH
Auerstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Schweiz
Telefon 071 722 54 77, Telefax 071 722 54 81
E-Mail: paulzeni@pobox.ch

Mia Zeni, NDT/Bobath Lehrtherapeutin
Paul Zeni: IPNFA Instruktor

Physiotherapie und Akupunktur Derksen

Qualität und angenehmes Klima, sowohl für den Patienten als auch für den Therapeuten, sind die Basis unseres Erfolges.

Wir suchen:

Physiotherapeuten

Wir erwarten:
- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein
- fachliche Kompetenz und Engagement

Wir bieten:
- flexible Arbeitszeiten
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- moderne Therapie mit MTT und Medimouse

Haben wir etwa dein Interesse geweckt? Wenn ja, so rufe doch einfach an.

Praxis für Physiotherapie und Akupunktur, W. Derksen
Reitbahnstrasse 21, 9400 Rorschach, Telefon 071 841 99 92
Natel 079 233 32 85, W.Derksen@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE ST WOLFGANG

In Hünenberg ZG erweitern wir unsere Physiotherapie um 40 m².

Wir suchen zur Ergänzung unseres Angebotes eine

Physiotherapeutin (evtl. Wiedereinsteigerin)

Wer nimmt die Herausforderung an, um sich bei uns mit eigener Konkordatsnummer etwas Neues aufzubauen?

Sehr geeignet für Osteopathie, Kinderphysiotherapie und/oder Gruppentherapien.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Irthe Jolink Appert, Marion Strupp
Physiotherapie St. Wolfgang, Eichengasse 6
Postfach 455, 6331 Hünenberg, Telefon 041 780 47 81

Wir suchen für unsere Klein-Praxis bei Basel eine/n interessante/n

Physiotherapeuten/in (für 30 bis 60%)

ab Herbst 2002!

Physiotherapie Bärencenter
Hauptstrasse 28, 4127 Birsfelden, Telefon/Fax 061 311 19 00

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

für fest, etwa 50%, und/oder Ferienvertretung.

Ruf uns doch an! Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Physiotherapie Pernot, Karel Pernot und Ellen Reitsma
Weissensteinstrasse 16, 4513 Langendorf SO
Telefon 032 623 33 21 oder 032 621 46 32

Bern/Ostermundigen – Gesucht

Physiotherapeut/in zur Ergänzung unseres Teams

in unsere moderne Therapie im Einkaufszentrum der Migros.

Physiotherapie Praxis Bücheli
Bernstrasse 114, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 932 01 61
E-Mail: p@buecheli.com

Gesucht **Stellvertretung** (100%)

von November 2002 bis April 2003. Sportphysiotherapeutische und manuelle Kenntnisse werden bevorzugt. Anschliessend besteht evtl. die Möglichkeit für eine feste Anstellung (80 bis 100%).

Melde dich bitte schriftlich, telefonisch oder per E-Mail:
Physiotherapie Monbijou, Monbijoustrasse 10, 3011 Bern,
Telefon 031 381 65 12, E-Mail: Krueger@bluewin.ch

Unser **Physiotherapie-Team** sucht zur Verstärkung ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

KSSG

Physiotherapeutin/-en (ca. 30 %)

Arbeitszeiten:
Dienstag und Donnerstag 17.00 - 20.00 Uhr
Samstag 09.00 - 10.30 Uhr

Ihre Tätigkeit umfasst die Begleitung und Unterstützung der Mitarbeitenden des Kantonsspitals beim Training, zur Gesundheitsprophylaxe und im Bezug auf evtl. körperliche Probleme.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene Beraufsausbildung als Physiotherapeutin/-en sowie die Weiterbildung in Med. Trainingstherapie (MTT) und einige Jahre Berufserfahrung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau D. Dijkstra, Leitende Physiotherapeutin, Tel. 071 494 12 05. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Personaldienst, Herr D. Eisenegger, Kantonsspital, 9007 St. Gallen.

KSSG **Kantonsspital St.Gallen**

Weitere Stellen: http://www.kssg.ch

REHAB

Das REHAB Basel, Zentrum für Querschnittgelähmte und Hirnverletzte, Schweizerisches Paraplegikerzentrum Basel, ist eine private Rehabilitationsklinik und beschäftigt rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Aufgabe ist die Rehabilitation querschnittgelähmter und hirnverletzter Menschen mit dem Ziel, für sie und mit ihnen zusammen eine möglichst grosse Selbständigkeit und möglichst hohe Lebensqualität zu erreichen. Im Januar 2002 haben wir unseren **attraktiven zukunftsweisenden Neubau** bezogen.

Auf Herbst 2002 suchen wir eine **Physiotherapeutin**, einen **Physiotherapeuten** für die Stelle der

Leitung Physiotherapie

In dieser Position sind Sie verantwortlich für die Führung eines Teams von 20 erfahrenen, engagierten MitarbeiterInnen und 4 PraktikantInnen in einem interdisziplinären Kontext. Sie unterstützen und fördern Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und organisieren und überwachen eine effiziente Arbeitseinteilung und deren Abläufe.

Für dieses anspruchsvolle Aufgabengebiet benötigen Sie mehrjährige Berufspraxis in der neurologischen Rehabilitation (Schädelhirntrauma und/oder Querschnitt), haben Kenntnisse von Behandlungstechniken wie Bobath, Affolter und PNF und bringen bereits Leitungserfahrung mit. Ihre hohe Sozial- und Selbstkompetenz, Ihr Organisationsgeschick und Ihre ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit ermöglichen eine spannende, konstruktive Zusammenarbeit im eigenen wie im interdisziplinären Team.

Es erwartet Sie eine vielseitige, verantwortungsvolle Stelle mit guten internen und externen Fortbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Wir freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen!

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Co-LeiterInnen Heike Sticher und Florian Erzer, Telefon 061 325 00 00, oder finden Sie auf www.rehab.ch.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
REHAB Basel, Personaldienst
Im Burgfelderhof 40, Postfach, 4025 Basel.

Rehabilitationszentrum
CH-8639 Faltigberg-Wald
Telefon: +41 55 256 61 11
www.zhw.ch

Zürcher Höhenklinik Wald

Unser modernes 144-Betten-Rehabilitationszentrum an sonniger, nebelarmer Lage im Zürcher Oberland ist spezialisiert auf neurologisch-muskuloskelettale und kardiopulmonale Rehabilitation.

Das Gesundheitswesen erfordert neue Ansätze! Es braucht Menschen, die bereit sind, innovative Ideen mitzuentwickeln und umzusetzen. Wir lösen die klassische Fachbereichsstruktur auf zugunsten einer interdisziplinären Teamstruktur. Im Rahmen dieser Organisationsveränderungen suchen wir PionierInnen, die diese Umstrukturierungen auf fachlicher Ebene mittragen.

Für jedes unserer beiden Leistungszentren suchen wir darum per sofort oder nach Vereinbarung

Fachverantwortliche Physiotherapie (80 bis 100%)

In unserem zukünftigen Modell
- tragen Sie die fachliche Endverantwortung für den Bereich Physiotherapie im Leistungszentrum (keine Stabstelle)
- koordinieren und leiten Sie fachlich die Physiotherapie
- unterstützen und beraten Sie die Physiotherapeuten
- fördern Sie die Therapieentwicklung durch wissenschaftliches Arbeiten
- arbeiten Sie regelmässig mit Patienten

Verfügen Sie über die erforderlichen Qualifikationen? Diese neugeschaffene Stelle bietet Ihnen verantwortungsvolle Aufgaben und aktive Mitgestaltung!

Unsere Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonalzürcherischen Reglementen mit guten Sozialleistungen.

In einem persönlichen Gespräch erfahren Sie mehr über uns, unsere Schwerpunkte, Ziele und Visionen in der Rehabilitation! Wenden Sie sich an Herrn Hans Ooms, Leiter Physiotherapie, Telefon 056 256 69 00.

Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Zürcher Höhenklinik Wald, Personaldienst, 8639 Faltigberg-Wald

---

FISIO Paul Graf Physiotherapie

Luzern

Gesucht in moderne Physiotherapie

dipl. Physiotherapeut/in (bis 100%)

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team. Eintritt baldmöglichst oder nach Vereinbarung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Physiotherapie Paul Graf, Birkenstrasse 11, 6003 Luzern
Telefon 041 310 97 71, Telefax 041 310 98 78
E-Mail: Physiograf@pobox.ch

Ich suche per September oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapiekollegin (20 bis 40%)

der es Freude bereiten würde, bei mir in der Praxis auf eigene Rechnung mitzuarbeiten.

Physiotherapie Kiser, Bernstrasse 123, 3052 Zollikofen, Telefon 031 911 54 53

Dringend gesucht für sportmedizinische Praxis in **Baden**

dipl. Physiotherapeut/in

Stellvertretung oder Festanstellung mit zirka 50% ab sofort oder nach Vereinbarung, vielseitig und modern eingerichtete Praxis mit Infrastruktur eines Fitnesscenters.

Andrea Wicki, Telefon 078 663 11 95

PHYSIO-

Therapie (4 Physios) im Zentrum von Adliswil / Zürich
sucht **(50- bis 100%-Arbeitspensum)** engagierte, aufgestellte

THERAPEUTIN

PHYSIOTHERAPIE ARNET

Florastrasse 2 8134 Adliswil Telefon 01 710 51 96

Gesucht – Selbständig arbeitende/r

Physiotherapeut/in an jeweils zwei Abenden

möglichst Di/Do oder Di/Fr zu zirka 20% ab September oder nach Vereinbarung. Ich freue mich auf deinen Anruf:

Physiotherapie Chassot, Dominique Chassot, Querstrasse 4
8304 Wallisellen, Telefon 01 831 33 57 oder 076 366 91 51

SPITAL DES SEEBEZIRKS
3280 Meyriez-Murten
Physiotherapie, Suzanne Christen
Telefon 026 672 51 39
Physio@spital-murten.ch

Dipl. Physiotherapeut/in

(60%, später evtl. 100%)

Erstklassige Dienstleistungen entstehen in erstklassigen Teams. Hilfst du mit?

- ➢ Suchst du eine abwechslungsreiche Tätigkeit im ambulanten und stationären Bereich des Spitals (Orthopädie, Chirurgie, Rheumatologie, Innere Medizin, Neurologie, Gynäkologie/Geburtshilfe) sowie im Pflegeheim?
- ➢ Hast du Grundkenntnisse in der manuellen Therapie und Neurologie (Erw.)?
- ➢ Bist du interessiert an Praktikantenbetreuung?
- ➢ Sprichst du neben deutsch auch französisch?

Prima!

Dann gehörst du vielleicht schon bald zu einem vielseitigen, vierköpfigen Physioteam.

Eintritt per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung.

Kantonsspital Nidwalden
6370 Stans
Telefon 041 618 18 18 / Telefax 041 618 10 19

Das Kantonsspital Nidwalden ist ein modernes 110-Betten-Akutspital. An unserem bevorzugten Standort im gut erreichbaren Stans sind wir für die erweiterte Grundversorgung in unserer Region verantwortlich. Das junge, innovative Team der Physiotherapie nimmt die therapeutische Behandlung unserer stationären und ambulanten Patientinnen und Patienten wahr.

Zur Unterstützung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (40 bis 100%)

Haben Sie Freude am Beruf, evtl. einige Jahre Erfahrung und schätzen eine gute Zusammenarbeit? Dann passen Sie optimal in unser kompetentes, dynamisches und aufgestelltes Team.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Peter Ihle, Leiter Physiotherapie, unter der Nummer 041 618 17 40.

Als attraktiver Arbeitgeber bieten wir Ihnen:
- ein motiviertes und engagiertes Team
- umfassende Einführung in die Funktion
- moderne Infrastruktur und angenehme helle Arbeitsplätze
- eine persönliche Atmosphäre im überschaubaren Spital
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- schnell erreichbarer Arbeitsplatz via A2 inmitten eines schönen Sommer- und Winternaherholungsgebiets in der Zentralschweiz

Frau Christine Siegrist, Personaldienst, freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung an das Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans

www.spital-stans.ch

Für unsere **Praxis für medzinische Kräftigungstherapie** mit Angliederung an die Klinik St. Anne und Kieser Training suchen wir eine(n)

Physiotherapeuten/in (80 – 100%)

Ab 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

Wir bieten
- kleines dynamisches Team
- interne und externe Weiterbildung
- professionelles Umfeld und moderne Einrichtung

Wenn Sie
- Freude an Ihrem Beruf haben
- zweisprachig d/f sind
- sportlich sind und allenfalls Erfahrung im Krafttraining haben
- flexibel und selbständig sind
- Freude an organisatorischen Aufgaben haben

freuen wir uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen. Sie haben auch die Möglichkeit eines Schnuppertages in unserer Praxis.

Medizinische Kräftigungstherapie
Corina Fenske
Rue Georges-Jordil 4
1700 Fribourg

KIESER TRAINING
Gesundheitsorientiertes Krafttraining

Pflegi Muri

Das Ziel unserer täglichen Arbeit ist, die Lebensqualität der Heimbewohner, ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre Selbständigkeit zu erhalten und zu fördern.

In unserem Krankenheim betreuen wir 220 Heimbewohner. Die Zunahme von Kurzaufenthalten zur geriatrischen Rehabilitation stellt immer höhere Anforderungen an unser Physioteam.

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(50- bis 100%-Pensum) sowie eine

Ferienvertretung

für die Monate September und Oktober 2002

Wir bieten:
- Selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Neue, helle Arbeitsräume
- Gute Zusammenarbeit mit Arzt- und Pflegedienst (Chefarztsystem)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:
- Diplomabschluss an einer anerkannten Physiotherapieschule
- Freude am Umgang mit älteren Menschen
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Einfühlungsvermögen, Engagement und Flexibilität

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne von Frau B. Stevens, Leiterin Physiotherapie, Pflegi Muri, Telefon 056 664 61 81.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Pflegi Muri, Zentrum für Pflege und Betreuung, z.H. Frau A. Wernli, 5630 Muri, Telefon 0041 56 664 61 81, www.pflegimuri.ch, E-Mail: info@pflegimuri.ch

Spezialklinik für:
Pneumologie
Schlafmedizin
Kardiologie/Medizin
Psychosomatik

KLINIK BARMELWEID

Die moderne Spezialklinik Barmelweid, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft oberhalb von Aarau, ist ein Akutspital und eine Rehabilitationsklinik.

Wir suchen per 1. Oktober oder nach Vereinbarung zwei engagierte

dipl. Physiotherapeuten/innen

(90%-Pensum und 100%-Pensum)

für die Behandlung von Patienten aus dem Gebiet der Inneren Medizin (Schwerpunkt: Pneumologie, pulmonale und kardiale Rehabilitation, Psychosomatik) sowie nach orthopädischen und thoraxchirurgischen Eingriffen.

Wir bieten:
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- gute Weiterbildungsmöglichkeiten
- grosszügige und helle Räumlichkeiten
- Wohnmöglichkeit im Personalhaus
- fachkompetente Kinderbetreuung in unserem Hort

Wenn Sie:
- eine selbständige, flexible, aufgestellte und teamfähige Persönlichkeit sind
- Freude an interdisziplinärer Arbeit haben
- bereit sind, Praktikanten zu betreuen

...dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Evelien van Oort, Leitende Physiotherapeutin, Telefon 062 857 22 60, gibt Ihnen gerne telefonische Auskunft.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Herrn Dr. M. Frey, Chefarzt, 5017 Barmelweid

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage im Internet www.barmelweid.ch

PHYSIOTHERAPIE SCHWERZENBACH

10 S-Bahn-Minuten von Zürich HB,
sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in

(60 bis 80%)

Unsere Haupttätigkeiten sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Möglichkeit, die Myofasziale Triggerpunkt-Therapie am Arbeitsort zu vertiefen sowie die Masai BarfussTechnologie MBT®.

Helle Arbeitsräume und gute Arbeitsbedingungen (inkl. Fortbildung) sind bei uns selbstverständlich.

Ueli Koch-Kobler
IMTT-Instruktor, Triggerpunkt-Therapeut IMTT®
Bahnstrasse 18
8603 Schwerzenbach
Telefon 01 825 29 00
Telefax 01 825 61 74

LEVO®

Die LEVO AG ist ein Schweizer Unternehmen im Bereich Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von modernsten Rollstühlen mit Stehfunktion. Für die Unterstützung der Verkaufsabteilung suchen wir einen ausgebildeten

Ergo- oder Physiotherapeuten

Das **Aufgabengebiet** umfasst:
- Schulung und Betreuung unseres Vertriebsnetzes im In- und Ausland
- Messebesuche und Standdienstunterstützung bei unseren Vertretungen
- Erstellen und Halten von Seminaren für Ärzte, Therapeuten, Händler, Versicherungen und Behindertenorganisationen

Unsere **Anforderungen** sind:
- Gute Deutsch-, Englisch- und Französischkenntnisse (Italienisch von Vorteil)
- Mindestens 60% Reiseaktivitäten im In- und Ausland
- PC- und Interneterfahrung (Word, Excel, PowerPoint)
- Selbstständigkeit und Organisationstalent
- Überzeugendes Auftreten

Näheres über unser Unternehmen finden Sie unter www.levo.ch.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem kollegialen Team zu zeitgemässen Anstellungsbedingungen.

Fühlen Sie sich angesprochen, so wenden Sie sich bitte an:
Thomas Räber oder Dr. Kurt Fischer, LEVO AG
Anglikerstrasse 20, 5610 Wohlen
Telefon 056 618 44 11, E-Mail: raeber@levo.ch

The experts in standing

Ich suche in moderne Praxis in der Winterthurer Altstadt

dipl. Physiotherapeuten/in

Teilzeit 60 bis 80%

Sind Sie fachlich versiert in funktionellen und manuellen Techniken?

Arbeiten Sie gerne selbstständig?

Sind für Sie die PatientInnen im Mittelpunkt?

Dann freue ich mich auf Ihren Anruf!

Aushilfe/Ferienablösung per sofort gesucht!

Physiotherapie Anica Gloor, Stadthausstrasse 71
8400 Winterthur, Tel. 052 212 81 16, Fax 052 212 81 52

Neueröffnung per 1. Oktober 2002 in Oberwil BL – Gesucht

dipl. Sport-Physiotherapeut/in

evtl. mit SRK-Anerkennung/Konkordatsnummer. Lust auf selbständiges Arbeiten «auf eigene Rechnung»? **Interessiert?** Bewerbungsunterlagen senden an: **Institut für Fusspflege, Podologie, Kosmetik, Massage/Phys., Herr Jan Persson, Mühlemattstrasse 22, 4104 Oberwil BL**

Gesucht in **Aarau – Suhr** nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

Kenntnisse in manueller Therapie, Lymphdrainage und MTT erwünscht, aber nicht Bedingung.

Ich freue mich auf deinen Anruf. **U. Maassen, Postweg 2A, 5034 Suhr, Telefon/Telefax 062 842 33 32**

Stadt Winterthur

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten

In unserem geriatrischen Kompetenzzentrum behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Fachbereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie sowie Innere Medizin und Neurologie.

Für das Physiotherapie-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Physiotherapeuten/in 50–90%

Eigeninitiative, Flexibilität und interdisziplinäres Denken sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über entsprechende Qualifikationen und legen Wert auf eine kompetente und individuelle Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team mit sieben Mitarbeitenden, gute Sozialleistungen, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine 5-Tage-Woche.

Wenn Sie diese vielseitige und spannende Aufgabe interessiert, sollten wir uns kennen lernen. Stephan Schmocker, Leiter Physiotherapie, Telefon 052 267 43 20, erteilt gerne weitere Auskünfte.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten
Personaldienst
Gärtnerstrasse 1
8402 Winterthur

Suche **Physiotherapeutin** mit eigener Konkordatsnummer.
Pensum: 80 bis 100%. An zwei verschiedenen Orten: Affoltern am Albis: Arztpraxis, und Hedingen: Therapie direkt unterhalb Trainingszentrum.
Gewünscht: 2 bis 3 Tage je, an beiden Orten; frei arbeitend, selbständig; Kenntnisse in chirurgischer Orthopädie, MTT und Sport ab **Oktober 2002.**
Weitere Auskunft und Bewerbung bitte an:
Sue Hess, Melchior-Hirzel-Weg 16, 8910 Affoltern am Albis
Telefon 01 762 20 11, Physiotherapie_Hess@freesurf.ch

PHYSIOTHERAPIE BARBARA BÄRLOCHER
dipl. Physiotherapeutin
anerkannte Therapeutin für Akupunktmassage nach Penzel

Gesucht sind Sie!

Einem/r engagierten und ganzheitlich orientierten

dipl. Physiotherapeut/in (Teilzeit)

wird eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- mit vielseitigem Patientengut
- in Einzel- und Gruppentherapien
- mit Therapiegeräten Giger MD

in einer gut eingerichteten Praxis in Steckborn TG geboten.

Interessiert ? Dann freue ich mich auf Ihren Anruf (07.30 bis 08.30) oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Seestrasse 166
8266 Steckborn
Telefon/Fax 052 761 35 02

---

spitalzofingen

ihr erfolg ist unsere zukunft

Das **spital**zofingen stellt mit seinen 450 Mitarbeitenden die erweiterte medizinische Grundversorgung der Region sicher. Ab Herbst oder nach Übereinkunft suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

In unserem Akutspital und Pflegezentrum bieten wir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in gut ausgebauter, vielseitiger Therapie an. Wir behandeln stationäre und ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch und bei einer Besichtigung ausführlich orientieren. Frau Erika Stauffer, Leiterin Physiotherapie, steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Telefon 062 746 60 91.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

spitalzofingen
Physiotherapie
Mühlethalstrasse 27
4800 Zofingen

PHYSIO AKTIV

Sucht **per sofort** eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Deine Aufgaben:
- Betreuung von Patienten in den verschiedensten Bereichen der Physiotherapie, mit Schwerpunkt aktive Wirbelsäulenrehabilitation nach ASC-Konzept und Rehabilitation im Allgemeinen. (www.dbc-therapie.ch)

Wir freuen uns über:
- Deine Erfahrung/Interesse in oben stehenden Bereichen.
- Deine sportphysiotherapeutische Ausbildung (z.B. IAS).
- Deine MTT- oder Rehabilitationskurse.
- Deine Flexibilität und Innovativität.
- Deine Selbständigkeit und Unternehmenslust.

Was wir bringen:
- Moderne, helle Räumlichkeiten.
- Angenehmes und lockeres Team à 6 Personen.
- Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Gute Anstellungsbedingungen.

Möchtest du mehr wissen…? Melde dich bei:

Ruud Stroomer oder Alain Naayer, Physio-Aktiv GmbH
Bahnhofpark 2, 6340 Baar ZG, Telefon 041 760 50 03
E-Mail: info@physio-aktiv.ch, www.physio-aktiv.ch

Klinik Adelheid

Zentrum für Rehabilitation und Nachbehandlung

Arbeiten Sie gerne in einer modernen, innovativen und professionellen Rehabilitationsklinik? Schätzen Sie ein Arbeitsumfeld, wo man sich mit Respekt begegnet und man Sie noch beim Namen kennt?

Zur Ergänzung unserer Physiotherapie suchen wir nach Vereinbarung

Physiotherapeuten/in (90 bis 100%)

Unsere Rehabilitationsklinik mit 78 Betten liegt im Herzen der Zentralschweiz an traumhafter Lage oberhalb des Ägerisees. Wir sind ein junges Team von 12 Physiotherapeuten/innen und 3 Physiotherapeuten/innen in Ausbildung. Zur Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Behandlung von stationären und ambulanten Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Neurologie und Medizin. Sie haben die Möglichkeit, bei der Ausbildung von Physiotherapieschülern/innen mitzuhelfen.

Ihre Berufserfahrung, Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihr persönliches Engagement helfen massgeblich mit, die Selbständigkeit der Patienten wieder zu erlangen. Ihre Kompetenz und Kreativität können Sie in Projekten und in Rehabilitationsprozessen interdisziplinär einbringen, diese begleiten und analysieren. Sind Sie bereit auf Neues zuzugehen, in einem dynamischen Team mitzuarbeiten und es mitzugestalten? Dann freuen wir uns auf Sie und vor allem auf ein erstes Zeichen von Ihnen.

Klinik Adelheid AG, Esther Kramer, Leiterin Physiotherapie
Postfach 466, Höhenweg 71, 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 31 50, E-Mail: esther.kramer@klinik-adelheid.ch
www.klinik-adelheid.ch

Gesucht in **Lenzburg** in private Physiotherapie per Herbst 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

mit Freude an Selbständigkeit, Engagement und Teamgeist. Vielseitiges Patientengut. Auf Ihre Bewerbung freut sich:
Urs Häfliger, Zeughausstrasse 3, 5600 Lenzburg
Telefon 062 891 51 22, Telefax 062 892 01 79

Stadt Zürich

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

per 1. Dezember oder nach Vereinbarung gesucht. Wir behandeln vorwiegend orthopädische und rheumatologische Patienten. Ein junges, aufgestelltes Team erwartet gerne deinen Anruf. **Physiotherapie und Med. Trainingstherapie Seefeld, Harry Schaller, Seefeldstrasse 75 + 84, 8008 Zürich**
Telefon 01 381 10 09, schaller@physioseefeld.ch

GRAUBÜNDEN

Wir suchen eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

wenn möglich mit Konkordatsnummer, in Gemeinschaftspraxis.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen Team zu einer Teilzeitstelle ab 50% (später evtl. mehr) per Herbst oder nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme.

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie
Silvia Steiner, Marie-Anne Marguth, Martina Castelmur
7078 Lenzerheide, Telefon 081 384 36 26

DBC
Active Spine Care

Leitung Physio- und Trainingstherapie (80 bis 100%)

Wir sind eine Physiotherapie, angegliedert an ein Fitnesscenter mit vielen Möglichkeiten. Unsere Stärke ist das DBC-Konzept zur Behandlung von Rückenpatienten.

Du bist eine offene, zukunftsorientierte Person, interessiert an aktiver Therapie. Wenn möglich hast du schon eine Ausbildung als Sportphysio oder in MTT.

Beginn nach Absprache.

Sende uns doch deine Unterlagen, oder bei Fragen steht dir **Susanne Wyss** zur Verfügung.

DBC Uster
Schulweg 9, 8610 Uster
Telefon 01 941 27 85

behindertenheim oberwald

Wir sind ein Sonderschul- und Wohnheim mit insgesamt 38 Plätzen für mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie teilweise arbeitsfähige, schwer körperbehinderte Erwachsene.

Die interne Umstrukturierung hat einen personellen Neuanfang zur Folge. In unser kleines Team der Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung zwei neue Kollegen/innen:

1 Physiotherapeut/in

mit Leitungsaufgabe und

1 Physiotherapeut/in

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der Ergotherapie, den Bereichen Wohnen, Schulen und Arbeiten. Wir haben zudem die Möglichkeit, ambulante Patienten zu behandeln.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten, 9 Wochen Ferien bei einer 45-Stunden-Woche, attraktive Besoldung und weitere interessante Arbeitsbedingungen.

Für die Stelle mit Leitungsaufgabe erwarten wir von Ihnen mindestens zwei Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Behindertenbereich, sowie Flexibilität, Engagement, Lust an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Selbstverantwortung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich montags, mittwochs oder freitags an Christine Jenni, Telefon 032 671 26 26, Bereichsleitung Therapien.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:
Behindertenheim Oberwald, Waldstrasse 27, 4562 Biberist

Endlich ist es Sommer! Zeit zum Regenerieren und Kräftesammeln – wissen Sie aber auch schon, wo Sie im **Herbst** arbeiten möchten?

Wir suchen auf diese Zeit eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80 bis 100%)

Unser Team besteht aus 6 Physios und einer Sekretärin. Helle, grosszügige Räume mit modernem Gerät und ein kollegialer Teamgeist unterstützen Sie bei Ihrer Arbeit.

Mehr über die Praxis erfahren Sie unter:
www. physiowagner.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Peter Wagner, Thutplatz 23–25
4800 Zofingen
Telefon 062 752 18 88

Wir sind ein renommiertes Dienstleistungszentrum für Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Rehabilitation, Gesundheits- und Fitnesstraining, Leistungsanalyse und Prävention.
Ein multidisziplinäres Team von Physiotherapeuten, Sportlehrern, Rehabilitations- und Fitnesstrainern und Kursleitern bietet Dienstleistungen, wobei die Kunden, ihre Gesundheit und ihre Leistungsfähigkeit im Mittelpunkt stehen.

Per Mitte August 2002 suchen wir eine/n

PhysiotherapeutIn 80 bis 100%

...als Teammitglied für die Bereiche allgemeine Physiotherapie und Sportphysiotherapie

...mit Interesse an medizinischer Trainingstherapie und Leistungsanalyse

Betrachten Sie unsere Möglichkeiten und Angebote unter www.physio-care-center.ch

Für weitere Informationen, ausgedehnte Stellenbeschreibung und Bewerbungen:

PHYSIO CARE CENTER DE LEUR

Einsiedeln, Mythenstr. 28, Tel. 055 418 30 40
E-mail: info@physio-care-center.ch, www.physio-care-center.ch

Laufen BL

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams per 1. Oktober 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Wenn Sie Freude haben, in einer modernen, belebten, Allgemeinpraxis mit unterschiedlichstem Krankheitsgut mitzuarbeiten, dann melden Sie sich mit Ihren Bewerbungsunterlagen bei:
Dominik Barell, Physiotherapeut
Amthausgasse 9/11, 4242 Laufen
Telefon 061 761 35 35

Physio-Fit K. Meerbach in Bülach

sucht

Physiotherapeutin/en

(zirka 70 bis 90%)

Du bist aufgestellt, flexibel und du machst gerne aktive Therapien. Physio-Fit ist eine Physiotherapiepraxis mit eigenem Fitnesscenter.

Arbeitsbeginn: ab sofort oder nach Vereinbarung.

Was erwarten wir noch mehr von dir?
- SRK-anerkanntes Diplom
- Kenntnisse in Sportphysiotherapie
- Selbständigkeit, Engagement, Kreativität und Initiative

Interessiert? Ruf uns an!
Simone, Christel, Elizabeth, Josef und Robin freuen sich!

Physio-Fit K. Meerbach
Hammerstrasse 6, 8180 Bülach
Telefon 01 861 00 25

PHYSIOTHERAPIE

Hilde Reygel, dipl. Physiotherapeutin
Parkstrasse 17, 6440 Brunnen, Telefon 041 820 68 40

WANTED!

Flexible/n, sympathische/n

Physiotherapeutin/en (± 70%)

Ab 1. Oktober an die Riviera in Brunnen. In Privatpraxis mit angenehmen Arbeitsklima und gemischtem Patientengut (Orthopädie – Rheumatologie).

Wir freuen uns auf deinen Anruf!

Gesucht in moderne Physiotherapiepraxis in **Olten**

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in unser kleines Team, per sofort oder nach Vereinbarung. Kenntnisse in den Bereichen Man. Therapie (Maitland), MTT, Sportphysiotherapie von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in grosszügiger und heller Praxis mit orthopädischen und rheumatologischen Patienten. Unterstützung bei Weiterbildung ist selbstverständlich.

Interessiert? Wir freuen uns auf deinen Anruf oder deine schriftliche Bewerbung.

PHYSIOTHERAPIE AN DER DÜNNERN
Eric Ruys, Leberngasse 17, 4600 Olten, Telefon 062 212 02 03
Telefax 062 212 46 16, physio.ruys@pobox.ch

Rotkreuz ZG

Gesucht per 1. September 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in moderne, helle und zeitgemäss eingerichtete Praxis.

Wir bieten gute Anstellungskonditionen, gutes Arbeitsklima und vielseitiges Patientengut. Gesucht wird eine selbständige, kompetente und flexible Persönlichkeit.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Physiotherapie Schöngrund, Rebecca Albrecht
Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

RSZ

REGIONALES SPITALZENTRUM
AARE-/KIESENTAL
MÜNSINGEN-OBERDIESSBACH

Wir, ein aufgestelltes, junges 7-köpfiges Team (inkl. 2 PraktikantInnen), suchen per **1. November 2002 oder nach Vereinbarung** eine/n

Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 80 bis 100% inkl. Praktikumsbetreuung)

Fühlst du dich angesprochen und hast du Lust, mit uns in einem Akutspital mit Schwerpunkt Orthopädie/Chirurgie zu arbeiten, dann melde dich.

Frau Isabel Guntern, Leiterin Physiotherapie, ist gerne bereit, weitere Auskünfte zu erteilen, Telefon 031 682 82 82.

Deine schriftliche Bewerbung schickst du an folgende Adresse:
REGIONALES SPITALZENTRUM
AARE-/KIESENTAL
Personalbüro
3110 Münsingen

Physiotherapie Mineralheilbad

TEAMGEIST * FLEXIBILITÄT * INITIATIVE

Hätten Sie Freude, in einem jungen, dynamischen Team mit verschiedenen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (u.a. Bewegungsbad, MTT) zu arbeiten, dann rufen Sie an oder bewerben Sie sich schriftlich.

Wir suchen auf den 1. September 2002 oder nach Vereinbarung eine/n dipl. Physiotherapeuten/in.

Berufserfahrung und Kenntnisse in Manueller Therapie sind willkommen, jedoch nicht Bedingung.

St. Margrethen liegt in der Nähe des Bodensees, etwa 20 km von der Stadt St. Gallen entfernt.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physiotherapie Mineralheilbad
Jakob N. Bolt, 9430 St. Margrethen
Telefon 071 747 59 09
www.mineralheilbad.ch

Gesucht

Innovative/r, selbständige/r

Physiotherapeut/in

(evtl. mit eigener Konkordatsnummer)
ab August/September.

Zum Aufbau und zur Leitung einer eigenen Praxis (Patientengut vorhanden).

In der Innerschweiz am Vierwaldstättersee.

Melden bei Baer Judith, Telefon 041 820 68 40

PHYSIOTHERAPIE EDEN

Beat Mettler, dipl. Physiotherapeut
Zürcherstr. 123, 8406 Winterthur
Telefon 052 203 12 62

Suche nach Vereinbarung

Physiotherapeutin (100%, evtl. weniger)

Abwechslungsreiche Arbeit in moderner, grosszügiger Praxis mit Trainingsmöglichkeit (MTT, Cybex).

Telefon 052 203 12 62, E-Mail: beatle@swissonline.ch

Physiotherapie und Reha-Center
(integriert in grossem Fitness-Center)

Gesucht:

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 50%)

Kenntnisse in Man. Therapie (Maitland), Sportphysiotherapie (I.A.S.). Neutrale Mobilisation von Vorteil.

Wir bieten:
- Gute Infrastruktur
- Selbständiges Arbeiten
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Anstellungsbedingungen

Frits den Breeijen, Sun Areal, 8575 Bürglen
Telefon ab 20 Uhr 071 642 45 40

Gesucht per 1. August 2002 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (80%)

in eine moderne, helle Praxis mit eigener medizinischer Trainingstherapie. Wir bieten Ihnen ein aufgestelltes, gut organisiertes und motiviertes 3er-Team, welches vor allem Patienten aus dem Gebiet Orthopädie und Rheumatologie behandelt. **Physiotherapie Uschter, Bahnhofstrasse 5, 8610 Uster**
Telefon 01 940 57 91, physiouschter@bluewin.ch

Zürich-Oerlikon
direkt beim Bahnhof in Teilzeitphysioteam gesucht fröhliche, engagierte

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

Physiotherapie Charlotte Schmid und Team
Affolternstrasse 10, 8050 Zürich, Telefon/Fax 01 312 22 59

Wir suchen **dringend ab August** oder nach Vereinbarung in Schlieren eine flexible, selbständige und zuverlässige

dipl. Physiotherapeutin (zirka 80%)

in kleines Team, wenn möglich mit Italienischkenntnissen und eventuell Zusatzausbildung in Lymphdrainage. Freie Arbeitseinteilung, vielseitiges Patientengut, Hausbesuche... es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit.

Wir haben sehr gute Zug- und Busverbindungen nach Zürich und zum Bahnhof sind es nur 3 Minuten zu Fuss.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:
Physiotherapie «Leuegässli»
B. Schätti, Leuengasse 2, 8952 Schlieren
Telefon abends 01 780 52 77 oder Natel 079 335 35 40
E-Mail: b.schaetti@bluewin.ch

Ab November 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir für die Zeit eines Mutterschaftsurlaubs von zirka 4 bis 6 Monaten eine/n

Physiotherapeutin/en

in mittelgrosse Praxis in **Grünen-Sumiswald**, Emmental. Pensum nach Absprache, flexible Arbeitszeit, selbständiges Arbeiten, vielseitiges Patientengut, regelmässige interne Fortbildung. **Physiotherapie Elisabeth Hausin**
Telefon/Fax 034 431 31 01, E-Mail: physio.hausin@pobox.ch

Frenkendorf Baselland
Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per September

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

in vielseitige Praxis mit angenehmem Arbeitsklima und guten Anstellungsbedingungen.
Physiotherapie Guido Gielen, Mühlackerstrasse 27
4402 Frenkendorf, Telefon 061 901 16 16

OBERWALLISER KREISSPITAL BRIG

In unserem Kreisspital verfügen wir über 94 Akutbetten, 40 Geriatrie- und Rehabilitationsbetten sowie 40 integrierte Psychiatrie- und Psychogeriatriebetten.

Zur Ergänzung unseres kleinen, dynamischen Physioteams suchen wir ab August 2002 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

In unserem Spital betreuen wir Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Medizin, Gynäkologie, Psychiatrie, Rehabilitation und Langzeitpflege sowie ambulante Patienten aus allen Fachbereichen.

Wir bieten:
- Anstellungsbedingungen nach GAV
- angenehmes Arbeitsklima
- Fortbildungsmöglichkeiten

Wenn Sie Berufserfahrung und Interesse an der Betreuung und Begleitung unserer Praktikantinnen/en haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Frau Silvia Plaschy, Leiterin Physiotherapie, Telefon 027 922 33 33, intern 2207, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Oberwalliser Kreisspital Brig, Leiterin Pflegedienst
3900 Brig

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

Offerte d'impiego Ticino

La FISIOSPORT Lugano ricerca

un/a fisioterapista

Per un impiego nel campo della riabilitazione traumatologica sportiva e reumatologica.

Richiesta conoscenza della lingua italiana e tedesca.

Si prega inviare curriculum a:

FISIOSPORT LUGANO
Riva Caccia 1a, 6900 Lugano
Telefono 091 994 90 60 / Telefax 091 994 90 63

Offerte d'impiego Ticino

Cerco per più presto possibile un/a

fisioterapista

per il mio studio in Bellinzona.

Offro:
- impiego di 75%
- locali luminosi
- supervisione 1 volta la settimana
- aggiornamenti regolare
- piccolo team

Desidero:
- capacità di svolgere un lavoro indipendente e di buona qualità
- conoscenza della terapia manuale (Maitland)
- conoscenza dell'italiano

Certo du una tua gentile risposta rimango in attesa per un colloquio.

Martina Erni,
Via Jäggli 1, 6500 Bellinzona
Telefono 091 826 45 65, Fax 091 825 51 73

Andere Berufe

BOGN ENGIADINA SCUOL

Wir suchen zur Ergänzung unseres Therapie- und Wellnessteams für die Zeit vom 15. Dezember 2002 bis 30. April 2003.

med. Masseur/in (80%)

für den Bereich Saunamassage in unserer Bäder- und Saunalandschaft.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

BOGN ENGIADINA SCUOL SA
z.Hd. Herrn J. D. Neuhaus, 7550 Scuol
Telefon 081 861 20 00

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Im Trainings-, Schulungs- und Therapiezentrum TST in Bern ab sofort zu vermieten: **Räume für den Betrieb einer**

Physiotherapiepraxis Rund 200 m², mit Duschen, Garderoben, Zugang zu Kraft- und Gymnastikräumen. Im Stadtzentrum, 5 Gehminuten vom HB. Auskunft: **Herr M. Gabi, TF 031 381 02 03, E-Mail: tst-fitness@bluewin.ch**

Wegen Erreichens des Pensionsalters

zu verkaufen

gut eingeführte

Vorstadt-Physiotherapie

mit grossem Einzugsgebiet (Region Thun).

Bitte nur schriftliche Anfragen.

Physiotherapie Uetendorf
A. Bösch
Industriestrasse 11
3661 Uetendorf

Im Zentrum von Strengelbach AG vermieten wir an zentraler Lage neben Einkaufszentrum sehr schöne und fertig ausgebaute

Praxisräumlichkeiten

Tel.-Anschlüsse sowie interne Tel.-Anlage sind vorhanden. Empfang, Büro, Labor, 2 Konsultationsräume, Patienten-WC, Personal-WC, Aufenthaltsraum Personal, rollstuhlgängig. Nähe Bushaltestelle. Parkplätze vorhanden.
Telefon 062 794 22 48 oder 01 744 59 89

Zu verkaufen

WETTINGEN AG, bei Baden, 15 Minuten von Zürich

Physiotherapiepraxis

mitten im Zentrum wegen Umzugs abzugeben.

- Modern eingerichtet
- 5 einzelne Therapieräume
- MTT-Raum mit Cybexgeräten
- für zirka 250% Auslastung

Auskunft: **Natel 079 403 57 56**
E-Mail: **physio.stephan@pobox.ch**

Zu verkaufen in BERN

Physiotherapiepraxis

Gute Lage (ÖV vor der Haustür) und günstige Kostenstruktur.

Auskünfte: **Telefon 078 845 08 39 ab 18 Uhr**

In Zürich einmalige Chance!

Zu verkaufen ab 2003:

Physiotherapiepraxis

- lange bestehend
- optimale Zusammenarbeit mit vielen Ärzten und Spitälern
- Auslastungspotential zirka 200 bis 300%
- sehr gute Lage, Bus, Tram, PP vor dem Haus
- rollstuhlgängig

Interessierte melden sich bitte unter:
Chiffre FA 06026, Schweizer Physiotherapie Verband «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

---

Affittasi

Fisioterapia

(possibilità di dividere locali/spese)

- a Lugano, vicino all'università
- in palazzina con 4 studi medici
- attrezzatura completa
- posteggi disponibili

Per informazioni telefonare al Nr 091 923 76 26

Zu verkaufen aus privaten Gründen im Berner Oberland

freistehendes Chalet

an zentraler Lage mit...

- modern eingerichteter Physiotherapiepraxis für zwei Therapeuten, komplett rollstuhlzugänglich und eingerichteter MTT
- 3½-Zimmer-Wohnung

Interessenten melden sich bitte unter:
Chiffre FA 08021
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

8004 ZÜRICH (Nähe Bahnhof Wiedikon) zu vermieten

Hallenbad mit Bassin (3 × 7 m, 1,2 m tief)

mit Garderobe, Kochecke, Dusche mit Dampfbad, WC. Bassin mit Deckel elektrisch verschliessbar, wodurch ein Raum von zirka 50 m² entsteht. Ideal für Wassertherapie, Schwimmunterricht oder dergleichen. Rollstuhlgängig.

Mietzins netto Fr. 1700.–/mtl. plus Nebenkosten für Heizung, Wärme Bad, Wasser/Abwasser, Warmwasser, HW Fr. 390.–/mtl. akonto.

Bezug nach Vereinbarung.

KMeier Immobilientreuhand svit
Weinbergstr. 91 8006 Zürich
Telefon 01 363 95 55/56

Physiotherapiepraxis

aus Dringlichkeitsgründen

sehr günstig zu verkaufen in **Madiswil!**

Einzige Praxis zwischen Langenthal und Huttwil, grosses Einzugsgebiet, guter Kundenstamm. **Telefon 076 589 26 67**

A remettre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.–, charge comprise. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité.

Renseignements au 078 790 49 49

Zu verkaufen in der **Region Zürich-Baden** etablierte

Physiotherapiepraxis

- Sehr gutes Kontaktnetz zu den Ärzten der Region
- Grosser Patientenstamm
- Helle Behandlungsräume
- Verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- Geeignet für 150- bis 200-%-Stellen

Interessiert? Melden Sie sich bitte unter:

Chiffre FA 08022
Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

---

erfolg

Das Inserat im «FISIO Active» verspricht

FISIO

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 9/2002, ist der 13. August 2002

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 9/2002 est fixée au 13 août 2002

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 9/2002 è il 13 agosto 2002

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Tel. 041 462 70 60, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

next

Next/Impressum

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

FORSCHUNG

- Thomas John Kessler, Gewinner des Forschungspreises, stellt seine Arbeit vor.

THEORIE

- Diagnose und Therapie der Osteoporose – ein Fachartikel von Jörg Jeger

INFO

- Dialog: Qualitätszirkel
- Information: Extranet und Intranet

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Dialogue: Cercle de qualité
- Information: Extranet et Intranet

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Dialogo: Circolo di qualità
- Informazione: Extranet ed Intranet

IMPRESSUM

7883 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
38. Jahrgang
7883 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP)
38e année
7883 esemplari, mensile, anno 38°

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Oberstadt 8, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
René Huber, lic. phil. hist. (rh)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
Christina Vollenwyder-Riedler / René Huber / Hans Walker (hw)
FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / René Huber

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 462 70 61

ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNEMENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 87.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO
Fr. 111.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 462 70 60, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 13. August
le 13 août
il 13 agosto

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 2. August
le 2 août
il 2 agosto

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1359.–	1/4	Fr. 452.–
1/2	Fr. 794.–	3/16	Fr. 358.–
3/8	Fr. 717.–	1/8	Fr. 264.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1293.–	3/16	Fr. 342.–
1/2	Fr. 757.–	1/8	Fr. 252.–
1/4	Fr. 429.–	1/16	Fr. 162.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

«FISIO Active» zum Kennenlernen!

Übersichtlich – umfassend – informativ

«FISIO Active» ist die offizielle Fach- und Verbandszeitschrift des Schweizer Physiotherapie Verbandes mit einer WEMF-beglaubigten Auflage von 7788 Exemplaren.
Aus erster Hand erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Beruf des Physiotherapeuten, über tarifliche Neuerungen, die Bestrebungen im Bereich des Qualitätsmanagements, aber auch Informationen in Rechtsfragen, über die Fort- und Weiterbildung und vieles mehr.

Informationen aus erster Hand

- Fachartikel von renommierten Autoren
- Alle wichtigen Informationen des Schweizer Physiotherapie Verbandes
- Fort- und Weiterbildung: Ausschreibungen von Kursen und Tagungen
- Grosser Stellenmarkt

Bestellen Sie unverbindlich und kostenlos ein Ansichtsexemplar:

Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt
Telefon 041 462 70 60
Telefax 041 462 70 61
E-Mail: active@fisio.org

FISIO

BESTELLSCHEIN:

☐ Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos ein Ansichtsexemplar der Zeitschrift «FISIO Active» zu:

☐ Ich kenne die Zeitschrift «FISIO Active» und möchte sie im Jahresabonnement zu CHF 87.– (exkl. MwSt,. Ausland CHF 111.–) bestellen:

Name/Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort: _____

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Oberstadt 8
6204 Sempach Stadt

Combi 500

Das ideale Combigerät für Elektrotherapie, Ultraschall und Laser.

thutundknup.com

Kölla MEDIZINTECHNIK

proxomed Ein Unternehmen der BERNINA Gruppe

Urteilen Sie selbst.
Das Combi 500 von Gymna bietet:

- optimalen Bedienungskomfort
- 26 Stromformen
- multifrequenten Ultraschall
- 500 freie Speicherbereiche

Zwei völlig separate Kanäle ermöglichen die gleichzeitige Anwendung von verschiedenen Therapieformen:

- Elektrotherapie auf einem Kanal
- Ultraschall, Laser- oder sogar Elektrotherapie auf dem anderen.

Einrichtungen für die Physikalische Therapie
Reppischtalstrasse
8914 Aeugstertal a. A.
Telefon 01 761 68 60
Fax 01 761 82 43
info@koella.ch
www.koella.ch

Proxomed Medizintechnik
Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
info@proxomed.com
www.proxomed.com